



Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe

Jahresprogramm 2025

Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung (BABZ)



BBK. Gemeinsam handeln. Sicher leben.

2025

Jahresprogramm 2025

Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung (BABZ)



[BBK online](#)



Veranstaltungen an der Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung (BABZ)

Das pädagogische Konzept der BABZ stellt die Bedürfnisse der Lernenden in den Mittelpunkt, mit dem Ziel, deren Kompetenzen zu fördern und zu entwickeln. Aus diesem Grund werden unsere Veranstaltungen auch in verschiedenen Formaten, Arten und an unterschiedlichen Standorten angeboten, um möglichst viele Personen aus den entsprechenden Zielgruppen zu erreichen.

Veranstaltungsformate beschreiben die Umsetzung, wie eine Veranstaltung durchgeführt wird, beispielsweise in Präsenz oder online. Veranstaltungsarten hingegen beziehen sich auf den spezifischen Typ der Veranstaltung, wie etwa ein Seminar oder ein Workshop. Die Veranstaltungsarten können in verschiedenen Formaten angeboten werden.

Es folgt eine Übersicht über die Formate, Arten sowie Methoden, Sozialformen und Evaluationen unserer Veranstaltungen.

Veranstaltungsformate

Präsenzveranstaltungen

Veranstaltungen in Präsenz werden vor Ort, also an einem der Standorte der BABZ oder einem externen Veranstaltungsort, durchgeführt. Die Veranstaltungen können durch die Bereitstellung von Lernmaterialien auf der Lernplattform ILIAS unterstützt werden.

Der Fokus der Präsenzveranstaltungen liegt also im Austausch, im Anwenden und Ausprobieren. Ihre aktive Teilnahme, Ihre Erfahrungen und Fragen sind gewünscht und notwendig!

Bitte rechnen Sie entsprechend Zeit für Ihre An- und Abreise sowie ggf. Übernachtungen ein.

Online-Veranstaltungen (live)

Einige Veranstaltungen werden live, aber webbasiert angeboten, also über ein digitales Videokonferenzsystem – die BABZ nutzt hierfür Cisco Webex. Hier können die Teilnehmenden sowie Referierende ortsunabhängig, aber interaktiv der gleichen Veranstaltung beiwohnen.

Ein Austausch mit den anderen Teilnehmenden und den Dozierenden kann uneingeschränkt stattfinden, allerdings ohne, dass Sie Reisezeiten oder Übernachtungen einplanen müssen. Was Sie brauchen: eine stabile Internetverbindung, einen Computer oder ein anderes geeignetes Endgerät, Kopfhörer mit Mikrofon sowie Ruhe und Zeit für die Veranstaltung. Auch hier sind Ihre aktive Teilnahme, Ihre Erfahrungen und Fragen gewünscht und notwendig!

Hybrid-Veranstaltungen (live)

Bei Hybrid-Veranstaltungen wird eine Präsenzveranstaltung gleichzeitig mit einer Gruppe vor Ort an einem Standort der BABZ durchgeführt, während eine weitere Gruppe über das Videokonferenzsystem Cisco Webex online zugeschaltet ist. Die Dozierenden sind in der Regel vor Ort, können aber bei Bedarf ebenfalls online zugeschaltet sein. Dieses Format kann herausfordernd für alle Beteiligten sein, da gegenseitige Rücksichtnahme auf die verschiedenen Gegebenheiten eine Grundvoraussetzung für gutes Gelingen ist.

Für die Teilnahme online brauchen Sie neben einer stabilen Internetverbindung einen Computer oder ein anderes geeignetes Endgerät, Kopfhörer mit Mikrofon sowie Ruhe und Zeit für die Veranstaltung. Auch hier sind Ihre aktive Teilnahme, Ihre Erfahrungen und Fragen gewünscht und notwendig!

E-Learning

Die BABZ nutzt die Lernplattform ILIAS für das Bereitstellen von Lernangeboten im E-Learning-Format. Manche Angebote werden im Rahmen einer Veranstaltung nur für die angemeldeten Teilnehmenden zur Verfügung gestellt, andere sind für alle Interessierten als frei verfügbare Lernangebote zugänglich (teilweise Login erforderlich). Der Vorteil dieses Angebots ist, dass Sie sich frei entscheiden können, welche Inhalte Sie in welcher Zeit oder auch wie oft durchsehen.

Sie brauchen hierzu nur einen Computer oder ein anderes geeignetes Endgerät, ggf. Ihre Zugangsdaten, und schon kann es losgehen! Unsere Lernplattform finden Sie hier: <https://lernplattform-babz-bund.de>

Blended Learning-Veranstaltungen

Blended Learning-Veranstaltungen werden in mindestens zwei unterschiedlichen Formaten aufbereitet, stellen dabei aber immer noch eine Einheit dar. Die klassische Kombination ist E-Learning (Lernangebote in ILIAS) kombiniert mit Live-Veranstaltung(en) entweder online oder in Präsenz.

In den meisten Fällen beginnen die Veranstaltungen mit E-Learning-Angeboten, d.h. Sie haben in der Regel mehrere Wochen Zeit, sich durch die Selbstlernangebote inkl. Aufgaben zu arbeiten, bevor Sie dann an der Online-Live- oder Präsenz-Veranstaltung teilnehmen. Thematisch bauen diese Live-Veranstaltungen auf den vorgeschalteten E-Learnings auf, jedoch steht während der Live-Veranstaltungen die Aktivität der Teilnehmenden im Zentrum, z. B. durch Diskussionen, Anwendungen, Übungen, Austausch, Arbeit mit Szenarien.

Bei Blended-Learning-Veranstaltungen, erhalten die Teilnehmenden per E-Mail einige Wochen vor Seminarbeginn Zugang zur Lernplattform der BABZ (ILIAS), auf der die digitalen Lerninhalte zur Vorbereitung auf die Live-Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden.

Veranstaltungsarten

Seminar

Ein Seminar bietet tiefgehende thematische Arbeit mit Präsentationen und Diskussionen. Diese Art kann in jedem Format durchgeführt werden und dient der Vermittlung und Vertiefung von Fachwissen.

Für die Teilnahme online brauchen Sie neben einer stabilen Internetverbindung einen Computer oder ein anderes geeignetes Endgerät, Kopfhörer mit Mikrofon sowie Ruhe und Zeit für die Veranstaltung. Auch hier sind Ihre aktive Teilnahme, Ihre Erfahrungen und Fragen gewünscht und notwendig!

Ringvorlesung

Eine Ringvorlesung wird meist online zu einem festen, wiederkehrenden Termin angeboten. Es handelt sich um eine niederschwellige, offene Veranstaltungsart, bei der sich alle Interessierten mit Voranmeldung zuschalten können.

Diese Veranstaltungsart ermöglicht es, unterschiedliche Dozierende zu verschiedenen Aspekten eines übergeordneten Themas zu hören und sich darüber auszutauschen.

Kongress

Ein Kongress ist eine Großveranstaltung mit einer größeren Anzahl an Teilnehmenden, die entweder in Präsenz, online oder hybrid stattfinden kann. Für die Durchführung ist meist ein hoher organisatorischer und technischer Aufwand erforderlich.

Der Kongress bietet eine Plattform für umfangreiche fachliche Austauschmöglichkeiten, Präsentationen und Diskussionen zu verschiedenen Themen.

Workshop

Ein Workshop ist eine interaktive Veranstaltung, die entweder online, in Präsenz oder hybrid stattfinden kann. Ziele eines Workshops können die gemeinsame Erarbeitung von Lösungen zu bestimmten Fragestellungen oder die Entwicklung von neuen Ideen sein.

Workshops zeichnen sich durch eine aktive Beteiligung der Teilnehmenden aus, die in Gruppenarbeiten, Diskussionen und praktischen Übungen eingebunden werden.

Für die Teilnahme online brauchen Sie neben einer stabilen Internetverbindung einen Computer oder ein anderes geeignetes Endgerät, Kopfhörer mit Mikrofon sowie Ruhe und Zeit für die Veranstaltung. Auch hier sind Ihre aktive Teilnahme, Ihre Erfahrungen und Fragen gewünscht und notwendig!

Übung

Eine Übung ist meist an ein Seminar gebunden und hat einen hohen praktischen Bezug, weshalb sie oft in Präsenz durchgeführt wird, ggf. auch im Freien. Übungen dienen der Vertiefung des Gelernten durch praktische Anwendung und interaktive Elemente.

Besonderheiten sind die Einplanung von Übungsleitungen oder Rollenspielerinnen und Rollenspielern.

Methoden und Sozialformen

Je nach Veranstaltungsart werden an der BABZ unterschiedliche Methoden und Sozialformen angewendet. Dazu gehören u. a. Vorträge, Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit und Diskussionen, Übungen, Planbesprechungen, Podiumsdiskussionen, Exkursionen und Selbstlernphasen.

Während der Veranstaltungen wird von den Teilnehmenden aktive Mitarbeit erwartet. Sie sollten eigene aktuelle Beispiele als Diskussionsgrundlage beisteuern und bereit sein, ihre Erfahrungen mit anderen zu teilen.

Erfolgskontrollen

Falls Lernerfolgskontrollen oder Klausuren für eine Veranstaltung notwendig sind, wird dies in den Veranstaltungshinweisen angegeben.

Teilnahmebescheinigung

Nach Abschluss einer Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden eine Teilnahmebescheinigung, außer bei Ringvorlesungen oder wenn in den Veranstaltungshinweisen anders angegeben.

Evaluation der Veranstaltung

Die Veranstaltungen werden in der Regel am Ende mit Feedbackrunden und einer BABZ-Standardevaluation ausgewertet.

Die BABZ freut sich, ihr Bildungsangebot stetig weiter auszubauen und den Bedürfnissen der Lernenden anzupassen. Wir sind zuversichtlich, dass Sie passende Angebote finden werden, die Sie in Ihrer Kompetenzentwicklung unterstützen.



1. – 3.

Seite 10



4. – 15.

Seite 26



16. – 21.

Seite 128



23. – 24.

Seite 148



Inhaltsverzeichnis

Seminarbereiche 1. – 3.

1. Staatliche Sicherheitsvorsorge/Sicherheitspolitik	12
2. Verwaltungsaufgaben	19
3. Risikoanalyse/Risikomanagement	25

Seminarbereiche 4. – 15.

4. Ernährungsnotfallvorsorge/Trinkwassernotversorgung	30
8. Kulturgutschutz	33
10. CBRN-Gefahrenmanagement	34
11. Gesundheitswesen	55
12. Katastrophenmedizin	73
13. Veterinärmedizin	103
14. Psychosoziales Krisenmanagement	107
15. Informations- und Kommunikationsmanagement	117

Seminarbereiche 16. – 21.

16. Führungs- und Stabslehre	130
17. Krisenmanagement im Bevölkerungsschutz	132
18. Risiko- und Krisenkommunikation	137
19. Polizei und Katastrophenschutz	139
20. Zivil-Militärische Zusammenarbeit	141
21. Humanitäre Aspekte des internationalen Krisenmanagements	146

Seminarbereiche 23. – 24.

23. Nationale Sonderveranstaltungen	150
24. Internationale Sonderveranstaltungen	161

Allgemeine Informationen

Organisatorische Hinweise	166
Allgemeines	166
Teilnahmevoraussetzungen	166
Meldeschluss	166
Anmeldung	166
Zusage des Teilnahmeplatzes	167
Rückgabe des Teilnahmeplatzes	167
Reisekosten/Unterbringung	168
Fortgewährte Arbeitsentgelte	169
Verdienstausfall	169

Anmeldung

Anmeldeformular	177
-----------------	-----

 112



1. – 3.

1.	Staatliche Sicherheitsvorsorge/Sicherheitspolitik	
01.011	Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung – Grundlagen	12
01.020	Zivilschutz auf der Führungsebene kreisangehöriger Städte und Gemeinden	14
01.030	Bevölkerungsschutz auf der Führungsebene der Kreise und kreisfreien Städte	15
01.055	Potenziale der Forschung im Bevölkerungsschutz – Vorstellung, Prozesse, Möglichkeiten	16
01.065	Gesamtverteidigung (GV)	17
01.110	Staatliche Sicherheitsvorsorge/Zivile Sicherheitsvorsorge	18
2.	Verwaltungsaufgaben	
02.005	Rechtliche Grundlagen des Bevölkerungsschutzes – Einführung	19
02.010	Ausgewählte Rechtsfragen im Bevölkerungsschutz – Beispiele	20
02.015	Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung – Aufbau	21
02.040	Zivile Alarmplanung	22
02.041	Zivile Alarmplanung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren	23
02.053	Vorbereitung und Planung des Einsatzes von Spontanhelfenden	24
3.	Risikoanalyse/Risikomanagement	
03.010	Integriertes Risikomanagement	25

Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung – Grundlagen

1

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) • Sonstige: Beschäftigte in Verwaltungen, die mit Aufgaben der Zivilen Verteidigung betraut werden können
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Bevölkerungsschutzsystems in Deutschland, rechtliche Trennung Zivil- und Katastrophenschutz • Grundlagen und Akteure der Zivilen Verteidigung • Einführung in die Aufgabenbereiche der Zivilen Verteidigung • Handlungsfelder im Zivilschutz: Selbstschutz, Warnung der Bevölkerung, Schutzbau, Aufenthaltsregelung, Ergänzende Ausstattung, Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit, Maßnahmen zum Schutz von Kulturgut • Beübung von Präventionsmaßnahmen
Ziel der Veranstaltung	<p>Dieses Grundlagenseminar wird als Blended Learning Veranstaltung durchgeführt. Der Selbstlernphase folgt eine Live Veranstaltung. In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden grundlegende Kenntnisse zum Bevölkerungsschutz einschließlich relevanter Fragen zur Sicherheitspolitik. Der Schwerpunkt liegt auf dem Zivilschutz. Im Fokus der Veranstaltung steht die „Konzeption Zivile Verteidigung“ (KZV). Vermittelt werden Grundlagen zu den Themen Aufrechterhaltung staatlicher Regierungsfunktionen, Zivilschutz, Versorgung der Bevölkerung und der staatlichen Organe sowie der Streitkräfte. Weiterhin werden die Kritischen Infrastrukturen als Lebensadern der Gesellschaft betrachtet. Die interaktive Befassung mit Präventionsmaßnahmen ist ebenfalls Bestandteil dieses Seminars und ermöglicht so die Reflexion für den eigenen Tätigkeitsbereich.</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Stefan Voßschmidt B1@bbk.bund.de

**Hinweise/
Kostensonderregelung** Das Seminar ist als Blended Seminar angelegt. Einige Wochen vor Seminarbeginn erhalten die Teilnehmenden Zugang zur Lernplattform der BABZ. Dort werden zur Vorbereitung auf die Live-Veranstaltung digitale Lerninhalte zur Verfügung gestellt, die vor Veranstaltungsbeginn zu bearbeiten sind. Als Aufbau-seminar für diese Veranstaltung wird die Nr. 02015 empfohlen.

01.011 · Blended Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
01011/25/03-08	13.01. – 14.01.25	10:00 Uhr	17:30 Uhr	Online (Blended)/Cisco Webex	13.12.24
01011/25/03-04	15.01. – 17.01.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ (Blended)/ Bad Neuenahr-Ahrweiler	19.11.24
01011/25/06-01	03.02. – 05.02.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ (Blended)/ Bad Neuenahr-Ahrweiler	08.12.24
01011/25/12-04	19.03. – 21.03.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ (Blended)/ Bad Neuenahr-Ahrweiler	21.01.25
01011/25/28-02	07.07. – 08.07.25	10:00 Uhr	17:30 Uhr	Online (Blended)/Cisco Webex	07.06.25
01011/25/38-02	15.09. – 17.09.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ (Blended)/ Bad Neuenahr-Ahrweiler	20.07.25
01011/25/38-03	17.09. – 19.09.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ (Blended)/ Bad Neuenahr-Ahrweiler	22.07.25
01011/25/39-04	25.09. – 26.09.25	10:00 Uhr	17:30 Uhr	Online (Blended)/Cisco Webex	25.08.25

Zivilschutz auf der Führungsebene kreisangehöriger Städte und Gemeinden

1

Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Ober-)Bürgermeisterinnen und (Ober-)Bürgermeister, Beigeordnete, so wie herausgehobene Führungskräfte in kreisangehörigen Städten und Gemeinden
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Rolle der (Ober-)Bürgermeisterinnen und (Ober-)Bürgermeister und der kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Kontext der zivilen Verteidigung • Aufgaben, Funktionen und Arbeitsweisen im Krisenmanagement von kreisangehörigen Städten und Gemeinden in Zivilschutzlagen und in weiteren Krisenlagen • Grundlegende Kenntnisse in den Bereichen: Notfallplanung, Risikoanalyse/Kritische Infrastrukturen, Risikokommunikation, Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung (Aufgaben gem. § 5 ZSKG) und Behördenselbstschutz
Ziel der Veranstaltung	Die Veranstaltung soll die Handlungskompetenz der verantwortlichen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger in kreisangehörigen Städten und Gemeinden in Zivilschutzlagen, in Katastrophen oder bei Ereignissen mit Krisenpotential fördern. Die Teilnehmenden sollen ein Bewusstsein für die Bedeutung von Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktionen erlangen und in der Veranstaltung Handlungsbedarfe zur Weiterentwicklung dieser und der Krisenmanagementstrukturen und -prozesse, auch im Kontext eines ebenenübergreifenden Krisenmanagements, identifizieren. Die Verantwortlichen sollen die Normen des ZSKG (insbesondere die §§ 2, 4, und 5) in Anwendung bringen können. Die Teilnehmenden sollen ein Grundverständnis der zivilen Verteidigung auf Ebene der kreisangehörigen Städte und Gemeinden entwickeln und notwendige Maßnahmen im eigenen Verantwortungsbereich in die Umsetzung bringen können.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Um einen optimalen Austausch von Fachwissen und Erfahrungen zu gestalten und möglichst viele kreisangehörige Städte und Gemeinden zugleich zu erreichen ist in der Regel pro Seminareingang je Behörde nur die Teilnahme einer einzelnen Person möglich.

01.020 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
01020/25/03-03	15.01. – 17.01.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	19.11.24
01020/25/11-02	12.03. – 14.03.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	14.01.25
01020/25/14-02	02.04. – 04.04.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	04.02.25
01020/25/43-02	22.10. – 24.10.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	26.08.25

Bevölkerungsschutz auf der Führungsebene der Kreise und kreisfreien Städte

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Landrätinnen und Landräte • Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister • Beigeordnete • Dezernentinnen/Dezernenten von Kreisen und kreisfreien Städten sowie deren Stellvertretungen
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Grundkenntnisse über die lokalen Strukturen und die landesrechtlichen Rahmenbedingungen.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Zivilen Verteidigung • Strukturen und Prozesse des Krisenmanagements auf Kreisebene/auf Ebene der kreisfreien Städte • Bedeutung eines ebenenübergreifenden Krisenmanagements • Grundlagen der Krisenkommunikation • Grundlagen des integrierten Risikomanagements • Grundlagen der Zivilen Alarmplanung • Ableitungen für das eigenen Handeln
Ziel der Veranstaltung	<p>Die Veranstaltung vermittelt und vertieft Kenntnisse über Krisenmanagementstrukturen und -prozesse sowie über notwendige Vorsorgeplanungen auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte zur Vermeidung von oder Vorbereitung auf Zivilschutzlagen, Katastrophen und Ereignisse mit Krisenpotential. Sie liefert Impulse für den Aufbau bzw. die Weiterentwicklung des lokalen Risiko- und Krisenmanagementsystems und der Zivilen Alarmplanung.</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

01.030 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
01030/25/32-02	06.08. – 08.08.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	10.06.25
01030/25/48-01	24.11. – 26.11.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	28.09.25

Potenziale der Forschung im Bevölkerungsschutz – Vorstellung, Prozesse, Möglichkeiten

1

Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) • Sonstige: Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen im Themenfeld, Forschungsinstitutionen, z.B. Fraunhofer Institute
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung der Möglichkeiten für Verwaltungen durch Forschungsbeteiligung • Von der Idee zum Forschungsprojekt: Vorstellung von Forschungsprogrammen, Wissenschaftsnetzwerken in der Sicherheitsforschung, Ansätze der Umsetzung von Projekten • Vorstellung von „Best Practice“: Forschungsprojekte im Bevölkerungsschutz aus der Sicherheitsforschung und anderen Förderprogrammen
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erkunden Möglichkeiten zur Beteiligung an Forschungsaktivitäten zu Themen des Zivil- und Katastrophenschutzes und erörtern verschiedene Ansätze, wie aus dem Bedarf der Verwaltung heraus Forschungsprojekte entstehen können. Hierbei interagieren sie aktiv mit Forschungsanbietern in laufenden Projekten sowie mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Es wird sowohl über die Vorteile als auch über potenzielle Hindernisse für die eigene Behörde bei der Teilnahme an Forschungsvorhaben diskutiert. Zusätzlich werden Themen wie die Unterscheidung zwischen nationaler und internationaler Forschungsförderung behandelt.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Stefan Voßschmidt B1@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

01.055 · Web-Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
01055/25/20-08	12.05. – 13.05.25	10:00 Uhr	17:30 Uhr	Online/Cisco Webex	11.04.25
01055/25/23-11	05.06. – 06.06.25	10:00 Uhr	17:30 Uhr	Online/Cisco Webex	05.05.25

Gesamtverteidigung (GV)

1

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungs- und Funktionsträger im Krisenmanagement der gesamtstaatlichen Sicherheitsvorsorge
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Entscheidungs- und Funktionsträger im Krisenmanagement einer oberen oder obersten Landes- oder Bundesbehörde (die Öffnung des Seminars für die Kommunale Ebene ist zunächst (noch) nicht vorgesehen)
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle sicherheitspolitische Herausforderungen • Normative Grundlagen • Gesamtstaatliches Krisenmanagement im vernetzten Ansatz • Führung und Zusammenwirken der Geschäftsbereiche
Ziel der Veranstaltung	Funktionsgerechte Handlungskompetenz im ressort- und ebenenübergreifenden Zusammenwirken in der Gesamtverteidigung (GV)
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit der FüAkBw durchgeführt

01.065 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
01065/25/23-03	02.06. – 06.06.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	06.04.25

Staatliche Sicherheitsvorsorge/Zivile Sicherheitsvorsorge

1

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Führungskräfte und Entscheidungstragende aus Regierung und Administration auf den Ebenen von Bund und Ländern, Führungskräfte und Entscheidungstragende von Exekutivvorgängen, von Verbänden und Medien sowie aus der Wirtschaft.
Teilnahme- Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Individuelle Einladung durch die Akademie (TN Bund, Länder etc.), und BMVg (Angehörige BMVg u. AA)
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Staatlichen Sicherheitsvorsorge Netzwerk der Staatlichen Sicherheitsvorsorge
Ziel der Veranstaltung	<p>Das Seminar vermittelt in Zusammenarbeit von BBK und BAKS an der BAKS in Berlin sowie an der BABZ im jährlichen Wechsel jeweils spezielle Kenntnisse über aktuelle sicherheitspolitische Entwicklungen im Kontext der Staatlichen Sicherheitsvorsorge mit Schwerpunkt auf die ressort- und ebenenübergreifende Bedeutung bestimmter Themen für Bund und Länder und vernetzt ausgewählte Akteure im komplexen und umfassenden System der nationalen Sicherheitsarchitektur.</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	<p>Referat B.2 B2@bbk.bund.de</p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Das Seminar wird in Zusammenarbeit von BBK und BAKS im Auftrag von BMI, BMVg, und AA im jährlichen Wechsel an der BAKS in Berlin und an der BABZ in Ahrweiler durchgeführt. Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus obersten Bundesbehörden und deren Geschäftsbereichen werden vernetzt.</p>

01.110 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
01110/25/26-07	23.06. – 27.06.25	12:45 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	27.04.25

Rechtliche Grundlagen des Bevölkerungsschutzes – Einführung

Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal)
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Interesse an Rechtsfragen des Bevölkerungsschutzes
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen und Handlungsoptionen im Bevölkerungsschutz • Grundgesetz, ZSKG und Sicherstellungs- und Vorsorgegesetzgebung
Ziel der Veranstaltung	Das Blended Seminar bietet einen leicht verständlichen Einstieg in die Rechtsgrundlagen des Bevölkerungsschutzes mit einem Schwerpunkt auf der Zivilen Verteidigung. Dieses Grundlagenseminar ermöglicht auch Teilnehmenden, die mit diesem Bereich möglicherweise weniger vertraut sind, den Zugang zur Materie. Ziel ist es, ein erstes Verständnis für rechtliche Fragen im Bevölkerungsschutz zu erhalten, basierend auf den relevanten gesetzlichen Bestimmungen. Interaktive Trainings ergänzen die inhaltliche Vermittlung.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Stefan Voßschmidt B1@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Das Seminar ist als Blended Seminar angelegt. Einige Wochen vor Seminarbeginn erhalten die Teilnehmenden Zugang zur Lernplattform der BABZ. Dort werden zur Vorbereitung auf die Live-Veranstaltung digitale Lerninhalte zur Verfügung gestellt, die vor Veranstaltungsbeginn zu bearbeiten sind. Geschätzter Arbeitsaufwand für die digitalen Lerninhalte 8 Zeitstunden (1 Tag).

02.005 · Blended Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
02005/25/04-01	20.01. – 24.01.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ (Blended)/ Bad Neuenahr-Ahrweiler	24.11.24
02005/25/19-01	05.05. – 09.05.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ (Blended)/ Bad Neuenahr-Ahrweiler	09.03.25

Ausgewählte Rechtsfragen im Bevölkerungsschutz – Beispiele

2

Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) • Sonstige: Bedienstete in Fach- und Führungsfunktionen aller Verwaltungsebenen, der Hilfsorganisationen und vergleichbarer Bereiche, die entweder Juristinnen und Juristen oder mit juristischen Aufgaben betraut sind und für ihre Aufgabenwahrnehmung Kenntnisse der Rechtsfragen und rechtlichen Probleme des Bevölkerungsschutzes benötigen
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Interesse an Rechtsfragen des Bevölkerungsschutzes, Basiskenntnisse; möglichst vorheriger Besuch 01011 und 02005.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Praxis des auch grenzüberschreitenden Bevölkerungsschutzes • Grundgesetz Sicherstellungs- und Vorsorgegesetze • Konzeption Zivile Verteidigung (KZV) • aktuelle Rechtsfragen
Ziel der Veranstaltung	Dieses Seminar bietet eine detaillierte Vertiefung in die Rechtsgrundlagen des Bevölkerungsschutzes mit einem Schwerpunkt Zivile Verteidigung. Es baut auf dem Grundlagenseminar (02005) auf. Die Veranstaltung richtet sich an Teilnehmende, die bereits Grundkenntnisse besitzen und ihre Expertise erweitern möchten. Das Seminar behandelt praxisorientiert die Inhalte der Sicherstellungs- und Vorsorgegesetze und geht intensiv auf individuelle Wissensbedarfe ein. Durch die Bearbeitung konkreter Fragestellungen werden die Teilnehmenden befähigt, komplexere rechtliche Situationen zu analysieren und rechtliche Handlungssicherheit in Krisensituationen zu gewinnen. Im Fokus steht die Vertiefung und praktische Anwendung der Gesetze, um Teilnehmende auf anspruchsvolle Herausforderungen im Bereich des Bevölkerungsschutzes vorzubereiten.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Stefan Voßschmidt B1@bbk.bund.de
Hinweise/ Kosten Sonderregelung	keine

02.010 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
02010/25/14-01	02.04. – 04.04.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	04.02.25
02010/25/16-01	14.04. – 16.04.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	16.02.25
02010/25/20-09	15.05. – 16.05.25	10:00 Uhr	17:30 Uhr	Online/Cisco Webex	15.04.25
02010/25/24-07	10.06. – 11.06.25	10:00 Uhr	17:30 Uhr	Online/Cisco Webex	10.05.25
02010/25/39-05	22.09. – 23.09.25	10:00 Uhr	17:30 Uhr	Online/Cisco Webex	22.08.25

Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung – Aufbau

Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Sonstige: Beschäftigte in Verwaltungen, die mit der Aufgabe betraut werden können
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Kenntnisse und vertiefte Erfahrungen im Fachgebiet Bevölkerungsschutz; der vorherige Besuch des Seminar 01011 wird empfohlen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Das duale Bevölkerungsschutzsystem in Deutschland (Abhängigkeiten, Zuständigkeiten, Herausforderungen) • Vertiefende Betrachtung ausgewählter Aufgabenbereiche der Zivilen Verteidigung (wie Objekterfassung und Objektschutz) • Aktuelle Strategien und Pläne der Bundesregierung mit Relevanz für die Zivile Verteidigung • Bewältigungsbeispiele für komplexe Lagen im Bevölkerungsschutz • Diskussion aktueller Entwicklungen und Beübung von Präventionsmaßnahmen
Ziel der Veranstaltung	Katastrophenschutz, Bevölkerungsschutz, Zivilschutz: <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge und Unterschiede am Beispiel hybride Bedrohung • Kennen und Anwendenkönnen der relevanten Rechtsnormen • Einschätzen von Gefahren und Risiken • Bedeutung von Prävention • Abgrenzenkönnen von Gefahrenabwehrsituationen • Berücksichtigen von Abhängigkeiten • Erarbeitung von Lösungswegen in Krisensituationen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Stefan Voßschmidt B1@bbk.bund.de
Hinweise/ Kosten Sonderregelung	Ein vorheriger Besuch des Grundlagenseminars 01011 wird empfohlen.

02.015 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
02015/25/07-04	10.02. - 11.02.25	10:00 Uhr	17:30 Uhr	Online/Cisco Webex	10.01.25
02015/25/12-18	17.03. - 19.03.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	19.01.25
02015/25/17-07	23.04. - 25.04.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	25.02.25
02015/25/41-10	06.10. - 07.10.25	10:00 Uhr	17:30 Uhr	Online/Cisco Webex	06.09.25

Zivile Alarmplanung

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Polizei • Sonstige: Behörden mit Aufgaben in der Zivilen Alarmplanung <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungspersonal aller administrativen Ebenen von Bund, Ländern und Kommunen, das mit der Erarbeitung, Anpassung und Umsetzung der Zivilen Alarmplanung befasst ist.
Teilnahme- Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Ernennung zur alarmkalenderführenden Stelle, Stellvertretung dieser Stelle oder Betrauung mit sonstigen Aufgaben der zivilen Alarmplanung.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Rolle der Zivilen Alarmplanung im Kontext der zivilen Verteidigung • Aufgaben der alarmkalenderführenden Stelle • Erarbeitung der behördenbezogenen Zivilen Alarmplanung • Zusammenwirken der alarmkalenderführenden Stelle mit allen betroffenen Organisationseinheiten innerhalb des eigenen Zuständigkeitsbereiches • Umgang mit Alarmsprüchen
Ziel der Veranstaltung	<p>Die Zivile Verteidigung erfordert die koordinierte und zeitgleiche Auslösung von Maßnahmen in den Verwaltungen von Bund, Ländern und Kommunen. Um das zu gewährleisten, sind planerische Vorkehrungen erforderlich, die in der Richtlinie Zivile Alarmplanung zusammengefasst sind. Diese Richtlinie wird regelmäßig nach Bedarf aktualisiert und die vorhandenen Strukturen sind daran anzupassen. Das zuständige Verwaltungspersonal ist so weit in die Richtlinie einzuweisen, dass es diese auf die Verhältnisse seiner Behörden angepasst umsetzen kann.</p>
Organisatorische Fragen	<u>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</u>
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 <u>B2@bbk.bund.de</u>
Hinweise/ Kostensonderregelung	Eine Teilnahme kann nur erfolgen, wenn eine konkrete Beauftragung mit Maßnahmen der zivilen Alarmplanung vorliegt.

02.040 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
02040/25/06-02	03.02. – 05.02.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	08.12.24
02040/25/18-01	28.04. – 30.04.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	02.03.25
02040/25/27-02	30.06. – 02.07.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	04.05.25
02040/25/48-02	26.11. – 28.11.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	30.09.25

Zivile Alarmplanung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Polizei • Sonstige: Behörden mit Aufgaben in der Zivilen Alarmplanung <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungspersonal aller administrativen Ebenen von Bund, Ländern und Kommunen, das mit der verwaltungsinternen Weitergabe von Fachwissen zur Erarbeitung, Anpassung und Umsetzung der Zivilen Alarmplanung befasst ist
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Betrauung mit Aufgaben einer Multiplikatorenfunktion für die Zivile Alarmplanung • Zuvor erfolgte Teilnahme am Seminar 02040
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Sicheres Vermitteln grundsätzlicher Zusammenhänge der Zivilen Alarmplanung mit der Konzeption Zivile Verteidigung. • Sicheres Vermitteln folgenden Fachwissens: <ul style="list-style-type: none"> • Rolle der Zivilen Alarmplanung im Kontext der zivilen Verteidigung • Aufgaben der alarmkalenderführenden Stelle • Erarbeitung der behördenbezogenen Zivilen Alarmplanung • Zusammenwirken der alarmkalenderführenden Stelle mit allen betroffenen Organisationseinheiten innerhalb des eigenen Zuständigkeitsbereiches • Umgang mit Alarmsprüchen
Ziel der Veranstaltung	<p>Die Zivile Verteidigung erfordert die koordinierte und zeitgleiche Auslösung von Maßnahmen in den Verwaltungen von Bund, Ländern und Kommunen. Um das zu gewährleisten, sind planerische Vorkehrungen erforderlich, die in der Richtlinie Zivile Alarmplanung zusammengefasst sind. Diese Richtlinie wird regelmäßig nach Bedarf aktualisiert und die vorhandenen Strukturen sind daran anzupassen. Die verantwortlichen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sind soweit in die Richtlinie, deren Anwendung und deren Vermittlung einzuweisen, dass sie diese Kenntnisse auf die Verhältnisse ihrer Behörden angepasst vermitteln können.</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Eine Teilnahme kann nur für Bedienstete von Behörden ermöglicht werden.

02.041 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
02041/25/34-03	20.08. – 22.08.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	24.06.25

Vorbereitung und Planung des Einsatzes von Spontanhelfenden

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) • Sonstige: Beschäftigte in Verwaltungen, die mit der Thematik befasst werden können
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Kenntnis der Thematik und des deutschen Bevölkerungsschutzes wünschenswert
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsgrundlagen • Möglichkeiten und Grenzen der Einbindung • Umgang mit unbekanntem Situationen • Risiken/Grenzen des Einsatzes von Spontanhelfenden • Behandlung von Szenarien • Analyse von Lagen • Aktuelle Entwicklungen und Forschungsergebnisse
Ziel der Veranstaltung	<p>Dieses Grundlagenseminar beinhaltet Vorbereitung und Planungen der BOS für den Einsatz von Spontanhelfenden. Ziel ist es, Rechtskenntnis und Anwendungssicherheit im Umgang mit Spontanhelfenden zu erlangen. Anhand konkreter Beispielszenarien werden die grundlegenden Fragestellungen zum Einsatz von Spontanhelfenden beleuchtet. Die Organisation, Aufgaben und rechtlichen Grundlagen werden erläutert und eigene Lösungsansätze erarbeitet. Die Förderung des Selbstschutzes, wie im Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz (ZSKG) definiert, ist eine zentrale Aufgabe, die sich auch auf den Einsatz von Spontanhelfenden beziehen kann und wird deshalb in diesem Seminar ebenfalls behandelt. Das Seminar bietet auch einen ersten Einblick in technische Möglichkeiten und ausgewählte Forschungsergebnisse wie einen Tätigkeitskatalog zur Einbindung von Spontanhelfenden.</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Stefan Voßschmidt B1@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Der vorherige Besuch der Grundlagenseminare 01011 und 02005 wird empfohlen.

02.053 · Seminar

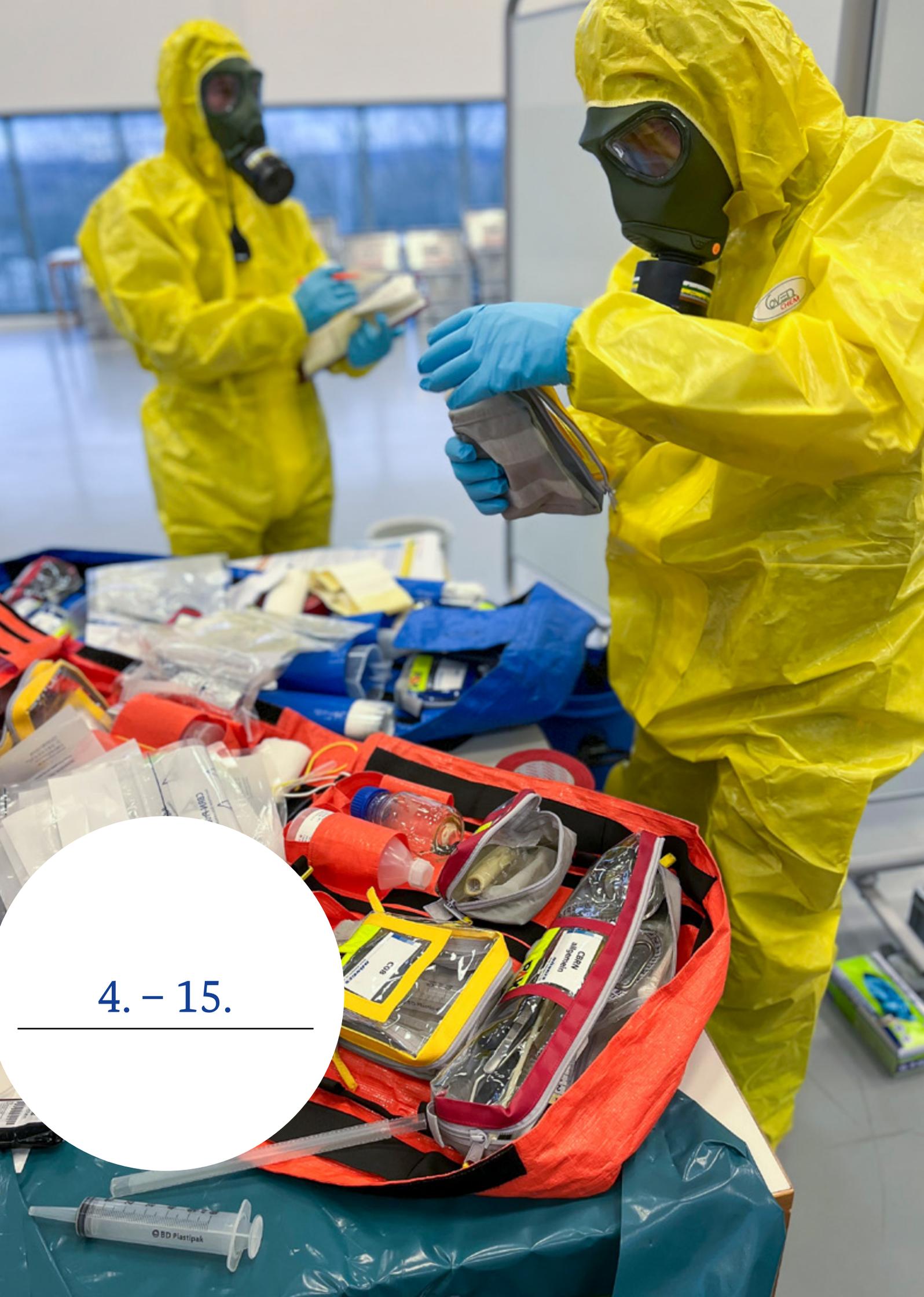
Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
02053/25/13-10	24.03. – 25.03.25	10:00 Uhr	17:30 Uhr	Online (Blended)/Cisco Webex	24.02.25
02053/25/13-11	26.03. – 28.03.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	28.01.25
02053/25/15-12	07.04. – 08.04.25	10:00 Uhr	17:30 Uhr	Online (Blended)/Cisco Webex	07.03.25
02053/25/22-02	26.05. – 27.05.25	10:00 Uhr	17:30 Uhr	Online (Blended)/Cisco Webex	26.04.25

Integriertes Risikomanagement

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personen, die hauptamtlich Aufgaben in dem Bereich Bevölkerungsschutz wahrnehmen und diesbezüglich mit konzeptionellen Fragestellungen und Planungen befasst sind, sowie KRITIS- Betreiber, die am Integrierten Risikomanagement interessiert sind.
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Kenntnisse über die Strukturen und Zuständigkeiten des Bevölkerungsschutzes
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Zielsetzungen, Hintergrund, Bedarf und Mehrwehrt des IRM • Bestandteile, Akteurinnen und Akteure und Organisation im IRM • Umsetzung und Ablauf des IRM • Methode der Risikoanalyse im Bevölkerungsschutz • Methode Identifizierung und Priorisierung Kritischer Infrastrukturen
Ziel der Veranstaltung	<p>Um die Fähigkeiten und Ressourcen im Bevölkerungsschutz bedrohungsgerecht anzupassen, bedarf es eines kontinuierlichen und systematischen Risikomanagements. Wie Behörden und KRITIS Betreiber sich in Bezug auf ihr jeweiliges Risikomanagement im Bevölkerungsschutz und hier insbesondere in Hinblick auf den Zivilschutz abstimmen und zusammenarbeiten können, wird im Ansatz des Integrierten Risikomanagements (IRM) zusammengefasst. Das Seminar behandelt die wichtigsten Aspekte des Verfahrens und zeigt konkrete Schritte zur Durchführung des IRM. Die Teilnehmenden kennen das Verfahren des IRM und können es innerhalb des eigenen Zuständigkeitsbereichs anwenden.</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

03.010 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
03010/25/17-03	23.04. – 25.04.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	25.02.25
03010/25/44-07	27.10. – 29.10.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	31.08.25



4. – 15.

4.	Ernährungsnotfallvorsorge / Trinkwassernotversorgung	
04.015	Grundlagen der Ernährungsnotfallvorsorge	30
04.120	Notfallvorsorgeplanung in der Wasserversorgung – Handlungsempfehlungen zum Risiko- und Krisenmanagement	31
04.130	Umsetzung der Trinkwassernotversorgung nach Wassersicherstellungsgesetz – Technische und organisatorische Handlungsgrundlagen und -empfehlungen	32
8.	Kulturgutschutz	
08.900	Fachberatung Kulturgutschutz	33
10.	CBRN-Gefahrenmanagement	
10.010	Radiologische und nukleare Risiken im Rahmen des Zivilschutzes	34
10.111	Webseminar – Biologische Risiken – Bakterien, Viren und Parasiten	35
10.112	Webseminar – Biologische Risiken – Tierseuchen, Toxine und Biowaffen	36
10.115	Praxisseminar Biologische Risiken	37
10.120	CBRN-Notfallprobenahme	38
10.210	Chemische Risiken	39
10.211	Workshop Chemische Risiken	40
10.310	Fortbildung Führungskräfte im CBRN-Schutz	41
10.320	Multiplikatoren der standardisierten CBRN – Grundausbildung	42
10.340	Dekontamination	43
10.354	ATF Messtechnik	44
10.401	ATF Führung 1	45
10.402	ATF Probenahme	46
10.403	CBRN Dekontamination ATF	47
10.404	ATF Führung 2	48
10.405	ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul – Basis	49
10.406	ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul Vertiefung AC-1	50
10.407	ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul Vertiefung AC-2	51
10.408	ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul Vertiefung B	52
10.600	Führung von Messeinsätzen – Messleitung	53
10.910	Lehrkräfte der Landesfeuerwehrschulen für den Bereich CBRN-Schutz	54
11.	Gesundheitswesen	
11.010	Krisenmanagement im Gesundheitswesen – Schnittstellen und Akteure	55
11.040	Krisenmanagement im Gesundheitswesen – Einsatzplanung für biologische Lagen	56
11.100	Resilienz der Kritischen Infrastruktur Krankenhaus im Kontext All-Gefahren Ansatz und Zivile Verteidigung	57

11.210	Krankenhausalarm- und -einsatzplanung in der Zivilen Verteidigung I	58
11.211	Krankenhausalarm- und -einsatzplanung in der Zivilen Verteidigung I – Grundlagen und Szenarien	60
11.212	Krankenhausalarm- und -einsatzplanung in der Zivilen Verteidigung I – Erstellung und Umsetzung	62
11.213	Krankenhausalarm- und -einsatzplanung in der Zivilen Verteidigung I – Risikoanalyse und KRITIS	64
11.214	Krankenhausalarm- und -einsatzplanung in der Zivilen Verteidigung I – Evakuierung	66
11.215	Krankenhausalarm- und -einsatzplanung in der Zivilen Verteidigung I – Massenanfall von Verletzten (MANV)	68
11.216	Krankenhausalarm- und -einsatzplanung in der Zivilen Verteidigung I – Krankenhauseinsatzleitung (KEL)	70
11.990	Online-Kongress Krankenhausalarm- und -einsatzplanung in der Zivilen Verteidigung	72

12. **Katastrophenmedizin**

12.050	Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I	73
12.051	Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung II	75
12.120	Zusatzausbildung für Verbandführer und medizinische Leiter MTF	76
12.122	Webseminar Behandlungsplatz der MTF: Einsatz und Abläufe	77
12.123	Ausbildende Behandlungsplatz der MTF	78
12.125	Fachforum Ausbildung Medizinische Task Force (MTF)	79
12.140	Dekon V: Grundlagen	80
12.141	Dekon V: Sicherheit von Einsatzkräften & -abläufen	81
12.142	Dekon V: Einsatz und Abläufe	82
12.145	Ausbildende Dekon V der MTF	83
12.321	Der Massenanfall Verletzter in CBRN-Lagen in der Zivilen Verteidigung – Grundlagen	84
12.322	Der Massenanfall Verletzter in CBRN-Lagen in der Zivilen Verteidigung – Medizin	85
12.410	Transportorganisation in der Zivilen Verteidigung	86
12.411	Transportorganisation in der Zivilen Verteidigung – Patientenverteilung	87
12.412	Transportorganisation in der Zivilen Verteidigung – Patientenübergabe und -transport	88
12.421	Der Massenanfall Verletzter in der Zivilen Verteidigung – Grundlagen	89
12.422	Der Massenanfall Verletzter in der Zivilen Verteidigung – Medizin	90
12.423	Zivil-Militärische Zusammenarbeit in der Patientenversorgung	91
12.451	Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I – Erstversorgung	93
12.452	Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I – Transportorganisation	94
12.453	Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I – Führung und Einsatzplanung	95

12.454	Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I – CBRN-MANV	96
12.455	Sanitätsmaterialbevorratung	98
12.461	Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung II – Führen in komplexen MANV-Lagen I	99
12.462	Web-Seminar Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung II – Führen in komplexen MANV-Lagen II	100
12.490	Ringvorlesung – Aktuelle Themen der Katastrophenmedizin	101
12.990	Online-Kongress Katastrophenmedizin	102

13. Veterinärmedizin

13.010	CBRN-Schutz für Veterinäre	103
13.020	Krisenmanagement im Veterinärwesen – Fallstudie Tierseuchen	104
13.030	Krisenmanagement im Veterinärwesen – Spezialthemen	105
13.040	Krisenmanagement im Veterinärwesen für Oberste Veterinärbehörden	106

14. Psychosoziales Krisenmanagement

14.010	Führen und Leiten unter hoher psychischer Belastung	107
14.011	Psychologie in der Stabsarbeit	108
14.012	Ethische Dilemmata in komplexen Lagen	109
14.022	Didaktik und Methodik in der PSNV-E-Ausbildung	110
14.025	Psychosoziales Krisenmanagement für Menschen mit Behinderung in komplexen Lagen	111
14.041	Interkulturelle Kompetenz im Zivil- und Katastrophenschutz: Train-the-Trainer	112
14.051	Steuerung der Krisenkommunikation: Hotline als Instrument des psychosozialen Krisenmanagements	113
14.060	Psychosoziales Krisenmanagement in Zivilschutzlagen	114
14.070	Psychosoziales Krisenmanagement in CBRN-Gefahrenlagen	115
14.801	3. Symposium „Bevölkerungsverhalten in Krisen und Katastrophen“	116

15. Informations- und Kommunikationsmanagement

15.013	Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK) im Zivil- und Bevölkerungsschutz – Kommunikationsnetze und -strukturen der BOS –	117
15.020	Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK), Fachausbildung – Stufe 1 (S6-1)	119
15.030	Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK), Fachausbildung – Stufe 2 (S6-2)	121
15.040	Fortbildung für Führungskräfte im Sachgebiet 6	123
15.042	Kryptomanagement im Digitalfunk der BOS für Führungskräfte	124
15.050	IT/TK-Netze zur redundanten BOS-Kommunikation	125
15.910	Lehrkräfte der Landes- und Bundesschulen aller Organisationen der BOS für den Bereich IuK	127

Grundlagen der Ernährungsnotfallvorsorge

Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verantwortliche Mitarbeitende in Behörden im Zuständigkeitsbereich der Ernährungsnotfallvorsorge
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Grundkenntnisse über den Bevölkerungsschutz
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzliche Grundlagen, insbesondere das „Gesetz über die Sicherstellung der Grundversorgung mit Lebensmitteln in einer Versorgungskrise und Maßnahmen zur Vorsorge für eine Versorgungskrise (Ernährungssicherstellungs- und Vorsorgegesetz – ESVG)“ • Vermittlung von Strukturen und Prozessen im behördlichen Risiko- und Krisenmanagement • Ernährungsnotfallvorsorge im Zusammenhang der Zivilen Verteidigung und Zivilen Alarmplanung
Ziel der Veranstaltung	Grundlagenvermittlung im Bereich der Ernährungsnotfallvorsorge
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Begleitend zum eintägigen Online-Seminar wird auf der Lernplattform der BABZ ein digitales, freies Lernangebot zur Verfügung gestellt.

04.015 · Web-Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
04015/25/11-09	12.03. – 12.03.25	08:30 Uhr	16:00 Uhr	Online/Cisco Webex	09.02.25
04015/25/15-11	08.04. – 08.04.25	08:30 Uhr	16:00 Uhr	Online/Cisco Webex	08.03.25
04015/25/40-07	01.10. – 01.10.25	08:30 Uhr	16:00 Uhr	Online/Cisco Webex	31.08.25
04015/25/45-09	06.11. – 06.11.25	08:30 Uhr	16:00 Uhr	Online/Cisco Webex	06.10.25

Notfallvorsorgeplanung in der Wasserversorgung – Handlungsempfehlungen zum Risiko- und Krisenmanagement

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedienstete Personen in Fach- und Führungsfunktionen aller Verwaltungsebenen des Bundes und der Länder, die mit Fragen im Kontext Kritischer Infrastrukturen im Sektor Wasser betraut sind oder betraut werden sollen. Unternehmen und Wirtschaftsverbände, die über die Aufgaben und Regelungen im Kontext Kritischer Infrastrukturen im Bereich der Wasserversorgung Kenntnis erlangen möchten; Feuerwehren, THW, Polizeien des Bundes und der Länder, der Bundeswehr und der Hilfsorganisationen, die einen speziellen Einblick in die Grundlagen Kritischer Infrastrukturen in dieser Branche bekommen sollen.
Teilnahme- Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte des Risiko- und Krisenmanagements in der öffentlichen Wasserversorgung des Bundes und der Verbände • Konzepte der Notfallvorsorgeplanung in der Wasserversorgung (Optionen der Ersatz- oder Notversorgung) • Krisenübung in der Wasserversorgung (Szenario Großstörung in der Wasserversorgung) • Erfahrungsberichte aus Störungen und Krisenlagen
Ziel der Veranstaltung	<p>Die Wasserversorgung als Kritische Infrastruktur kann durch verschiedene Gefährdungen bedroht sein, sei es u. a. durch extreme Naturereignisse, Cybergefahren oder technisches/menschliches Versagen. Insbesondere in Staaten, in denen die Gesellschaft an die dauerhafte Funktionstüchtigkeit der Wasserversorgung gewöhnt ist, kann eine Versorgungsunterbrechung – je nach Szenario – weitreichende Folgen haben. In diesem Seminar werden Methoden des Risiko- und Krisenmanagements in der Wasserversorgung vermittelt und in praktischen Übungseinheiten angewendet und vertieft. Die Seminarteilnehmenden erlernen im Rahmen eines fiktiven Krisenszenarios in der Wasserversorgung Entscheidungs- und Handlungskompetenzen zur Krisenbewältigung. Praxisnahe Beispiele zur Notfallvorsorgeplanung und Handlungshinweise bei realen Versorgungsstörungen oder -Krisen ergänzen das Seminarprogramm.</p>
Organisatorische Fragen	<p>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</p>
Inhaltliche Fragen	<p>Dr. Ina Wienand Ina.Wienand@bbk.bund.de</p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Vertiefende technische Aspekte des Wassersicherstellungsgesetzes, z. B. von Bau- und Erhaltungsmaßnahmen der Trinkwassernotbrunnen sind nicht der Schwerpunkt des Seminars. Hierzu wird eine separate Veranstaltung angeboten.</p>

04.120 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
04120/25/38-08	17.09. – 19.09.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	22.07.25

Umsetzung der Trinkwassernotversorgung nach Wassersicherstellungsgesetz – Technische und organisatorische Handlungsgrundlagen und -empfehlungen

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedienstete Personen in Fach- und Führungsfunktionen aller Verwaltungsebenen des Bundes Länder und Kommunen, die mit Fragen zur Umsetzung des Wassersicherstellungsgesetzes und der staatlichen Sicherheitsvorsorge betraut sind oder betraut werden sollen. Unternehmen und Wirtschaftsverbände des Sektors Wasser, die über die Aufgaben und Regelungen zur Umsetzung des WasSG Kenntnis erlangen möchten Feuerwehren, THW, Polizeien des Bundes und der Länder, der Bundeswehr und der Hilfsorganisationen, die in die Umsetzung des WasSG involviert sind oder einen speziellen Einblick in die Umsetzung der Trinkwassernotversorgung nach WasSG erlangen möchten.
Teilnahme-Voraussetzungen	Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen des Wassersicherstellungsgesetzes; • Strukturen der Bundesauftragsverwaltung zur Umsetzung des WasSG; • Vorgehensweise und Handlungsvorgaben zur Planung von Maßnahmen der Trinkwassernotversorgung; • Werkzeuge und Instrumente des Bundes zur Umsetzung des WasSG; • Erfahrungen und Erkenntnisse zur Umsetzung der Trinkwassernotversorgung aus der Praxis (inkl. Best-Practice-Beispiele); • Organisatorische und technische Handlungsempfehlungen zur Umsetzung der Trinkwassernotversorgung
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erlernen die technischen, organisatorischen sowie hygienischen Anforderungen an eine Trinkwassernotversorgung nach Vorgaben des Wassersicherstellungsgesetzes. Das Wassersicherstellungsgesetz umfasst verschiedene Maßnahmen zur Erhöhung der Resilienz im Sektor Wasser. Hierzu zählt die Härtung der öffentlichen Wasserversorgung, Maßnahmen der mobilen Ersatz- Notwasserversorgung sowie die Errichtung von Notbrunnen. Die Maßnahmen werden im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung durchgeführt. In diesem Seminar werden die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen zur Umsetzung des Wassersicherstellungsgesetzes erläutert, Planungsgrundlagen, Instrumente und Werkzeuge dargestellt sowie Erfahrungen und Erkenntnisse im Rahmen der praxisnahen Umsetzung präsentiert und diskutiert.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Ina Wienand Ina.Wienand@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

04.130 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
04130/25/15-02	09.04. – 11.04.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	11.02.25

Fachberatung Kulturgutschutz

Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: <ul style="list-style-type: none"> • Sonstige: <ul style="list-style-type: none"> • Verantwortliche für Kulturgutschutz, Sicherheitsaufgaben und Notfallplanung in kulturgutbewahrenden Einrichtungen (z. B. Museen, Bibliotheken, Archive, Denkmalschutz) • Einsatzkräfte, die mit dem Thema Kulturgutschutz betraut sind
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Verantwortliche Tätigkeit im Bereich Kulturgutschutz
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • einschlägige Rechtsgrundlagen • Grundlagen der Zivilen Verteidigung im System des Bevölkerungsschutzes • Risikoanalyse im Kontext der Zivilen Verteidigung (Bedrohungsanalyse) und Ableitungen für den Kulturgutschutz • Ansätze und Handlungsmaßnahmen für ergänzende Schutzmaßnahmen • Aufgaben der Fachberatung Kulturgut im Tagesgeschäft sowie im Einsatzfall • Einsatzberichte (Brand, Einsturz, Überflutung u. a.) • Unterstützungsmöglichkeiten im Schadensfall
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Kenntnissen über die Gefahrenabwehr im Einsatzfall • Wahrnehmung der Aufgaben einer Fachberatung Kulturgutschutz • Verbesserung der Gefahrenabwehrplanung im Vorfeld
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Jan Kämpen Jan.Kaempen@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

08.900 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
08900/25/13-02	24.03. – 28.03.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	26.01.25
08900/25/41-03	06.10. – 10.10.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	10.08.25

Radiologische und nukleare Risiken im Rahmen des Zivilschutzes

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Sonstige: Fachbehörden <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte aus (Katastrophenschutz-)Behörden und Einsatzorganisationen • Lehrkräfte aus Landesfeuerwehrschulen • Mitarbeitende aus fachbezogenen Behörden/Stellen
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossene Führungsausbildung (für Angehörige von Einsatzorganisationen) • Kenntnisse im Strahlenschutz
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen • Kernwaffen • Das Radiologische Lagezentrum des BFS • Neutronenstrahlung • Psychologische Aspekte von RN-Lagen • Medizinische Grundlagen • Einsatzkonzeptionen • Messtechnik und -strategie • Ausbreitungsabschätzungen
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden kennen die Gefahren von R- und N-Lagen. Sie können RN-Gefahrenlagen beurteilen, kennen relevante Akteure auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene und können Behörden und Einsatzleitungen bezüglich des Vorgehens bei einer RN-Gefahrenlage sachgerecht beraten.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Roman Trebbe Knuth Scheiff Knuth.Scheiff@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Zur Vorbereitung auf den Kurs wird auf der ILIAS-Lernplattform der BABZ (https://lernplattform-babz-bund.de) im freien Lernangebot unter der Kachel „CBRN“ das Selbstlernmodul „Grundlagen zu radiologischen Formeln und Größen“ angeboten. Die Bearbeitung des Moduls vor Teilnahme am Seminar wird empfohlen.

10.010 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10010/25/15-01	07.04. – 11.04.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	09.02.25
10010/25/43-04	20.10. – 24.10.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	24.08.25

Webseminar – Biologische Risiken – Bakterien, Viren und Parasiten

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Sonstige: Mitarbeitende von Gesundheitsämtern und Spezialistinnen und Spezialisten aus fachbezogenen Behörden/Stellen <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Katastrophenschutzbehörden; Einheitsführende der Feuerwehren, des THW und der Hilfsorganisationen; Lehrkräfte der Landesfeuerweherschulen; Spezialistinnen und Spezialisten aus fachbezogenen Behörden/Stellen Bundespolizei
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Abgeschlossene Führungsausbildung oder Fachausbildung
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Bakteriologie (Risikogruppen) • Humanparasitologie (Endo- und Ektoparasiten) und damit assoziierte Erkrankungen • Virologie (Risikogruppen) • Rolle dieser Erreger im Zivilschutz
Ziel der Veranstaltung	Einführung in die Grundlagen der biologischen Gefahren – v.a. Bakterien, Viren und Parasiten
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um ein Web-Seminar. Zukünftig sind die Teilnahme an den halbtägigen Web-Seminaren Biologische Risiken – Bakterien, Viren und Parasiten (10111) und Biologische Risiken – Tierseuchen, Toxine und Biowaffen (10112) Voraussetzung für die Teilnahme am Praxis-Seminar Biologische Risiken (10115). Bei der Anmeldung für das Praxisseminar Biologische Risiken 10115 sind die Teilnahmebescheinigungen aus diesen Web-Seminaren unaufgefordert mitzusenden.

10.111 · Web-Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10111/25/08-07	18.02. – 18.02.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	18.01.25
10111/25/18-05	29.04. – 29.04.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	29.03.25
10111/25/29-01	15.07. – 15.07.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	14.06.25
10111/25/44-10	28.10. – 28.10.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	27.09.25

Webseminar – Biologische Risiken – Tierseuchen, Toxine und Biowaffen

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Sonstige: Mitarbeitende von Gesundheitsämtern und Spezialistinnen und Spezialisten aus fachbezogenen Behörden/Stellen <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Katastrophenschutzbehörden; Einheitsführende der Feuerwehren, des THW und der Hilfsorganisationen; Lehrkräfte der Landesfeuerweherschulen Spezialistinnen und Spezialisten aus fachbezogenen Behörden/Stellen Bundespolizei
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Abgeschlossene Führungsausbildung oder Fachausbildung
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Prione & Tierseuchen • Giftige (heimische) Tiere, Pflanzen und Pilze • Toxine • Biowaffen
Ziel der Veranstaltung	Einführung in die Grundlagen der biologischen Gefahren – v.a. Tierseuchen, Toxine und Biowaffen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	<p>Dr. Sebastian Philip Roeser</p> <p>SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de</p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um ein Web-Seminar. Zukünftig sind die Teilnahme an den halbtägigen Web-Seminaren Biologische Risiken – Tierseuchen, Toxine und Biowaffen (10112) und Biologische Risiken – Bakterien, Viren und Parasiten (10111) Voraussetzung für die Teilnahme am Praxis-Seminar Biologische Risiken (10115). Bei der Anmeldung für das Praxisseminar Biologische Risiken 10115 sind die Teilnahmebescheinigungen aus diesen Web-Seminaren unaufgefordert mitzusenden.

10.112 · Web-Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10112/25/08-08	20.02. – 20.02.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	20.01.25
10112/25/18-06	30.04. – 30.04.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	30.03.25
10112/25/29-02	17.07. – 17.07.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	16.06.25
10112/25/44-11	30.10. – 30.10.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	29.09.25

Praxisseminar Biologische Risiken

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Sonstige: Mitarbeitende von Gesundheitsämtern und Spezialistinnen und Spezialisten aus fachbezogenen Behörden/Stellen <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Katastrophenschutzbehörden; Einheitsführende der Feuerwehren, des THW und der Hilfsorganisationen; Lehrkräfte der Landesfeuerweherschulen; Spezialistinnen und Spezialisten aus fachbezogenen Behörden/Stellen Bundespolizei
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Abgeschlossene Führungsausbildung oder Fachausbildung • Teilnahmebescheinigung der Web-Seminare Biologische Risiken – Bakterien, Viren und Parasiten (10111) & Biologische Risiken – Tierseuchen, Toxine und Biowaffen (10112)
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Arten, Einstufung und Analytik von Erregern • Seuchenrechtliche und andere Hygiene- und Schutzvorschriften • PSNV und juristische Aspekte in spezifischen B-Lagen • Gefahren durch biologische Waffen/Biostoffe/Tierseuchen in ausgewählten Szenarien im Zivilschutz • Einsatztaktiken • B-Schutzmaßnahmen (Schutzausstattung, Desinfektion usw.) • Administrative Planung und Zusammenarbeit
Ziel der Veranstaltung	Beurteilung und Bewältigung von biologischen Gefahren durch Ableitung situationsgerechter Vorsorge-, Schutz- und Bekämpfungsmaßnahmen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Bei der Anmeldung für das Praxisseminar Biologische Risiken 10115 sind die Teilnahmebescheinigungen aus diesen Web-Seminaren 10111 & 10112 unaufgefordert mitzusenden.

10.115 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10115/25/31-01	28.07. – 01.08.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	01.06.25
10115/25/48-05	24.11. – 28.11.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	28.09.25

CBRN-Notfallprobenahme

- Teilnehmendenkreis** Im Bevölkerungsschutz tätig bei:
- THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich)
 - Polizei
- Fachliche Spezifikation:
- Führungskräfte der Feuerwehren und der Bundespolizei, die CBRN-Erkundungskraftwagen oder vergleichbare Einheiten führen und eine Probenahme durchführen.
 - Mitglieder der ATF
 - Mitglieder von CBRN-Probenahmeteams
 - Fachberatende der Gefahrenabwehr, die für die Leitung der Einsätze bei CBRN-Gefahren unter Einbindung der Fahrzeuge des ergänzenden Katastrophenschutzes verantwortlich sind

- Teilnahme-Voraussetzungen**
- Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
 - Atemschutzgeräteträger mit mind. gültiger G26.2 Untersuchung

- Themen**
- CBRN-Probenahmeausstattung des Bundes
 - Grundlagen der CBRN-Probenahme (Stationsausbildung)
 - Praktische Einsatzübungen Probenerfassung/Einsatzdokumentation Ausschleusen von Probenmaterial
 - Transport von CBRN-Proben und deren rechtliche Grundlagen

- Ziel der Veranstaltung** Im Bereich der CBRN-Gefahrenabwehr kommt der messtechnischen Erfassung von Gefahrstoffen vor Ort eine große Bedeutung bezüglich der Einsatzmaßnahmen, aber auch in der Planung von Folgemaßnahmen (Bevölkerungsschutzmaßnahmen, Arbeitsschutz) zu. Nicht alle Gefahrstoffe sind jedoch messtechnisch mit mobilen Geräten oder einfachen Nachweismethoden (z. B. Hand Held Test Kits) zu erfassen und es bedarf einer aufwendigen Laboranalytik. Um diese Lücke zu schließen und ein einheitliches standardisiertes Probenahmesystem bundesweit zur Verfügung zu haben, wurde von Seiten des Bundes die CBRN-Probenahmeausstattung für die CBRN-Erkundungskraftwagen ausgegliedert. Zur Umsetzung dieser standardisierten Probenahme vor Ort werden Multiplikatorinnen, Multiplikatoren, Operatorinnen und Operatoren geschult, die die Probenahme durchführen, trainieren und in Absprache mit Fachberatenden und Fachbehörden planen sollen. Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die sehr komplexen naturwissenschaftlichen Zusammenhänge der Probenahme und können sowohl als Teammitglied als auch als Teamleitung Erfahrungen sammeln.

- Organisatorische Fragen** Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de

- Inhaltliche Fragen** Dr. Sebastian Philip Roeser
SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de

- Hinweise/Kostenonderregelung** Bei der Anmeldung ist die gültige arbeitsmedizinische Untersuchung nach mindestens G26.2 (besser G26.3) vorzulegen. Ohne diese Bescheinigung ist eine Teilnahme nicht möglich.

10.120 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10120/25/27-01	30.06. – 04.07.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	04.05.25
10120/25/41-01	06.10. – 10.10.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	10.08.25

Chemische Risiken

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einheitsführer der Feuerwehr und der Hilfsorganisationen • Führungskräfte der Katastrophenschutzbehörden • Lehrkräfte der Landesfeuerweherschulen • Spezialistinnen und Spezialisten aus fachbezogenen Behörden/Stellen
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Einsatzkräfte: abgeschlossene Führungsausbildung • alle Teilnehmenden: befasst mit der Beurteilung von C-Gefahren in Führungs-/Beraterfunktionen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Gefahren durch die Freisetzung toxischer Chemikalien • Bedeutung des kleinräumigen Wetters, der Topographie, des Bewuchses und der Bebauung für die Ausbreitung von Gefahrstoffen • Notfallprobenahme Messtechnik, -strategie und -taktik • Abschätzung gefährdeter Bereiche • C-Schutzmaßnahmen/Dekontamination • Ausstattung des Bundes • Erfahrungen aus der Praxis
Ziel der Veranstaltung	<p>Beurteilung von Gefahren durch freigesetzte Chemikalien Ableitung situationsbezogener Vorsorge-, Schutz- und Bekämpfungsmaßnahmen</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	<p>Dr. Jan Kämpen Jan.Kaempen@bbk.bund.de</p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

10.210 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10210/25/04-03	20.01. – 24.01.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	24.11.24
10210/25/21-02	19.05. – 23.05.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	23.03.25
10210/25/49-03	01.12. – 05.12.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	05.10.25

Workshop Chemische Risiken

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einheitsführer der Feuerwehr und der Hilfsorganisationen • Führungskräfte der Katastrophenschutzbehörden • Lehrkräfte der Landesfeuerweherschulen • Spezialistinnen und Spezialisten aus fachbezogenen Behörden/Stellen
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Einsatzkräfte: abgeschlossene Führungsausbildung • alle Teilnehmenden: befasst mit der Beurteilung von C-Gefahren in Führungs-/Beraterfunktionen • alle Teilnehmenden: vorheriger Besuch des Seminars „Chemische Risiken“ 10.210
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Einarbeitung in konkrete Einsatzbeispiele (Freisetzung toxischer Chemikalien) • Planbesprechungen zur Ableitung der erforderlichen Einsatzmaßnahmen • Einbeziehung von bzw. Absprachen mit anderen beteiligten Behörden/Stellen • situationsgerechte Anpassung an unerwartete Lageänderungen • Kontrolle der Wirksamkeit der angeordneten Einsatzmaßnahmen • einsatzbegleitende Medienarbeit
Ziel der Veranstaltung	Anwenden der im Seminar „Chemische Risiken“ erworbenen Kenntnisse in konkreten Einsatzsituationen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Jan Kämpen Jan.Kaempen@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

10.211 · Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10211/25/47-05	19.11. – 21.11.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	23.09.25

Fortbildung Führungskräfte im CBRN-Schutz

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte von CBRN-Einheiten (Gefahrenabwehr, Dekontamination, Messen) • Führungskräfte von CBRN-Einheiten unter Einbindung der Fahrzeuge aus der ergänzenden Ausstattung des Bundes Fachberater CBRN
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Abgeschlossene Führungsausbildung (mindestens Qualifikation zur Gruppenführung) mit erfolgreich abgeschlossenem Lehrgang ABC-Einsatz nach FwDV 2 oder vergleichbar ODER Fachberatende im CBRN-Bereich ODER Fachausbildung im Bereich Chemie, Biologie oder Physik mit dem Ziel, als Fachberater zur Verfügung zu stehen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen des Zivil- und Katastrophenschutzes • Neuheiten aus dem Bereich CBRN-Schutz • CBRN Erfahrungs- und Einsatzberichte • PSNV in CBRN-Einsatzlagen • Technik und Taktik im CBRN-Einsatz • Einsatzplanung • Zusammenwirken mit anderen Diensten, Stellen und Ämtern
Ziel der Veranstaltung	Fachlicher Austausch zu Neuigkeiten und Erfahrungen aus dem Themenfeld CBRN-Schutz unter Einbindung der ergänzenden Ausstattung des Bundes (CBRN-Schutz)
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Der Nachweis der entsprechenden Qualifikationen ist vor Seminarbeginn mit der Anmeldung einzureichen. Es besteht die Möglichkeit des Tragens der CBRN-PSA des Bundes. Dafür ist eine aktuelle medizinische Untersuchung nach mindestens G26.2 nötig, welche vor Ort nachgewiesen werden muss.

10.310 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10310/25/02-01	06.01. – 10.01.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	10.11.24
10310/25/42-01	13.10. – 17.10.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	17.08.25

Multiplikatoren der standardisierten CBRN – Grundausbildung

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Multiplikatoren der nicht-polizeilichen und nicht-feuerwehrtechnischen Gefahrenabwehr, bspw. THW, Rotes Kreuz etc.
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Grundlagen der Methodik und Didaktik (z. B. Lehrberechtigung, Auszubildendenqualifikation)
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der fachlichen Ausbildungsinhalte • CBRN Grundlagen • CBRN Schutzmaßnahmen • CBRN Einsatzlehre • Spezielle methodisch-didaktische Ansätze für die standardisierte CBRN-Grundausbildung • Anleitung zur Durchführung von praktischen Übungen mit der Persönlichen Schutzausrüstung (PSA)
Ziel der Veranstaltung	Vertiefung der im Rahmen der standardisierten CBRN-Grundausbildung erworbenen fachlichen Kenntnisse. Anwendung spezieller methodischer und didaktischer Ansätze für eine Tätigkeit als Multiplikator oder Multiplikatorin oder Auszubildender in diesem Bereich.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Der Nachweis der entsprechenden Qualifikationen ist vor Seminarbeginn mit der Anmeldung einzureichen. Es besteht die Möglichkeit des Tragens der CBRN PSA des Bundes. Dafür ist eine aktuelle medizinische Untersuchung nach mindestens G26.2 nötig, welche ebenfalls vor Seminarbeginn mit der Anmeldung einzureichen ist.

10.320 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10320/25/06-05	03.02. – 07.02.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	08.12.24
10320/25/47-06	17.11. – 21.11.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	21.09.25

Dekontamination

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehr und der Bundespolizei, die Gefahrgut- oder Strahlenschutzeinheiten bzw. CBRN Erkundungs- und Dekontaminationseinheiten des CBRN-Schutzes im Rahmen der integrierten CBRN-Gefahrenabwehr führen. Fachberatende der Gefahrenabwehrbehörde, die für die Leitung der Einsätze bei CBRN-Gefahren unter Einbindung der Fahrzeuge des ergänzenden Katastrophenschutzes verantwortlich sind oder die Einsatzleitung fachlich beraten.
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Abgeschlossene Führungsausbildung (mindestens Gruppenführer Feuerwehr oder bisheriger Gruppenführer ABC) sowie CBRN-Ausbildung gemäß FwDV2 an einer Landesfeuerweherschule • Fachausbildung in einem der Bereiche Strahlenschutz/Radiologie, Biologie oder Chemie
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Physikalische und chemische Grundlagen der Dekontamination und Desinfektion • Dekontamination von CRN-Gefahren • Desinfektionsmittel und -verfahren von B-Gefahren • Einsatzkonzeptionen • Dekontamination verletzter Personen • Human-Biomonitoring
Ziel der Veranstaltung	Vermittlung von Grundlagen der Dekontamination/Desinfektion und deren Umsetzung in Einsatzkonzeptionen des Zivilschutzes
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Es wird keine PSA seitens der Teilnehmenden benötigt.

10.340 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10340/25/26-01	23.06. – 25.06.25	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	27.04.25
10340/25/40-05	29.09. – 01.10.25	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	03.08.25

ATF Messtechnik

Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: <ul style="list-style-type: none"> • Sonstige: Messgeräte-Operatoren der ATF-Standorte
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Teilnahme an den ATF-Spezialisierungslehrgängen • Grundlegende Erfahrungen mit den ATF-Messgeräten am Standort
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Mess- und Analysenablauf der ATF • Photoionisationsdetektion mit dem PhoCheck Tiger • Ionenmobilitätsspektrometrie mit dem Raid M 100 • GC/MS-Analytik mit dem E2M • IR-Ferndetektion mit dem SIGIS/HI-90 • FT/IR-Spektroskopie mit dem HazmatID/TruDefender • Raman-Spektroskopie mit dem First Defender • Röntgenfluoreszenzanalyse • Messgeräte für ionisierende Strahlung
Ziel der Veranstaltung	Vermittlung erweiterter Kenntnisse zu den Mess- und Analysegeräten der ATF. Umgang mit auftretenden Problemen an Mess- und Analysegeräten der ATF Umgang mit der Betriebs- und Auswertesoftware der ATF-Messgeräte
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Jan Kämpen Jan.Kaempen@bbk.bund.de
Hinweise/ Kosten Sonderregelung	Es ist je Standort ein Laptop mit der Betriebs- und Auswertesoftware der ATF-Messgeräte mitzuführen („Data Analysis“, „Omnic-Spectra“ u. a.)

10.354 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10354/25/45-05	03.11. – 07.11.25	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	07.09.25

ATF Führung 1

Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: <ul style="list-style-type: none"> • Sonstige: Führungskräfte der ATF-Standorte
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Mitwirkung an einem Standort der Analytischen Task Force • Teilnahme an den ATF-Spezialisierungslehrgängen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatzkonzept ATF/Teamorganisation • Messstrategie/Analyseleitfaden • Informationsbeschaffung • Einsatztaktik • Probenahmestrategien • Persönliche Schutzausrüstung und Dekontamination/Desinfektion • Planübungen anhand verschiedener Szenarien • Bewertung von Messergebnissen/Fehlerbetrachtung
Ziel der Veranstaltung	Vermittlung der Fähigkeit, einen ATF-Einsatz organisatorisch und fachlich zu leiten
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Jan Kämpen Jan.Kaempen@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

10.401 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10401/25/48-03	24.11. – 28.11.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	28.09.25

ATF Probenahme

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nur Mitglieder und Führungskräfte der ATF
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Abgeschlossene Führungsausbildung (mindestens Gruppenführer Feuerwehr oder bisheriger Gruppenführer ABC oder vergleichbare Ausbildung) • CBRN-Ausbildung gemäß FwDV 2 an einer Landesfeuerweherschule Atemschutzgeräteträger mit mind. gültiger G26.2 Untersuchung
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • CBRN-Probenahmeausstattung des Bundes • Grundlagen der CBRN Probenahme (Stationsausbildung) • Praktische Einsatzübungen Probenerfassung/Einsatzdokumentation Ausschleusen von Probenmaterial • Transport von CBRN-Proben und deren rechtliche Grundlagen
Ziel der Veranstaltung	Auswahl und Priorisierung von Probenahmestellen sowie Durchführung einer sinnvollen CBRN-Probenahme nach CBRN-Ereignissen durch die ATF.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Bei der Anmeldung ist die gültige arbeitsmedizinische Untersuchung nach mindestens G26.2 (besser G26.3) vorzulegen. Ohne diese Bescheinigung ist eine Teilnahme nicht möglich.

10.402 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10402/25/15-05	07.04. – 11.04.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	09.02.25

CBRN Dekontamination ATF

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nur Führungskräfte und Mitglieder der ATF
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Abgeschlossene Führungsausbildung (mindestens Gruppenführer Feuerwehr oder bisheriger Gruppenführer ABC oder vergleichbare Ausbildung) • CBRN-Ausbildung gemäß FwDV 2 an einer Landesfeuerweherschule Atemschutzgeräteträger mit mind. gültiger G26.2 Untersuchung
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Physikalische und chemische Grundlagen der Dekontamination und Desinfektion • Dekontamination von CRN-Gefahren • Desinfektionsmittel und -verfahren von B-Gefahren • Einsatzkonzeptionen • Dekontamination Verletzter • Rechtlicher Rahmen des Probentransportes nach Gefahrgutrecht in Deutschland und den Handlungsrahmen im Einsatz.
Ziel der Veranstaltung	<p>Im Zuge des Seminars sollen dem Personal der ATF-Standorte die Aufgaben und Tätigkeiten zur Dekontamination von Personal, Proben und Ausrüstung im CBRN-Einsatzfall dargestellt und erläutert werden. Das Seminar soll die Teilnehmenden dazu befähigen, diese Aufgabe im Einsatz zu erfüllen. Dafür muss den Teilnehmenden ein Grundverständnis für chemische, biologische und radiologische Gefahren vermittelt werden. Aufgrund der komplexen Vorgehensweise im Falle einer biologischen Kontamination wird auf die Schutz- und Desinfektionsmaßnahmen gegen biologische Agenzien ein Schwerpunkt gelegt. Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, die Problematik der Kontaminationsverschleppung in einer Lage zu erkennen und geeignete Gegenmaßnahmen, wie geeignete Schutzausrüstung, Hygienemaßnahmen und Dekontaminations- bzw. Desinfektionsmaßnahmen und Mittel selbstständig bewerten und auswählen zu können. Den Teilnehmenden wird die Anwendung der Maßnahmen in praktischen Übungen vermittelt. Dies beinhaltet die Dekontamination von kontaminierten Einsatzkräften in PSA und die sichere Ausschleusung von Proben und Geräten, sowie die Dokumentation, die Auswahl der Verpackung und der Transport. Die für den Dekontaminationseinsatz konzipierte Bundes-Ausrüstung (Dekon-P, Probenahme-Satz, Dekon-Ergänzungsset) dient als Grundlage für die Ausbildung.</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Bei der Anmeldung ist die gültige arbeitsmedizinische Untersuchung nach mindestens G26.2 (besser G26.3) vorzulegen. Ohne diese Bescheinigung ist eine Teilnahme nicht möglich.

10.403 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10403/25/34-02	20.08. – 22.08.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	24.06.25

ATF Führung 2

Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: <ul style="list-style-type: none"> • Sonstige: Führungskräfte der ATF-Standorte
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Mitwirkung an einem Standort der Analytischen Task Force • Teilnahme an den ATF-Spezialisierungslehrgängen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • juristische Fragen des ATF-Einsatzes • Zusammenarbeit mit den Landespolizeien, mit der Bundespolizei und dem Bundeskriminalamt • Zusammenarbeit mit dem Öffentlichen Gesundheitsdienst • Zusammenarbeit mit der Einsatzgruppe Bio des Robert-Koch-Instituts • Einsatzgrundsätze beim Betreten von unkonventionellen C-Laboren Forensische Gesichtspunkte • Aktuelles zum Thema B- Kampfstoffe/C-Kampfstoffe • CBRN-Schutzausrüstung • Probennahmestrategie ATF in B-Fällen • Mobile B-Nachweisteknik • Probenanalyse durch Labore des NaLaDiBa-Netzwerks • Konzept für Einsätze nach dem EU-Gemeinschaftsverfahren • Ablauf eines ATF-Einsatzes im Ausland • ATF-Teilfähigkeitseinheiten für das Ausland • Zollabwicklung bei ATF-Auslandseinsätzen • „Haushaltssensibilisierung“ für ATF-Auslandseinsätze
Ziel der Veranstaltung	Vermittlung der Fähigkeit, einen ATF-Einsatz organisatorisch und fachlich zu leiten
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Jan Kämpen Jan.Kaempen@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

10.404 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10404/25/06-06	03.02. – 07.02.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	08.12.24

ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul – Basis

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sonstige: Analytische Task Force (ATF) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsatzkräfte der Analytischen Task Force
Teilnahme- Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Verwendung als operative Einsatzkraft in der Analytischen Task Force • Entsendung der teilnehmenden Person durch den ATF-Standort • Nachweis G26.3
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Struktur und Aufgaben der ATF • Grundlagen der Chemie, der Biologie und der Physik • Grundlagen der chemischen Analytik • Grundlagen der Bioanalytik • Arbeitsschutz • Grundlagen der Dekontamination und der Hygiene • Grundlagen der Probenahme • Grundlagen von Trennverfahren • Praktische Übungen zu Dekontamination, Probenahme und Trennverfahren
Ziel der Veranstaltung	<p>Dieses Seminar ist der erste Teil des ATF-Spezialisierungslehrgangs, der sich in die Module „10405 – Basislehrgang“, „10406/407 – Vertiefung AC-1/-2“ und „10408 – Vertiefung B“ aufteilt. Der Basislehrgang bereitet die Teilnehmenden (TN) durch die Vermittlung wichtiger, überwiegend theoretischer Grundlagen sowie die praktische Einübung von Grundtechniken der Probenahme und der Probenaufbereitung auf die Teilnahme an den beiden Vertiefungsmodulen vor. Die Teilnehmenden bauen ihre Kompetenzen im Bereich der Chemie, der Physik und der Biologie so aus, dass sie die Analyseverfahren, die in einem ATF-Einsatz zur Anwendung kommen, hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen beurteilen und die richtige Analyseverfahren anwenden können. Darüber hinaus werden die TN in die Lage versetzt, die messtechnische Ausstattung der ATF auch unter Einsatzbedingungen zielgerichtet anwenden zu können.</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	<p>Dr. Roman Trebbe Roman.Trebbe@bbk.bund.de</p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>ATF-Einsatzbekleidung ist für die praktischen Seminaranteile erforderlich. Zur Vorbereitung auf das Seminar steht auf der Lernplattform ILIAS ein Selbstlernmodul „Grundlagen der ATF“ bereit, das vor Teilnahme an dem Kurs zu absolvieren ist.</p>

10.405 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10405/25/23-01	02.06. – 06.06.25	10:45 Uhr	13:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	07.04.25

ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul Vertiefung AC-1

Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: <ul style="list-style-type: none"> • Sonstige: Analytische Task Force (ATF) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsatzkräfte der Analytischen Task Force
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Verwendung als operative Einsatzkraft in der Analytischen Task Force • Entsendung der teilnehmenden Person durch den ATF-Standort • Vorherige Teilnahme am Seminar „10405 – ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul Basis“ • Nachweis G26.3
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Gaschromatographie (GC) • Grundlagen der Massenspektrometrie (MS) • Grundlagen der IR-Spektroskopie • Grundlagen der Raman-Spektroskopie • Grundlagen der RN-Messtechnik • RN-Messtechnik der ATF (Gerätekunde, Software, Grundlagen der Bedienung) • Praktische Übungen mit der Messtechnik der ATF • Fernerkundungsausstattung der ATF (Theorie, Gerätekunde, Software, Grundlagen der Bedienung, Auf- und Abbau, Praktische Messübungen) • ELW ATF (Grundlagen der Bedienung, Besonderheiten)

Ziel der Veranstaltung Dieses Seminar ist der zweite Teil des ATF-Spezialisierungslehrgangs, der sich in die Module „10405 – Basislehrgang“, „10406/407 – Vertiefung AC-1/-2“ und „10408 – Vertiefung B“ aufteilt. Die zusammenhängenden Module „10406 – Vertiefung AC-1“ und „10407 – Vertiefung AC-2“ bereiten die Teilnehmenden (TN) durch die Vermittlung der Abläufe in der ATF an der Einsatzstelle und durch praktische Übungen an den Einzelgeräten sowie eine Vollübung auf die Tätigkeit als Einsatzkraft in einer ATF vor. Die Teilnehmenden erweitern ihre Kompetenzen in den Einsatzabläufen der ATF im Hinblick auf die Analytik von chemischen und radioaktiven Substanzen.

Organisatorische Fragen Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de

Inhaltliche Fragen Dr. Roman Trebbe
Roman.Trebbe@bbk.bund.de

**Hinweise/
Kostensonderregelung** ATF-Einsatzbekleidung ist für die praktischen Seminaranteile erforderlich.

10.406 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10406/25/50-05	08.12. – 12.12.25	10:30 Uhr	12:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	12.10.25

ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul Vertiefung AC-2

Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: <ul style="list-style-type: none"> • Sonstige: Analytische Task Force (ATF) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsatzkräfte der Analytischen Task Force
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Verwendung als operative Einsatzkraft in der Analytischen Task Force Entsendung der teilnehmenden Person durch den ATF-Standort • Vorherige Teilnahme an den Seminaren „10405 – ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul Basis“ und „10406 – ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul Vertiefung AC-1“ • Nachweis G26.3
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Besondere Gefahren im ATF-Einsatz • Grundlagen der Röntgenfluoreszenz-Spektroskopie • Röntgenfluoreszenzspektrometer der ATF (Gerätekunde, Software, Grundlagen der Bedienung) • Vorproben Organik, Anorganik, B-Proben • Praxis der Probenbearbeitung • Gesamtübung – Einsatz der ATF (Schwerpunkt AC)
Ziel der Veranstaltung	Dieses Seminar ist der dritte Teil des ATF-Spezialisierungslehrgangs, der sich in die Module „10405 – Basislehrgang“, „10406/407 – Vertiefung AC-1/-2“ und „10408 – Vertiefung B“ aufteilt. Die zusammenhängenden Module „10406 Vertiefung AC1“ und „10407 Vertiefung AC2“ bereiten die Teilnehmenden (TN) durch die Vermittlung der Abläufe in der ATF an der Einsatzstelle und durch praktische Übungen an den Einzelgeräten sowie eine Vollübung auf die Tätigkeit als Einsatzkraft in einer ATF vor. Die Teilnehmenden erweitern ihre Kompetenzen in den Einsatzabläufen der ATF im Hinblick auf die Analytik von chemischen und radioaktiven Substanzen.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Roman Trebbe Roman.Trebbe@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	ATF-Einsatzbekleidung ist für die praktischen Seminaranteile erforderlich.

10.407 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10407/25/51-02	15.12. – 18.12.25	10:30 Uhr	16:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	19.10.25

ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul Vertiefung B

Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: <ul style="list-style-type: none"> • Sonstige: Analytische Task Force (ATF)
	Fachliche Spezifikation: <ul style="list-style-type: none"> • Einsatzkräfte der Analytischen Task Force
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Verwendung als operative Einsatzkraft in der Analytischen Task Force • Entsendung der teilnehmenden Person durch den ATF-Standort • Vorherige Teilnahme am Seminar „10405 – ATF-Spezialisierungslehrgang; Modul Basis“ • Nachweis G26.3
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Forensische Probenahme • Grundlagen der Bioanalytik • PCR und Immunologische Testprinzipien • Hygienemaßnahmen • Abläufe der B-Probenahme (von der Einsatzstelle zum Labor) • Einweisung in die Messgeräte • Dekontamination in B-Lagen • Praktische Übungen mit B-Proben und Messgeräten • Vollübung der ATF (Schwerpunkt B)
Ziel der Veranstaltung	Dieses Seminar ist der vierte Teil des ATF-Spezialisierungslehrgangs, der sich in die Module „10405 – Basislehrgang“, „10406/407 – Vertiefung AC-1/-2“ und „10408 – Vertiefung B“ aufteilt. Das Modul „10408 Vertiefung B“ bereitet die Teilnehmenden (TN) durch die Vermittlung der Abläufe in der ATF an der Einsatzstelle und durch praktische Übungen an den Einzelgeräten sowie eine Vollübung auf die Tätigkeit als Einsatzkraft in einer ATF vor. Die Teilnehmenden erweitern ihre Kompetenzen in den Einsatzabläufen der ATF im Hinblick auf die Prozesse der feldmäßigen Analytik von biologischen Substanzen.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Roman Trebbe Roman.Trebbe@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	ATF-Einsatzbekleidung ist für die praktischen Seminaranteile erforderlich.

10.408 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10408/25/36-01	01.09. – 04.09.25	13:30 Uhr	16:45 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	06.07.25

Führung von Messeinsätzen – Messleitung

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren, die als „Einsatzabschnittsleiter Messen“ eingesetzt werden • Fachberaterinnen und Fachberater CBRN der Feuerwehr
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Führungskräfte: Ausbildung zum Zugführer und Lehrgang „Führen im ABC-Einsatz“ • Fachberaterinnen und Fachberater: naturwissenschaftliches Studium
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen für den Messeinsatz • Wetterkunde, Gefahrstoffausbreitung • Einsatztaktik • Messstrategie, Messwertbeurteilung • Zusammensetzung der Messleitung • Planbesprechungen/Planübungen
Ziel der Veranstaltung	Qualifikation als Abschnittsleiter im Bereich Messen von Gefahrstoffen
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Jan Kämpen Jan.Kaempen@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

10.600 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10600/25/14-06	31.03. – 04.04.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	02.02.25

Lehrkräfte der Landesfeuerweherschulen für den Bereich CBRN-Schutz

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrkräfte der Landesfeuerweherschulen und der Schulen der Hilfsorganisationen, die die Zivilschutzausbildung im Aufgabenbereich CBRN-Schutz durchführen; • Mitarbeitende aus Aufsichtsbehörden der vorgenannten Schulen
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungsaustausch über die Lehrtätigkeit in der CBRN-Zivilschutzausbildung • aktuelle Informationen des Bundes zur CBRN-Zivilschutzausstattung • aktuelle Themen von bundesweiter Bedeutung in der CBRN-Ausbildung
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse zur Zivilschutzausbildung und der Ausstattung des Bundes • Information über neueste Entwicklungen • Vernetzung aller Beteiligten
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	<p>Dr. Jan Kämpen Jan.Kaempen@bbk.bund.de</p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

10.910 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
10910/25/02-02	08.01. – 10.01.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	12.11.24

Krisenmanagement im Gesundheitswesen – Schnittstellen und Akteure

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Katastrophenschutzbeauftragte der Krankenhäuser • Mitglieder der Krankenhauseinsatzleitung (KEL) • Leitender Arzt Sichtung (LArS) • Zentraler Operativer Notfallkoordinator (ZONK) • Personal der Zentralen Notaufnahmen • Fachkräfte für Arbeitssicherheit • Einsatzplanende von Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz • Einsatzleiter der Feuerwehren • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • Führungskräfte des Rettungs- und Sanitätsdienstes • Mitarbeitende und Einsatzplanende von Aufsichtsbehörden (z. B. Gesundheitsämtern, Bezirksregierungen)
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung Öffentlicher Gesundheitsdienst (inkl. RKI) • Akteure bei größeren Gesundheitslagen/Schnittstellen Einsatzdienste • Schnittstellen zum öffentlichen Gesundheitswesen • Grundlagen des Zivil- und Katastrophenschutzes in Deutschland • Aktuelle Bedrohungslagen für ein Krankenhaus • Akteure und Schnittstellen • Arbeit in der Krankenhauseinsatzleitung
Ziel der Veranstaltung	<p>Große gesundheitliche Lagen bedingen die Zusammenarbeit von Akteuren, die im regulären Alltag andere oder keine Schnittstellen in der Zusammenarbeit besitzen. Im Besonderen sollen die Schnittstellen zwischen dem Öffentlichen Gesundheitswesen und weiteren Akteuren zur Bewältigung solcher Lagen, wie Einsatzorganisationen (Rettungsdienste, Feuerwehr, Polizei, THW), Krankenhäuser und Bundeswehr, beleuchtet werden. Ziel der Veranstaltung ist die Schaffung der Voraussetzungen und das Sensibilisieren für ein einheitliches Krisenmanagement im Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz</p>
Organisatorische Fragen	<p>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</p>
Inhaltliche Fragen	<p>Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de</p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Durchführung von Seminaren in Kooperation mit der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen</p>

11.010 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
11010/25/43-01	20.10. – 22.10.25	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	24.08.25

Krisenmanagement im Gesundheitswesen – Einsatzplanung für biologische Lagen

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte und deren Stellvertretende • Mitarbeitende aus den Bereichen Öffentliches Gesundheitswesen • Gesundheitsverwaltung (ÖGW/ÖGD) • Rettungswesen und Krankenhaus (Krankenhausalarmplan- und Hygienebeauftragte aus Pflegedienst, Ärztlichem Dienst und Verwaltung) • Sanitätsdienst der Bundeswehr
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Biologische Lagen • Konsequenzen/Auswirkungen von biologischen Lagen • Informationsmanagement • Früherkennung ungewöhnlicher Ausbrüche • Szenarien • Auswertungen/Erfahrungen/Evaluierungen vorausgegangener Ereignisse • Rahmenplan • Prävention, Biosafety, Biosecurity • Risiko- und Krisenkommunikation • Rechtliche Aspekte
Ziel der Veranstaltung	<p>Große gesundheitliche Lagen bedingen die Zusammenarbeit von Akteurinnen und Akteuren, die im regulären Alltag andere oder keine Schnittstellen in der Zusammenarbeit besitzen. Ziel der Veranstaltung ist das Planen und Managen von Maßnahmen im Rahmen von Seuchengeschehen und großen biologischen Lagen</p>
Organisatorische Fragen	<p>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</p>
Inhaltliche Fragen	<p>Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de</p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen, Düsseldorf, durchgeführt.</p>

11.040 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
11040/25/36-05	01.09. – 03.09.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	06.07.25

Resilienz der Kritischen Infrastruktur Krankenhaus im Kontext All-Gefahren Ansatz und Zivile Verteidigung

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verantwortliche für Risiko- und Krisenmanagement im Krankenhaus (z. B. Risikomanager und -managerinnen, Krankenhausleitung, Katastrophenschutzbeauftragte) • Mitarbeitende in der Verwaltung oder Gefahrenabwehr mit Zuständigkeit Bevölkerungsschutz und Krankenhaus (z. B. Gesundheitsamt)
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Das Krankenhaus als Kritische Infrastruktur, Resilienz von Krankenhäusern (Begriffsbestimmung, Hintergrund) im Hinblick auf den All-Gefahren-Ansatz und Ziviler Verteidigung, Risikomanagement KRITIS Krankenhaus und Fallbeispiele, Interdependenzen im Gesundheitssektor, Schnittstelle zur Krankenhaus Alarm- und Einsatzplanung (KAEP)/ Krisenmanagement
Ziel der Veranstaltung	<p>Krankenhäusern kommt in unserem Gesundheitssystem aufgrund der Bedeutung für die Gewährleistung gesundheitsrelevanter Versorgungsleistungen und als letztes Glied der Rettungskette eine herausragende Bedeutung zu. Insbesondere in Krisen, Katastrophen- und Verteidigungsfällen sind wir auf die Funktionsfähigkeit der klinischen Versorgung angewiesen. Kann die Aufrechterhaltung der wesentlichen Prozesse eines Krankenhauses im Ereignisfall nicht gewährleistet werden, könnte dies zu Einschränkungen der kritischen Versorgungsleistungen führen. Solche Beeinträchtigungen können z. B. durch Infrastrukturausfälle (Wasser, Strom, IT...), physische Schädigungen (Brand, Explosion...), aber auch massive Personalausfälle (Streik, Erkrankungen...) entstehen. Ziel der Veranstaltung ist, das Thema Resilienz in der kritischen Einrichtung Krankenhaus unter Berücksichtigung des All-Gefahrenansatzes und der Zivilen Verteidigung zu beleuchten und hinsichtlich der komplexen Zusammenhänge zu sensibilisieren. Das Risiko- und Krisenmanagement KRITIS wird als strukturiertes Verfahren zur Steigerung der Resilienz vorgestellt. Erste Lösungsmöglichkeiten werden durch Praxisvorträge aufgezeigt. Die Verknüpfung des Themas zur Krankenhausalarm- und Einsatzplanung wird – u. a. in Bezug zum Zivilschutz – dargestellt.</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Nadine Rücker Nadine.Ruecker@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

11.100 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
11100/25/47-04	17.11. – 19.11.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	21.09.25

Krankenhausalarm- und -einsatzplanung in der Zivilen Verteidigung I

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Katastrophenschutzbeauftragte der Krankenhäuser • Mitglieder der Krankenhauseinsatzleitung (KEL) • Leitender Arzt Sichtung (LArS) • Zentraler Operativer Notfallkoordinator (ZONK) • Personal der Zentralen Notaufnahmen • Fachkräfte für Arbeitssicherheit • Einsatzplanende von Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz • Einsatzleiter der Feuerwehren • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • Führungskräfte des Rettungs- und Sanitätsdienstes • Mitarbeitende und Einsatzplanende von Aufsichtsbehörden (z. B. Gesundheitsämtern, Bezirksregierungen)
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Absolvieren der Webseminare 11211, 11212, 11213, 11214, 11215, 11216 und 12454 vor dem Meldeschluss des jeweiligen Präsenzseminares. • Mit der Anmeldung sind die entsprechenden Nachweise über die besuchten Webseminare 11211-11216 und 12454 einzureichen!
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeption Zivile Verteidigung • Rahmenkonzept Krankenhausalarm- und -einsatzplanung für die Zivile Verteidigung (RK KAEP ZV) • Aktuelle Bedrohungslagen für ein Krankenhaus • Akteure und Schnittstellen • Szenarien • Umsetzung einer Evakuierungsplanung inkl. Simulationsübungen • Umsetzung der Vorbereitungen für einen MANV inkl. Simulationsübungen • Arbeit in der Krankenhauseinsatzleitung
Ziel der Veranstaltung	<p>Die Teilnehmenden setzen das erlernte Wissen und die entwickelten Handlungsoptionen aus den vorbereitenden Webseminaren im Präsenzseminar situationsgerecht bei der Anwendung und Evaluation nachhaltiger Bewältigungsstrategien für das eigene Handeln in der KAEP um.</p>
Organisatorische Fragen	<p>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</p>
Inhaltliche Fragen	<p>Sarah Poth Sarah.Poth@bbk.bund.de</p>

**Hinweise/
Kostensonderregelung** Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Teilnehmenden Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminars vertieft.

11.210 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
11210/25/31-02	28.07. – 01.08.25	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	01.06.25
11210/25/43-03	20.10. – 24.10.25	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	24.08.25

Krankenhausalarm- und -einsatzplanung in der Zivilen Verteidigung I – Grundlagen und Szenarien

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Katastrophenschutzbeauftragte der Krankenhäuser • Mitglieder der Krankenhauseinsatzleitung (KEL) • Leitender Arzt Sichtung (LArS) • Zentraler Operativer Notfallkoordinator (ZONK) • Personal der Zentralen Notaufnahmen • Fachkräfte für Arbeitssicherheit • Einsatzplanende von Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz • Einsatzleiter der Feuerwehren • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • Führungskräfte des Rettungs- und Sanitätsdienstes • Mitarbeitende und Einsatzplanende von Aufsichtsbehörden (z. B. Gesundheitsämtern, Bezirksregierungen)
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte die nach den §§ 15, 16 (3), 21 (4) ZSKG entsprechende Aufgaben übernehmen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeption Zivile Verteidigung • Rahmenkonzept Krankenhausalarm- und -einsatzplanung für die Zivile Verteidigung (RK KAEP ZV) • Gesetzliche Grundlagen • Notwendigkeit KAEP • Aktuelle Bedrohungslagen für ein Krankenhaus • Akteure und Schnittstellen • Szenarien
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erweitern ihr Wissen im Themenkomplex und entwickeln szenarienbezogene, grundlegende Handlungskompetenzen. Sie setzen diese situationsgerecht bei der Anwendung und Evaluation nachhaltiger Bewältigungsstrategien für das eigene Handeln in der KAEP um.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Sarah Poth Sarah.Poth@bbk.bund.de

**Hinweise/
Kostensonderregelung**

Dieses Web-Seminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar „11.210 – Präsenzseminar Krankenhausalarm- und -einsatzplanung in der Zivilen Verteidigung“ und ist verpflichtend zu belegen. Das Seminar wird als Online-Veranstaltung durchgeführt. Für die Versendung der Teilnahmeunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich! Da es sich um ein Web-Seminar handelt, ist ein mobiles Endgerät mit Mikrofon und Lautsprecher, sowie einer entsprechenden Internetverbindung erforderlich. Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Interessierten Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminars vertieft.

11.211 · Web-Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
11211/25/07-05	10.02. – 10.02.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	10.01.25
11211/25/11-10	10.03. – 10.03.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	07.02.25
11211/25/34-08	18.08. – 18.08.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	18.07.25
11211/25/48-09	24.11. – 24.11.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	24.10.25

Krankenhausalarm- und -einsatzplanung in der Zivilen Verteidigung I – Erstellung und Umsetzung

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Katastrophenschutzbeauftragte der Krankenhäuser • Mitglieder der Krankenhauseinsatzleitung (KEL) • Leitender Arzt Sichtung (LArS) • Zentraler Operativer Notfallkoordinator (ZONK) • Personal der Zentralen Notaufnahmen • Fachkräfte für Arbeitssicherheit • Einsatzplanende von Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz • Einsatzleiter der Feuerwehren • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • Führungskräfte des Rettungs- und Sanitätsdienstes • Mitarbeitende und Einsatzplanende von Aufsichtsbehörden (z. B. Gesundheitsämtern, Bezirksregierungen)
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte die nach den §§ 15, 16 (3), 21 (4) ZSKG entsprechende Aufgaben übernehmen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Handbuch KAEP • Roter Faden zur Erstellung einer eigenen KAEP • Erforderliche Akteure zur Erstellung der KAEP • Umsetzung der KAEP • Ausbildung • Übungen
Ziel der Veranstaltung	<p>Die Teilnehmenden erweitern ihr Wissen im Themenkomplex und erlernen Herangehensweisen an die eigene Krankenhausalarm- und -einsatzplanung, indem sie andere Akteure mit einbeziehen und Möglichkeiten zur Schulung und Ausbildung kennenlernen. Sie setzen diese situationsgerecht bei der Anwendung und Evaluation nachhaltiger Bewältigungsstrategien für das eigene Handeln in der KAEP um.</p>
Organisatorische Fragen	<p>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</p>
Inhaltliche Fragen	<p>Sarah Poth Sarah.Poth@bbk.bund.de</p>

**Hinweise/
Kostensonderregelung** Dieses Web-Seminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar „11.210 – Präsenzseminar Krankenhausalarm- und -einsatzplanung in der Zivilen Verteidigung“ und ist verpflichtend zu belegen. Das Seminar wird als Online-Veranstaltung durchgeführt. Für die Versendung der Teilnahmeunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich! Da es sich um ein Web-Seminar handelt, ist ein mobiles Endgerät mit Mikrofon und Lautsprecher, sowie einer entsprechenden Internetverbindung erforderlich. Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Interessierten Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminars vertieft.

11.212 · Web-Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
11212/25/07-06	11.02. – 11.02.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	11.01.25
11212/25/11-11	11.03. – 11.03.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	08.02.25
11212/25/34-09	19.08. – 19.08.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	19.07.25
11212/25/48-10	25.11. – 25.11.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	25.10.25

Krankenhausalarm- und -einsatzplanung in der Zivilen Verteidigung I – Risikoanalyse und KRITIS

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Katastrophenschutzbeauftragte der Krankenhäuser • Mitglieder der Krankenhauseinsatzleitung (KEL) • Leitender Arzt Sichtung (LArS) • Zentraler Operativer Notfallkoordinator (ZONK) • Personal der Zentralen Notaufnahmen • Fachkräfte für Arbeitssicherheit • Einsatzplanende von Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz • Einsatzleiter der Feuerwehren • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • Führungskräfte des Rettungs- und Sanitätsdienstes • Mitarbeitende und Einsatzplanende von Aufsichtsbehörden (z. B. Gesundheitsämtern, Bezirksregierungen)
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte die nach den §§ 15, 16 (3), 21 (4) ZSKG entsprechende Aufgaben übernehmen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Das Krankenhaus als KRITIS • Abhängigkeit der Krankenhäuser von anderen KRITIS und Bewältigung von Störungen • Grundprinzipien der Risikoanalyse für das Krankenhaus • Umsetzung der Risikoanalyse im eigenen Krankenhaus
Ziel der Veranstaltung	<p>In diesem Seminar wird die Risikoanalyse als Bestandteil der Grundlagen zur KAEP-Erstellung betrachtet. Des Weiteren werden Abhängigkeiten von externen Kritischen Infrastrukturen sowie entsprechende Handlungsoptionen aufgezeigt. Das Krankenhaus als KRITIS ist von verschiedensten Akteuren abhängig. Hier gilt es entsprechende Bewältigungsstrategien für Störungen zu erarbeiten und zu implementieren. Im Zuge der Erstellung der KAEP sind umfangreiche Maßnahmen und die Beteiligung von verschiedenen Partnern und Akteuren erforderlich. Im Seminar werden die Inhalte und die Umsetzung incl. Übung der KAEP erarbeitet.</p>
Organisatorische Fragen	<p>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</p>
Inhaltliche Fragen	<p>Sarah Poth Sarah.Poth@bbk.bund.de</p>

**Hinweise/
Kostensonderregelung**

Dieses Web-Seminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar „11.210 – Präsenzseminar Krankenhausalarm- und -einsatzplanung in der Zivilen Verteidigung“ und ist verpflichtend zu belegen. Das Seminar wird als Online-Veranstaltung durchgeführt. Für die Versendung der Teilnahmeunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich! Da es sich um ein Web-Seminar handelt, ist ein mobiles Endgerät mit Mikrofon und Lautsprecher, sowie einer entsprechenden Internetverbindung erforderlich. Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Interessierten Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminars vertieft.

11.213 · Web-Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
11213/25/07-07	12.02. – 12.02.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	12.01.25
11213/25/11-12	12.03. – 12.03.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	09.02.25
11213/25/34-10	20.08. – 20.08.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	20.07.25
11213/25/48-11	26.11. – 26.11.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	26.10.25

Krankenhausalarm- und -einsatzplanung in der Zivilen Verteidigung I – Evakuierung

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Katastrophenschutzbeauftragte der Krankenhäuser • Mitglieder der Krankenhauseinsatzleitung (KEL) • Leitender Arzt Sichtung (LArS) • Zentraler Operativer Notfallkoordinator (ZONK) • Personal der Zentralen Notaufnahmen • Fachkräfte für Arbeitssicherheit • Einsatzplanende von Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz • Einsatzleiter der Feuerwehren • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • Führungskräfte des Rettungs- und Sanitätsdienstes • Mitarbeitende und Einsatzplanende von Aufsichtsbehörden (z. B. Gesundheitsämtern, Bezirksregierungen)
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte die nach den §§ 15, 16 (3), 21 (4) ZSKG entsprechende Aufgaben übernehmen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen • Ausfall von Strukturen oder äußere Einflüsse, die eine Räumung oder Evakuierung erforderlich machen • Unterschied Räumung/Evakuierung • Erforderliche Planungen und Vorbereitungen • Besondere Patientengruppen • Schnittstellen mit anderen Akteuren • Ausbildung • Übungen
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erweitern ihr Wissen über Evakuierungen/Räumungen und entwickeln Handlungsoptionen. Sie setzen diese situationsgerecht bei der Anwendung und Evaluation nachhaltiger Bewältigungsstrategien für das eigene Handeln in der KAEP um.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Sarah Poth Sarah.Poth@bbk.bund.de

**Hinweise/
Kostensonderregelung** Dieses Web-Seminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar „11.210 – Präsenzseminar Krankenhausalarm- und -einsatzplanung in der Zivilen Verteidigung“ und ist verpflichtend zu belegen. Das Seminar wird als Online-Veranstaltung durchgeführt. Für die Versendung der Teilnahmeunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich! Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Interessierten Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminares vertieft.

11.214 · Web-Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
11214/25/11-13	14.03. – 14.03.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	11.02.25
11214/25/28-03	10.07. – 10.07.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	09.06.25
11214/25/50-10	09.12. – 09.12.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	08.11.25

Krankenhausalarm- und -einsatzplanung in der Zivilen Verteidigung I – Massenanfall von Verletzten (MANV)

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Katastrophenschutzbeauftragte der Krankenhäuser • Mitglieder der Krankenhauseinsatzleitung (KEL) • Leitender Arzt Sichtung (LArS) • Zentraler Operativer Notfallkoordinator (ZONK) • Personal der Zentralen Notaufnahmen • Fachkräfte für Arbeitssicherheit • Einsatzplanende von Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz • Einsatzleiter der Feuerwehren • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • Führungskräfte des Rettungs- und Sanitätsdienstes • Mitarbeitende und Einsatzplanende von Aufsichtsbehörden (z. B. Gesundheitsämtern, Bezirksregierungen)
Teilnahme- Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte die nach den §§ 15, 16 (3), 21 (4) ZSKG entsprechende Aufgaben übernehmen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung des MANV für das Krankenhaus • Schnittstellen und Akteure • Anpassung der Strukturen und Prozesse auf die besonderen Herausforderungen eines Massenanfalls von Verletzten/Erkrankten • Anpassung der medizinischen Maßnahmen • Ausbildung • Übungen
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erweitern ihr Wissen und ihre Handlungskompetenzen zum Thema MANV und lernen die unterschiedlichen Herausforderungen kennen. Sie setzen diese situationsgerecht bei der Anwendung und Evaluation nachhaltiger Bewältigungsstrategien für das eigene Handeln in der KAEP um.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Sarah Poth Sarah.Poth@bbk.bund.de

**Hinweise/
Kostensonderregelung**

Dieses Web-Seminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar „11.210 – Präsenzseminar Krankenhausalarm- und -einsatzplanung in der Zivilen Verteidigung“ und ist verpflichtend zu belegen. Das Seminar wird als Online-Veranstaltung durchgeführt. Für die Versendung der Teilnahmeunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich! Da es sich um ein Web-Seminar handelt, ist ein mobiles Endgerät mit Mikrofon und Lautsprecher, sowie einer entsprechenden Internetverbindung erforderlich. Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Interessierten Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminars vertieft.

11.215 · Web-Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
11215/25/07-08	13.02. – 13.02.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	13.01.25
11215/25/11-14	13.03. – 13.03.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	10.02.25
11215/25/34-11	21.08. – 21.08.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	21.07.25
11215/25/48-12	27.11. – 27.11.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	27.10.25

Krankenhausalarm- und -einsatzplanung in der Zivilen Verteidigung I – Krankenhauseinsatzleitung (KEL)

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Katastrophenschutzbeauftragte der Krankenhäuser • Mitglieder der Krankenhauseinsatzleitung (KEL) • Leitender Arzt Sichtung (LArS) • Zentraler Operativer Notfallkoordinator (ZONK) • Personal der Zentralen Notaufnahmen • Fachkräfte für Arbeitssicherheit • Einsatzplanende von Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz • Einsatzleiter der Feuerwehren • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • Führungskräfte des Rettungs- und Sanitätsdienstes • Mitarbeitende und Einsatzplanende von Aufsichtsbehörden (z. B. Gesundheitsämtern, Bezirksregierungen)
Teilnahme- Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte die nach den §§ 15, 16 (3), 21 (4) ZSKG entsprechende Aufgaben übernehmen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammensetzung der KEL • Aufgaben der KEL • Arbeit in der KEL • Strukturelle Rahmenbedingungen • Schnittstellen mit anderen Akteuren • Ausbildung • Übungen
Ziel der Veranstaltung	<p>Die Teilnehmenden lernen Strukturen, Prozesse und Funktionen der Krankenhauseinsatzleitung im Rahmen der KAEP kennen. Sie setzen diese situationsgerecht bei der Anwendung und Evaluation nachhaltiger Bewältigungsstrategien für das eigene Handeln in der KAEP um.</p>
Organisatorische Fragen	<p>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</p>
Inhaltliche Fragen	<p>Sarah Poth Sarah.Poth@bbk.bund.de</p>

**Hinweise/
Kostensonderregelung**

Dieses Web-Seminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar „11.210 – Präsenzseminar Krankenhausalarm- und -einsatzplanung in der Zivilen Verteidigung“ und ist verpflichtend zu belegen. Das Seminar wird als Online-Veranstaltung durchgeführt. Für die Versendung der Teilnahmeunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich! Da es sich um ein Web-Seminar handelt, ist ein mobiles Endgerät mit Mikrofon und Lautsprecher, sowie einer entsprechenden Internetverbindung erforderlich. Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Interessierten Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminars vertieft.

11.216 · Web-Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
11216/25/07-09	14.02. – 14.02.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	14.01.25
11216/25/12-11	18.03. – 18.03.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	15.02.25
11216/25/34-12	22.08. – 22.08.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	22.07.25
11216/25/48-13	28.11. – 28.11.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	28.10.25

Online-Kongress Krankenhausalarm- und -einsatzplanung in der Zivilen Verteidigung

- Teilnehmendenkreis** Im Bevölkerungsschutz tätig bei:
- Verwaltung (Bund, Land, Kommune)
 - Einrichtungen KRITIS
 - THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich)
 - Polizei
 - Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte)

Fachliche Spezifikation:

- Katastrophenschutzbeauftragte der Krankenhäuser
- Mitglieder der Krankenhauseinsatzleitung (KEL)
- Leitender Arzt Sichtung (LArS)
- Zentraler Operativer Notfallkoordinator (ZONK)
- Personal der Zentralen Notaufnahmen
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Einsatzplaner von Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz
- Einsatzleiter der Feuerwehren
- Organisatorische Leiter Rettungsdienst
- Leitende Notärzte
- Führungskräfte des Rettungs- und Sanitätsdienstes
- Mitarbeitende und Einsatzplaner von Aufsichtsbehörden (z. B. Gesundheitsämtern, Bezirksregierungen)

- Teilnahme-Voraussetzungen**
- Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis

- Themen** Festlegung der Themen nach aktuellen Bedarfen mit Schwerpunkt Krankenhausalarm- und -einsatzplanung im Zivilschutz-Kontext inkl.:
- Anforderungen der Bundeswehr bei Bündnis-/Landesverteidigung an zivile, medizinische Versorgungseinrichtungen, Kliniken
 - Erkenntnisse aus stattgefundenen Schadenslagen
 - Aktuelle Themen der Führung, Ausbildung und des CBRN-Schutzes
 - Strategien zur Resilienzsteigerung der Kritischen Infrastruktur Krankenhaus
 - Krisenkommunikation

- Ziel der Veranstaltung** Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über aktuelle Themen der Krankenhausalarm- und -einsatzplanung und transferieren die Informationen auf ihre Aufgaben und Tätigkeiten im Zivilschutz.

- Organisatorische Fragen** Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de

- Inhaltliche Fragen** Sarah Poth
Sarah.Poth@bbk.bund.de

- Hinweise/ Kostensonderregelung** Diese Veranstaltung wird als Online-Veranstaltung durchgeführt. Für die Versendung der Teilnahmeunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich! Es wird kein Verdienstaussfall erstattet.

11.990 • Kongress

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
11990/25/40-02	30.09. – 30.09.25	08:00 Uhr	18:00 Uhr	Online/Cisco Webex	30.08.25

Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 4 (1), § 14, § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • ÄLRD • bestellte Verbandführer der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Führungskräfte: Abgeschlossene Ausbildung zum Organisatorischen Leiter Rettungsdienst. Die Ausbildungen zum Verbandführer und Rettungssanitäter werden empfohlen. • Ärztinnen und Ärzte: Fachkundenachweis Rettungsdienst oder Zusatzbezeichnung Notfallmedizin und Ausbildung zum Leitenden Notarzt • Verbandführer MTF: Mit der Anmeldung ist eine Bestellungsurkunde einzureichen • Absolvieren der Web-Seminare 12451, 12452, 12453 und 12454 vor dem Meldeschluss des jeweiligen Präsenzseminars. • Mit der Anmeldung sind die entsprechenden Qualifikationsnachweise (z. B. Nachweise über Führungsausbildungen, OrgL/LNA Zeugnis, incl. der Nachweise über die besuchten Web-Seminare 12451-12454 einzureichen!
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Rahmenkonzept MANV ZV • Rahmenkonzept MANV-CBRN • S2k-Leitlinie Katastrophenmedizinische prähospitalen Behandlungsleitlinien • Erstversorgung unter katastrophenmedizinischen Bedingungen • Transportorganisation mit Schnittstelle zur Krankenhausalarmplanung • Führungs- und Einsatzstellenorganisation • Führung im Einsatzabschnitt Medizinische Rettung mit einer Führungseinheit • Komplexe Simulationsübungen (Führungsstufe C) • Management von MANV-Lagen mit Beteiligung von CBRN-Gefahrstoffen
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden entwickeln Handlungsoptionen. Sie setzen diese situationsgerecht bei der Anwendung und Evaluation nachhaltiger Bewältigungsstrategien für das eigene Handeln in komplexen MANV-Lagen um.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Fritjof Brüne Fritjof.Bruene@bbk.bund.de

**Hinweise/
Kostensonderregelung** Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden 30 Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt. Für die Durchführung der Seminare ist eine heterogene Teilnehmendengruppe von Führungskräften aus ganz Deutschland und allen Organisationen notwendig. Aus diesem Grund werden die Teilnehmenden für jedes Seminar nach dem Meldeschluss einzeln ausgewählt. Hierbei spielt die Anmeldereihenfolge eine untergeordnete Rolle. Aus didaktischen Gründen werden pro Seminar vier LNA und 21 OrgL/VF MTF berücksichtigt. Für dieses Seminar haben wir eine sehr hohe Nachfrage. Um bei einer Absage den nächsten Meldeschluss nicht zu verpassen, empfehlen wir sich für mehrere Seminare gleichzeitig anzumelden. Bitte bei der Anmeldung von mehreren Teilnehmenden für das gleiche Seminar die Reihenfolge, in der die Interessenten berücksichtigt werden sollen, angeben.

12.050 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12050/25/05-01	27.01. – 31.01.25	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	02.12.24
12050/25/19-03	05.05. – 09.05.25	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	10.03.25
12050/25/42-03	13.10. – 17.10.25	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	18.08.25
12050/25/49-02	01.12. – 05.12.25	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	06.10.25

Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung II

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 4 (1), § 14, § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • ÄLRD • bestellte Verbandführer der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Teilnahme am Seminar „Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV I“ ab dem Jahr 2021. • Absolvieren der Web-Seminare 12461 und 12462 vor dem Meldeschluss des Präsenzseminars. • Mit der Anmeldung sind die Nachweise über die besuchten Seminare 12050, 12461 und 12462 einzureichen!
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Rahmenkonzept MANV ZV • S2k-Leitlinie Katastrophenmedizinische prähospitalen Behandlungsleitlinien • Führungs- und Einsatzstellenorganisation beim MANV • Transportorganisation mit Schnittstelle zur Krankenhausalarmplanung • Stabsmäßige Führung im Einsatzabschnitt Medizinische Rettung • Hochkomplexe Simulationsübungen (Führungsstufe D)
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden entwickeln Handlungsoptionen. Sie setzen diese situationsgerecht bei der Anwendung und Evaluation nachhaltiger Bewältigungsstrategien für das eigene Handeln in hochkomplexen MANV-Lagen um.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Fritjof Brüne Fritjof.Bruene@bbk.bund.de
Hinweise/ Kosten Sonderregelung	Für die Durchführung der Seminare ist eine heterogene Teilnehmendengruppe von Führungskräften aus ganz Deutschland und allen Organisationen notwendig. Aus diesem Grund werden die Teilnehmenden für jedes Seminar nach dem Meldeschluss einzeln ausgewählt. Hierbei spielt die Anmeldereihenfolge eine untergeordnete Rolle. Aus didaktischen Gründen werden pro Seminar neun LNA und 61 OrgL/VF MTF berücksichtigt. Bitte bei der Anmeldung von mehreren Teilnehmenden für das gleiche Seminar die Reihenfolge, in der die Interessierten berücksichtigt werden sollen, angeben.

12.051 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12051/25/37-06	08.09. – 12.09.25	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	13.07.25

Zusatzausbildung für Verbandführer und medizinische Leiter MTF

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abteilungsführer einer MTF mit abgeschlossener Ausbildung Verbandführer und Einführung in die Stabsarbeit. • Medizinischer Leiter einer MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis. • Mit der Anmeldung sind die entsprechenden Qualifikationsnachweise (z. B. Nachweise über Führungsausbildungen, OrgL/LNA Zeugnis einzureichen!
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Führungsaufgaben • Arbeiten in der Teileinheit Führung der MTF • Sammeln von Einheiten • MOT-Marsch • Aufbau, Struktur und Abläufe der MTF • Logistik im Gebieten mit zerstörter Infrastruktur
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erweitern Ihr Wissen im Themenkomplex der MTF und entwickeln Handlungsoptionen für den Einsatz.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	<p>Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de</p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

12.120 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12120/25/44-06	27.10. – 31.10.25	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	31.08.25

Webseminar Behandlungsplatz der MTF: Einsatz und Abläufe

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Notärzte • Leitende Notärzte ÄLRD • Einsatz- und Führungskräfte der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Struktur und Aufbau des BHP MTF • Patientenfluss durch den BHP Sichtung Versorgungsnachweis • Katastrophenmedizinische Versorgung von Patienten
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erweitern Ihr Wissen im Themenkomplex BHP der MTF und entwickeln Handlungsoptionen für den Einsatz.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	<p>Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de</p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden vier Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt. Dieses Web-Seminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar „Ausbildende Behandlungsplatz der MTF“ und ist verpflichtend.

12.122 · Web-Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12122/25/03-09	17.01. – 17.01.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	17.12.24
12122/25/24-08	13.06. – 13.06.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	13.05.25

Ausbildende Behandlungsplatz der MTF

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungsbildende Behandlungsplatz der MTF. Bei Anmeldung bitte Nummer der MTF auf dem Anmeldevordruck vermerken.
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Absolvieren des Web-Seminars 1 vor dem Meldeschluss des jeweiligen Präsenzseminars (12122) • Ausbilderqualifikation Rettungssanitäter • Eine Führungsausbildung die mindestens Zugführer ist.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau, Struktur und Abläufe des BHP in der praktischen Umsetzung • Versorgungsnachweis Dynamische Patientensimulation
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erweitern Ihr Wissen im Themenkomplex BHP der MTF und entwickeln Handlungsoptionen für den Einsatz.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden 30 Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt.

12.123 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12123/25/06-04	03.02. – 07.02.25	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	08.12.24
12123/25/32-03	04.08. – 08.08.25	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	08.06.25

Fachforum Ausbildung Medizinische Task Force (MTF)

Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auszubildende im Kontext der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	keine
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Auszubildenden der MTF tauschen Ihr Wissen untereinander aus und reflektieren über die besten Möglichkeiten zur Ausbildung
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erweitern Ihr Wissen im Kontext eines Workshops.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

12.125 · Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12125/25/16-06	14.04. – 16.04.25	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	16.02.25

Dekon V: Grundlagen

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte, die im Einsatz als Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 15 und § a6 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen, Organisatorische Leiter Rettungsdienst, Notärztinnen und Notärzte, ÄLRD, Einsatz- und Führungskräfte der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	<p>Einsatzbeispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der kontaminierte Patient im Rettungsdienst • Wirkmechanismen von Gefahrstoffen Schutzmöglichkeiten im CBRN-Einsatz (PSA) • Raumordnung im CBRN-Einsatz Sichtung und medizinische Maßnahmen im CBRN-Einsatz • Dekon allgemein • Prozessabläufe Dekon V
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erweitern ihr Wissen im Themenkomplex Dekon V und entwickeln Handlungsoptionen für den Einsatz bei CBRN-Lagen mit exponierten Personen.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	<p>Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de</p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden vier Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt. Dieses Onlineseminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar „Ausbildende für Dekon V der MTF“ und ist verpflichtend.

12.140 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12140/25/11-15	10.03. – 10.03.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	07.02.25
12140/25/23-12	02.06. – 02.06.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	02.05.25

Dekon V: Sicherheit von Einsatzkräften & -abläufen

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte, die im Einsatz als Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 15 und § a6 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen, Organisatorische Leiter Rettungsdienst, Notärzt/innen, ÄLRD, Einsatz- und Führungskräfte der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsmöglichkeiten über Gefahrstoffe • Arbeitsschutzrechtliche Grundlagen (G26) • Maßnahmen im Arbeitsschutz • Organisatorische Maßnahmen im Arbeitsschutz (Personalrotation, Personaleinsatzplanung, Sicherheitstrupp) • Dekon P
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erweitern ihr Wissen im Themenkomplex Dekon V und entwickeln Handlungsoptionen für den Einsatz bei CBRN-Lagen mit exponierten Personen.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden 4 Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt. Dieses Onlineseminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar „Ausbildende für Dekon V der MTF“ und ist verpflichtend.

12.141 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12141/25/11-16	11.03. – 11.03.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	08.02.25
12141/25/23-13	03.06. – 03.06.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	03.05.25

Dekon V: Einsatz und Abläufe

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte, die im Einsatz als Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 15 und § a6 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen, Organisatorische Leiter Rettungsdienst, Notärzt/innen, ÄLRD, Einsatz- und Führungskräfte der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatzstellenorganisation • Kontaminiertenablage/Sichtung • Patiententransfer (intern) • Dekonstelle • Übernahme von sauberen Patienten • Dekon V vor dem Krankenhaus • Planung von Aus- und Fortbildung
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erweitern ihr Wissen im Themenkomplex Dekon V und entwickeln Handlungsoptionen für den Einsatz bei CBRN-Lagen mit exponierten Personen.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden vier Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt. Dieses Onlineseminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar „Ausbildende für Dekon V der MTF“ und ist verpflichtend.

12.142 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12142/25/11-17	12.03. – 12.03.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	09.02.25
12142/25/23-14	04.06. – 04.06.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	04.05.25

Ausbildende Dekon V der MTF

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausschließlich Dekon V Auszubildende der MTF. Bei Anmeldung bitte Nummer der MTF auf dem Anmeldevordruck vermerken.
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Absolvieren der Webseminare 12140, 12141, 12142 und 12143 vor dem Meldeschluss des jeweiligen Präsenzseminars, G26, Qualifikation zum Auszubildenden, Auszubildende Atemschutz nach DGUV Grundsatz 312-190 (16 UE), Rettungssanitäter, Führungsausbildung
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Atemschutz • PSA • Umsetzung der praktischen Dekon V Ausbildung
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erweitern ihr Wissen im Themenkomplex Dekon V und entwickeln Handlungsoptionen für den Einsatz bei CBRN-Lagen mit exponierten Personen.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	<p>Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de</p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden 20 Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt.

12.145 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12145/25/02-04	06.01. – 10.01.25	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	10.11.24
12145/25/21-03	19.05. – 23.05.25	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	23.03.25
12145/25/35-08	25.08. – 29.08.25	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	29.06.25

Der Massenansturm Verletzter in CBRN-Lagen in der Zivilen Verteidigung – Grundlagen

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 4 (1), § 14, § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • ÄLRD • Führungskräfte der MTF • Einsatzplaner auf den verschiedenen Verwaltungsebenen
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Eine medizinische Ausbildung wird empfohlen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlage für das Seminar ist das Rahmenkonzept MANV CBRN ZV und die darin beschriebenen Fähigkeiten zum Medizinischen CBRN-Schutz und des MANV-CBRN-Managements. • Fähigkeitsspektren des Medizinischen CBRN-Schutzes • Interdisziplinäres MANV-Management • Schnittstellen
Ziel der Veranstaltung	<p>Grundlage für das Seminar ist das Rahmenkonzept MANV ZV und die darin beschriebenen Fähigkeiten zum MANV-Management. Das Seminar zielt auf eine theoretische Befassung für eine bestmögliche Fähigkeitsentwicklung ab.</p>
Organisatorische Fragen	<p>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</p>
Inhaltliche Fragen	<p>Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de</p> <p>Dr. Dominik Lorenz Dominik.Lorenz@bbk.bund.de</p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden vier Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt. Das Seminar wird als Web-Seminar durchgeführt. Für die Versendung der Teilnahmeunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich!</p>

12.321 · Web-Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12321/25/12-12	19.03. – 19.03.25	08:00 Uhr	14:00 Uhr	Online/Cisco Webex	16.02.25
12321/25/41-11	08.10. – 08.10.25	08:00 Uhr	14:00 Uhr	Online/Cisco Webex	07.09.25

Der Massenansturm Verletzter in CBRN-Lagen in der Zivilen Verteidigung – Medizin

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 4 (1), § 14, § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • ÄLRD • Führungskräfte der MTF • Einsatzplaner auf den verschiedenen Verwaltungsebenen
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Eine medizinische Ausbildung wird empfohlen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlage für das Seminar ist das Rahmenkonzept MANV CBRN ZV und die darin beschriebenen Fähigkeiten zum Medizinischen CBRN-Schutz und des MANV-CBRN-Managements. • Medizinisches Management in C-Lagen • Medizinisches Management in B-Lagen • Medizinisches Management in RN-Lagen • Selbst- und Kameradenhilfe/Selbsthilfeset • Einsatz an der Kontaminiertenablage/Patiententransport
Ziel der Veranstaltung	<p>Grundlage für das Seminar ist das Rahmenkonzept MANV ZV und die darin beschriebenen Fähigkeiten zum MANV-Management. Das Seminar zielt auf eine theoretische Befassung für eine bestmögliche Fähigkeitsentwicklung ab.</p>
Organisatorische Fragen	<p>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</p>
Inhaltliche Fragen	<p>Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de</p> <p>Dr. Dominik Lorenz Dominik.Lorenz@bbk.bund.de</p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden vier Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt. Das Seminar wird als Web-Seminar durchgeführt. Für die Versendung der Teilnahmeunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich!</p>

12.322 · Web-Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12322/25/12-13	20.03. – 20.03.25	08:00 Uhr	14:00 Uhr	Online/Cisco Webex	17.02.25
12322/25/41-12	09.10. – 09.10.25	08:00 Uhr	14:00 Uhr	Online/Cisco Webex	08.09.25

Transportorganisation in der Zivilen Verteidigung

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder • Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 4 (1), § 14, § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • ÄLRD • bestellte Verbandführer der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis und: • Führungskräfte: Abgeschlossene Ausbildung zum Organisatorischen Leiter Rettungsdienst. Die Ausbildungen zum Verbandführer und Rettungssanitäter werden empfohlen. • Ärzte: Fachkundenachweis Rettungsdienst oder Zusatzbezeichnung Notfallmedizin und Ausbildung zum Leitenden Notarzt • Verbandführer MTF: Mit der Anmeldung ist eine Bestellungsurkunde einzureichen • Absolvieren des BABZ-Präsenzseminares 12050 ab dem Jahr 2021. • Absolvieren der Webseminare 12411 und 12412 vor dem Meldeschluss des jeweiligen Präsenzseminares. Da die Inhalte der Seminare auf das Webseminar 12452 aufbauen empfehlen wir hier einen erneuten Besuch wenn zwischen Präsenzseminar und dem Besuch des Webseminares 12452 mehr als zwei Jahre liegen. • Mit der Anmeldung sind die entsprechenden Qualifikationsnachweise (z. B. Nachweise über Führungsausbildungen, OrgL/LNA Zeugnis, incl. der Nachweise über die besuchten Seminare 12050, 12411 und 12412 einzureichen!
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Rahmenkonzept MANV ZV • Zivil-Militärische Zusammenarbeit • Erarbeitung der erforderlichen Planungen und Maßnahmen in der Transportorganisation für eine Patientenübernahme z. B. an einem Bahnhof oder einem Hafen im Rahmen des strategischen Patiententransportes im Kontext Landes-/Bündnisverteidigung
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden entwickeln Handlungsoptionen. Sie setzen diese situationsgerecht bei der Anwendung und Evaluation nachhaltiger Bewältigungsstrategien für das eigene Handeln in entsprechenden Lagen um.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Fritjof Brüne Fritjof.Bruene@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden 30 Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt. Für die Durchführung der Seminare ist eine heterogene Teilnehmendengruppe von Führungskräften aus ganz Deutschland und allen Organisationen notwendig. Aus diesem Grund werden die Teilnehmenden für jedes Seminar nach dem Meldeschluss einzeln ausgewählt. Hierbei spielt die Anmeldereihenfolge eine untergeordnete Rolle. Bitte bei der Anmeldung von mehreren Teilnehmenden für das gleiche Seminar die Reihenfolge in der die Interessenten berücksichtigt werden sollen, angeben.

12.410 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12410/25/14-03	31.03. – 04.04.25	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	02.02.25
12410/25/47-02	17.11. – 21.11.25	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	21.09.25

Transportorganisation in der Zivilen Verteidigung – Patientenverteilung

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder • Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 4 (1), § 14, § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • ÄLRD • bestellte Verbandführer der MTF • Verantwortliche für die MANV-Planung • Verantwortliche für die Krankenhausalarm- und -einsatzplanung
Teilnahme- Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Führungskräfte: Abgeschlossene Ausbildung zur Führungskraft im Rettungsdienst. • Ärzte: Fachkundenachweis Rettungsdienst oder Zusatzbezeichnung Notfallmedizin • Krankenhaus: Absolvieren der BABZ-Seminare zum Thema KAEP wird empfohlen.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Rahmenkonzept MANV ZV • Zivil-Militärische Zusammenarbeit • Erkenntnisse auf dem Krieg in der Ukraine und Schlussfolgerungen für BW/NATO • Genfer Konvention • Kleeblattkonzept • Schnittstelle militärisch/zivil bei der Patientenverteilung • Zivile Planungen • Suchdienst des DRK
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden entwickeln Handlungsoptionen. Sie setzen diese situationsgerecht bei der Anwendung und Evaluation nachhaltiger Bewältigungsstrategien für das eigene Handeln in entsprechenden Lagen um.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Fritjof Brüne Fritjof.Bruene@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden vier Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt. Dieses Webseminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar „Transportorganisation in der Zivilen Verteidigung“ und ist verpflichtend zu belegen. Das Seminar wird als Webseminar durchgeführt. Für die Versendung der Teilnehmendenunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen Emailadresse erforderlich! Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Teilnehmenden Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminares vertieft.

12.411 • Web-Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12411/25/06-09	03.02. – 03.02.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	03.01.25
12411/25/35-09	28.08. – 28.08.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	28.07.25

Transportorganisation in der Zivilen Verteidigung – Patientenübergabe und -transport

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder • Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 4 (1), § 14, § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • ÄLRD • bestellte Verbandführer der MTF • Verantwortliche für die MANV-Planung • Verantwortliche für die Krankenhausalarm- und -einsatzplanung
Teilnahme- Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Führungskräfte: Abgeschlossene Ausbildung zur Führungskraft im Rettungsdienst. • Ärzte: Fachkundenachweis Rettungsdienst oder Zusatzbezeichnung Notfallmedizin • Krankenhaus: Absolvieren der BABZ-Seminare zum Thema KAEP wird empfohlen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Rahmenkonzept MANV ZV • Zivil-Militärische Zusammenarbeit • Strategischer Patiententransport – militärische Planungen • Strategischer Patiententransport – Schnittstelle militärisch/zivil • Unterstützung der Streitkräfte – Rotkreuzgesetz & ZSKG • Host Nation Support • Zivile Planungen • Übungsmöglichkeiten
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden entwickeln Handlungsoptionen. Sie setzen diese situationsgerecht bei der Anwendung und Evaluation nachhaltiger Bewältigungsstrategien für das eigene Handeln in entsprechenden Lagen um.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Fritjof Brüne Fritjof.Bruene@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden vier Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt. Dieses Web-Seminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar „Transportorganisation in der Zivilen Verteidigung“ und ist verpflichtend zu belegen. Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Teilnehmenden Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminares vertieft.

12.412 · Web-Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12412/25/06-10	04.02. – 04.02.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	04.01.25
12412/25/35-10	29.08. – 29.08.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	29.07.25

Der Massenansturm Verletzter in der Zivilen Verteidigung – Grundlagen

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 4 (1), § 14, § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • ÄLRD • Führungskräfte der MTF • Einsatzplaner auf den verschiedenen Verwaltungsebenen
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Eine medizinische Ausbildung wird empfohlen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlage für das Seminar ist das Rahmenkonzept MANV ZV und die darin beschriebenen Fähigkeiten zum MANV-Management. Besonderheiten des MANV in der ZV (Verletzungsmuster, Rahmenbedingungen, z. B. zerstörte Infrastruktur) • ZMZ • Schwerpunkte primärer Transport, Strategischer Patiententransport • Interdisziplinäres MANV-Management • Schnittstellen
Ziel der Veranstaltung	<p>Grundlage für das Seminar ist das Rahmenkonzept MANV ZV und die darin beschriebenen Fähigkeiten zum MANV-Management. Das Seminar zielt auf eine theoretische Befassung für eine bestmögliche Fähigkeitsentwicklung ab.</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	<p>Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de</p> <p>Dr. Dominik Lorenz Dominik.Lorenz@bbk.bund.de</p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden vier Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt. Das Seminar wird als Webseminar durchgeführt. Für die Versendung der Teilnahmeunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich!</p>

12.421 • Web-Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12421/25/12-14	17.03. – 17.03.25	08:00 Uhr	14:00 Uhr	Online/Cisco Webex	14.02.25
12421/25/41-13	06.10. – 06.10.25	08:00 Uhr	14:00 Uhr	Online/Cisco Webex	05.09.25

Der Massenanfall Verletzter in der Zivilen Verteidigung – Medizin

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 4 (1), § 14, § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • ÄLRD • Führungskräfte der MTF • Einsatzplaner auf den verschiedenen Verwaltungsebenen
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Eine medizinische Ausbildung wird empfohlen.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlage für das Seminar ist das Rahmenkonzept MANV ZV und die darin beschriebenen Fähigkeiten zum MANV-Management. Besonderheiten des MANV in der ZV (Verletzungsmuster, Rahmenbedingungen, z. B. zerstörte Infrastruktur) • S2k-Leitlinie Katastrophenmedizinische prähospitalen Behandlungsleitlinien • Präklinische Versorgungsstrategien • Klinische Versorgungsstrategien (DCS, TASC) • Kriegsspezifische Katastrophenmedizin vs. Notfall- und taktische Medizin • Katastrophenmedizinische Grundausbildung
Ziel der Veranstaltung	<p>Grundlage für das Seminar ist das Rahmenkonzept MANV ZV und die darin beschriebenen Fähigkeiten zum MANV-Management. Das Seminar zielt auf eine theoretische Befassung für eine bestmögliche Fähigkeitsentwicklung ab.</p>
Organisatorische Fragen	<p>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</p>
Inhaltliche Fragen	<p>Christopher Heinzen Christopher.Heinzen@bbk.bund.de</p> <p>Dr. Dominik Lorenz Dominik.Lorenz@bbk.bund.de</p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden vier Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt. Das Seminar wird als Web-Seminar durchgeführt. Für die Versendung der Teilnahmeunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich!</p>

12.422 · Web-Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12422/25/12-15	18.03. – 18.03.25	08:00 Uhr	14:00 Uhr	Online/Cisco Webex	15.02.25
12422/25/41-14	07.10. – 07.10.25	08:00 Uhr	14:00 Uhr	Online/Cisco Webex	06.09.25

Zivil-Militärische Zusammenarbeit in der Patientenversorgung

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 4 (1), § 14, § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • ÄLRD • Führungskräfte der MTF • Einsatzplanerinnen und Einsatzplaner auf den verschiedenen Verwaltungsebenen • Katastrophenschutzbeauftragte der Krankenhäuser • Mitglieder der Krankenhauseinsatzleitung (KEL) • Leitender Arzt Sichtung (LArS) • Zentraler Operativer Notfallkoordinator (ZONK) • Personal der Zentralen Notaufnahmen • Fachkräfte für Arbeitssicherheit • Einsatzplanerinnen und Einsatzplaner von Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz • Einsatzleiter der Feuerwehren • Führungskräfte des Rettungs- und Sanitätsdienstes • Mitarbeiter und Einsatzplaner von Aufsichtsbehörden (z. B. Gesundheitsämtern, Bezirksregierungen) • Personal des Sanitätsdienstes der Bundeswehr und verbündeter Streitkräfte
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Eine medizinische Ausbildung wird empfohlen.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlage für das Seminar ist das Rahmenkonzept MANV ZV und die darin beschriebenen Fähigkeiten zum MANV-Management. Besonderheiten des MANV in der ZV. • Präklinische Begriffe, Taktik, Einrichtungen und Versorgungsstrategien • Klinische Begriffe, Taktik, Einrichtungen und Versorgungsstrategien • Militärische Begriffe, Taktik, Einrichtungen und Versorgungsstrategien • Kriegsspezifische Katastrophenmedizin vs. Notfall und taktische Medizin • Zivil-Militärische Zusammenarbeit
Ziel der Veranstaltung	<p>Im Zuge der Gesamtverteidigung rücken die zivile und militärische Seite enger zusammen. In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden die Fachsprache und Besonderheiten der Einrichtungen sowie Führung des jeweils anderen Partners kennen und setzen diese in den Kontext ihres eigenen Zuständigkeitsbereichs.</p>
Organisatorische Fragen	<p>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</p>
Inhaltliche Fragen	<p>Fritjof Brüne Fritjof.Bruene@bbk.bund.de</p>

**Hinweise/
Kostensonderregelung** Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden vier Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt. Das Seminar wird als Web-Seminar durchgeführt. Für die Versendung der Teilnahmeunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich!

12.423 · Web-Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12423/25/09-06	25.02. – 25.02.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	25.01.25
12423/25/20-10	14.05. – 14.05.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	13.04.25
12423/25/46-05	14.11. – 14.11.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	14.10.25

Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I – Erstversorgung

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 4 (1), § 14, § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • ÄLRD • Führungskräfte der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Führungskräfte: Abgeschlossene Ausbildung zur Führungskraft im Rettungsdienst. • Ärzte: Fachkundenachweis Rettungsdienst oder Zusatzbezeichnung Notfallmedizin
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Erstversorgung unter katastrophenmedizinischen Bedingungen in komplexen MANV-Lagen am Beispiel von ZV-Lagen. • Rahmenkonzept MANV ZV • S2k-Leitlinie Katastrophenmedizinische prähospitalen Behandlungsleitlinien
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erweitern ihr Wissen im Themenkomplex und entwickeln Handlungsoptionen. Sie setzen diese im aufbauenden Präsenzseminar situationsgerecht bei der Anwendung und Evaluation nachhaltiger Bewältigungsstrategien für das eigene Handeln in komplexen MANV-Lagen um.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Fritjof Brüne Fritjof.Bruene@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden vier Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt. Dieses Web-Seminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar „Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I“ und ist verpflichtend zu belegen. Das Seminar wird als Web-Seminar durchgeführt. Für die Versendung der Teilnahmeunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich! Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Teilnehmenden Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminares vertieft.

12.451 · Web-Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12451/25/02-12	07.01. – 07.01.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	07.12.24
12451/25/11-18	10.03. – 10.03.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	07.02.25
12451/25/29-03	14.07. – 14.07.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	13.06.25
12451/25/38-09	16.09. – 16.09.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	16.08.25
12451/25/46-06	10.11. – 10.11.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	10.10.25

Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I – Transportorganisation

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 4 (1), § 14, § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • ÄLRD • Führungskräfte der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Führungskräfte: Abgeschlossene Ausbildung zur Führungskraft im Rettungsdienst. • Ärztinnen und Ärzte: Fachkundenachweis Rettungsdienst oder Zusatzbezeichnung Notfallmedizin
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Transportorganisation in komplexen MANV-Lagen mit Schnittstelle zur Krankenhausalarmplanung • Rahmenkonzept MANV ZV • S2k-Leitlinie Katastrophenmedizinische prähospitalen Behandlungsleitlinien
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erweitern ihr Wissen im Themenkomplex und entwickeln Handlungsoptionen. Sie setzen diese im aufbauenden Präsenzseminar situationsgerecht bei der Anwendung und Evaluation nachhaltiger Bewältigungsstrategien für das eigene Handeln in komplexen MANV-Lagen um.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Fritjof Brüne Fritjof.Bruene@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden vier Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt. Dieses Web-Seminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar „Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I“ und ist verpflichtend zu belegen. Das Seminar wird als Web-Seminar durchgeführt. Für die Versendung der Teilnahmeunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich! Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Teilnehmenden Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminares vertieft.

12.452 · Web-Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12452/25/02-13	08.01. – 08.01.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	08.12.24
12452/25/11-19	11.03. – 11.03.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	08.02.25
12452/25/29-04	15.07. – 15.07.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	14.06.25
12452/25/38-10	17.09. – 17.09.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	17.08.25
12452/25/46-07	11.11. – 11.11.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	11.10.25

Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I – Führung und Einsatzplanung

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 4 (1), § 14, § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • ÄLRD • Führungskräfte der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Führungskräfte: Abgeschlossene Ausbildung zur Führungskraft im Rettungsdienst. • Ärzte: Fachkundenachweis Rettungsdienst oder Zusatzbezeichnung Notfallmedizin
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Führungs- und Einsatzstellenorganisation • Einsatzplanung und Sanitätsmittelbevorratung • Ausbildung und Übung • Rahmenkonzept MANV ZV • S2k-Leitlinie Katastrophenmedizinische prähospitalen Behandlungsleitlinien
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erweitern ihr Wissen im Themenkomplex und entwickeln Handlungsoptionen. Sie setzen diese im aufbauenden Präsenzseminar situationsgerecht bei der Anwendung und Evaluation nachhaltiger Bewältigungsstrategien für das eigene Handeln in komplexen MANV-Lagen um.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Fritjof Brüne Fritjof.Bruene@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden vier Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt. Dieses Web-Seminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar „Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I“ und ist verpflichtend zu belegen. Das Seminar wird als Web-Seminar durchgeführt. Für die Versendung der Teilnahmeunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich! Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Teilnehmenden Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminares vertieft.

12.453 · Web-Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12453/25/02-14	09.01. – 09.01.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	09.12.24
12453/25/11-20	12.03. – 12.03.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	09.02.25
12453/25/29-05	16.07. – 16.07.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	15.06.25
12453/25/38-11	18.09. – 18.09.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	18.08.25
12453/25/46-08	12.11. – 12.11.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	12.10.25

Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I – CBRN-MANV

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 4 (1), § 14, § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • ÄLRD • Führungskräfte der MTF • Katastrophenschutzbeauftragte der Krankenhäuser • Mitglieder der Krankenhauseinsatzleitung (KEL) • Leitender Arzt Sichtung (LArS) • Zentraler Operativer Notfallkoordinator (ZONK) • Personal der Zentralen Notaufnahmen • Fachkräfte für Arbeitssicherheit • Einsatzplaner von Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz • Einsatzleiter der Feuerwehren • Führungskräfte des Rettungs- und Sanitätsdienstes • Mitarbeiter und Einsatzplaner von Aufsichtsbehörden (z. B. Gesundheitsämtern, Bezirksregierungen)
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Management von MANV-Lagen mit Beteiligung von CBRN-Gefahrstoffen • Rahmenkonzept MANV ZV • Rahmenkonzept MANV-CBRN • Rahmenkonzept KAEP-ZV • S2k-Leitlinie Katastrophenmedizinische prähospitalen Behandlungsleitlinien
Ziel der Veranstaltung	<p>Die Teilnehmenden erweitern ihr Wissen im Themenkomplex und entwickeln Handlungsoptionen. Sie setzen diese im aufbauenden Präsenzseminar situationsgerecht bei der Anwendung und Evaluation nachhaltiger Bewältigungsstrategien für das eigene Handeln in komplexen MANV-Lagen um.</p>
Organisatorische Fragen	<p>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</p>
Inhaltliche Fragen	<p>Fritjof Brüne Fritjof.Bruene@bbk.bund.de</p>

**Hinweise/
Kostensonderregelung** Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden vier Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt. Dieses Web-Seminar dient als Vorbereitung für die Präsenzseminare „Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung I“ bzw. „Krankenhausalarm- und -einsatzplanung in der Zivilen Verteidigung I“ und ist verpflichtend zu belegen. Das Seminar wird als Web-Seminar durchgeführt. Für die Versendung der Teilnehmendenunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich! Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Teilnehmenden Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminares vertieft.

12.454 · Web-Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12454/25/02-15	10.01. – 10.01.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	10.12.24
12454/25/11-21	13.03. – 13.03.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	10.02.25
12454/25/29-06	17.07. – 17.07.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	16.06.25
12454/25/38-12	19.09. – 19.09.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	19.08.25
12454/25/46-09	13.11. – 13.11.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	13.10.25

Sanitätsmaterialbevorratung

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Notärzte • Leitende Notärzte • ÄLRD • Einsatz- und Führungskräfte der MTF • Verantwortliche für die Einsatzplanung im präklinischen und klinischen Bereich • Krankenhausapothekerinnen und -apotheker
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Personen, die Aufgaben der Sanitätsmaterialbevorratung übernehmen.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und rechtliche Rahmenbedingungen der Sanitätsmaterialbevorratung • Sanitätsmaterialbevorratung im Alltag • Umsetzung auf der lokalen, regionalen und Landesebene • Planungen des Bundes
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erweitern ihr Wissen im Themenkomplex Sanitätsmaterialbevorratung und bringen dieses in den Kontext zur eigenen Einsatzplanung
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	<p>Sarah Poth B4@bbk.bund.de</p> <p>Dr. Ursula Steffens Ursula.Steffens@bbk.bund.de</p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	Das Seminar wird als Web-Seminar durchgeführt. Für die Versendung der Teilnehmendenunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich!

12.455 · Web-Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12455/25/16-07	16.04. – 16.04.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	16.03.25
12455/25/50-11	08.12. – 08.12.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	07.11.25

Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung II – Führen in komplexen MANV-Lagen I

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 4 (1), § 14, § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • ÄLRD • bestellte Verbandführer der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Rahmenkonzept MANV ZV • S2k-Leitlinie Katastrophenmedizinische prähospitalen Behandlungsleitlinien • Führungs- und Einsatzstellenorganisation beim MANV • Sanitätsmittelbevorratung
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erweitern Ihr Wissen im Themenkomplex und entwickeln Handlungsoptionen. Sie setzen diese im aufbauenden Präsenzseminar situationsgerecht bei der Anwendung und Evaluation nachhaltiger Bewältigungsstrategien für das eigene Handeln in komplexen MANV-Lagen um.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Fritjof Brüne Fritjof.Bruene@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden vier Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt. Dieses Web-Seminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar „Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung II“ und ist verpflichtend zu belegen. Das Seminar wird als Web-Seminar durchgeführt. Für die Versendung der Teilnehmendenunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich! Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Teilnehmenden Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminars vertieft.

12.461 · Web-Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12461/25/16-08	14.04. – 14.04.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	14.03.25
12461/25/28-04	07.07. – 07.07.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	06.06.25

Web-Seminar **Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung II – Führen in komplexen MANV-Lagen II**

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit • Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder • Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt • werden und auch nach § 4 (1), § 14, § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion • wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • ÄLRD • bestellte Verbandführer der MTF
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Rahmenkonzept MANV ZV • S2k-Leitlinie Katastrophenmedizinische prähospitalen Behandlungsleitlinien • Führungs- und Einsatzstellenorganisation beim MANV • Lagedarstellung auf verschiedenen Führungsebenen • Führung in Flächenlagen
Ziel der Veranstaltung	<p>Die Teilnehmenden erweitern Ihr Wissen im Themenkomplex und entwickeln Handlungsoptionen. Sie setzen diese im aufbauenden Präsenzseminar situationsgerecht bei der Anwendung und Evaluation nachhaltiger Bewältigungsstrategien für das eigene Handeln in komplexen MANV-Lagen um.</p>
Organisatorische Fragen	<p>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</p>
Inhaltliche Fragen	<p>Fritjof Brüne Fritjof.Bruene@bbk.bund.de</p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Für die Teilnahme am Seminar werden rettungsdienstlich ausgebildeten Teilnehmenden vier Fortbildungsstunden (Zeitstunden) bescheinigt. Dieses Web-Seminar dient als Vorbereitung für das Präsenzseminar „Ärztliche und rettungsdienstliche Führungskräfte beim MANV in der Zivilen Verteidigung II“ und ist verpflichtend zu belegen. Das Seminar wird als Web-Seminar durchgeführt. Für die Versendung der Teilnahmeunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich! Zur zielgerichteten Vorbereitung auf das Seminar wird den Teilnehmenden Material zur Vorbereitung bereitgestellt. Dieses bildet die Grundlage und wird im Rahmen des Seminars vertieft.</p>

12.462 · Web-Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12462/25/16-09	15.04. – 15.04.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	15.03.25
12462/25/28-05	09.07. – 09.07.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	08.06.25

Ringvorlesung – Aktuelle Themen der Katastrophenmedizin

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rettungsdienstliche Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen • Leitende Notärzte • ÄLRD
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • 07.01.2025 MANV-Simulation in Aus- und Fortbildung • 10.03.2025 Der Sichtungsprozess • 14.04.2025 ÜMANV-Konzepte • 16.09.2025 Forschungsprojekte • 10.11.2025 aktuelle Einsätze
Ziel der Veranstaltung	Im Rahmen der interdisziplinären Veranstaltungsreihe vertiefen und erweitern die Teilnehmenden ihr Wissen im Bereich der Katastrophenmedizin
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Fritjof Brüne Fritjof.Bruene@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Veranstaltung wird als Online-Veranstaltung durchgeführt. Für die Versendung der Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich! Für die Online-Veranstaltung wird kein Verdienstausschluss gewährt und keine Teilnahmebescheinigung ausgestellt.

12.490 · Ringvorlesung

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12490/25/02-16	07.01. – 07.01.25	17:00 Uhr	19:00 Uhr	Online/Cisco Webex	07.12.24
12490/25/11-22	10.03. – 10.03.25	17:00 Uhr	19:00 Uhr	Online/Cisco Webex	07.02.25
12490/25/16-10	14.04. – 14.04.25	17:00 Uhr	19:00 Uhr	Online/Cisco Webex	14.03.25
12490/25/38-13	16.09. – 16.09.25	17:00 Uhr	19:00 Uhr	Online/Cisco Webex	16.08.25
12490/25/46-10	10.11. – 10.11.25	17:00 Uhr	19:00 Uhr	Online/Cisco Webex	10.10.25

Online-Kongress Katastrophenmedizin

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte der Feuerwehren und Hilfsorganisationen, die als Einsatz- oder Abschnittsleiter in besonderen rettungsdienstlichen Einsatzlagen eingesetzt werden und auch nach § 4 (1), § 14, § 15 und § 16 (3) ZSKG diese Funktion wahrnehmen. • Organisatorische Leiter Rettungsdienst • Leitende Notärzte • ÄLRD • Führungskräfte der MTF • Führungskräfte der Hilfsorganisationen im Rahmen ihrer Mitwirkung im Zivilschutz
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	<p>Themen werden jährlich nach aktuellen Bedarfen festgelegt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkte sind hierbei: <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Themen für den präklinischen gesundheitlichen Bevölkerungsschutz abgeleitet aus den Anforderungen der Bundeswehr im Kontext Bündnis-/Landesverteidigung • Aktuelle Themen der Führung • Aktuelle Themen der Ausbildung • Aktuelle Themen medizinischer CBRN-Schutz
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über aktuelle Themen der Katastrophenmedizin. Sie transferieren die Informationen auf ihre Aufgaben und Tätigkeiten im Zivilschutz.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Fritjof Brüne Fritjof.Bruene@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Diese Veranstaltung wird als Online-Veranstaltung durchgeführt. Für die Versendung der Teilnahmeunterlagen und Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich! Es wird kein Verdienstaussfall erstattet.

12.990 · Kongress

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
12990/25/49-01	06.12. – 06.12.25	08:00 Uhr	18:00 Uhr	Online/Cisco Webex	06.11.25

CBRN-Schutz für Veterinäre

Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Amtstierärztinnen und Amtstierärzte, sämtliche Tierärzte und Tierärztinnen aus den Fachverwaltungen aller Verwaltungsebenen des Bundes und der Länder, Vertreterinnen und Vertreter aus dem Veterinär- und Sanitätsdienst der Bundeswehr, Expertinnen und Experten der Task Forces/Epidemiologen-Teams des Bundes und der Länder, sowie Vertreter und Vertreterinnen der Obersten Bundes- und Landesbehörden für das Veterinärwesen mit dem Aufgabengebiet des Tierseuchen-Krisenmanagements und/oder der Lebensmittelsicherheit. Darüber hinaus sind diese Seminare an Vertreter und Vertreterinnen der obersten Gesundheits- und Innenbehörden mit Aufgaben an der Schnittstelle zu den Bereichen Tierseuchen, Zoonosen und Lebensmittelsicherheit adressiert
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen des Zivil- und Katastrophenschutzes • Neuheiten aus dem Bereich CBRN-Schutz • CBRN Erfahrungs- und Einsatzberichte • Technik und Taktik im CBRN-Einsatz • Einsatzplanung und Möglichkeiten der Amtshilfe • Zusammenwirken mit anderen Diensten, Stellen und Ämtern
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die Grundlagen des Zivilschutzes und dessen Kompetenzen im CBRN-Bereich, besonders jedoch dessen Möglichkeiten im Falle einer Tierseuche in Amtshilfe unterstützend tätig zu werden.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Hierbei handelt es sich um ein Pilot-Web-Seminar.

13.010 · Web-Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
13010/25/30-02	23.07. – 23.07.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	22.06.25
13010/25/49-09	03.12. – 03.12.25	08:00 Uhr	12:00 Uhr	Online/Cisco Webex	02.11.25

Krisenmanagement im Veterinärwesen – Fallstudie Tierseuchen

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sonstige: Amtstierärzte und Amtsärztinnen, amtliche Tierärzte und Tierärztinnen aus den Fachverwaltungen aller Verwaltungsebenen des Bundes und der Länder, Vertreter aus dem Veterinär- und Sanitätsdienst der Bundeswehr <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tätigkeitsschwerpunkte im Bereich Tierseuchenprävention und Tierseuchenbekämpfung/-krisenmanagement
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	<p>Hinweis: Die Themenzusammenstellung wird jeweils den aktuellen Gegebenheiten angepasst.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemein: <ul style="list-style-type: none"> • Vorkommen, Bedeutung, Einschleppung, Übertragungswege und Charakteristika national bedeutsamer Tierseuchen und Zoonosen • Diagnostik relevanter Tierseuchen und Zoonosen • Vorstellung relevanter Tierseuchenübungsszenarien und differenzierte Aufgabenstellung zur Bekämpfung • Aktuelle Bekämpfungsstrategien, administrative Vorgehensweise und praktische Maßnahmen im Tierseuchenkrisenmanagement • Neue wissenschaftliche Erkenntnisse zu relevanten Tierseuchen- und Zoonoseerregern
Ziel der Veranstaltung	<p>Prävention und Bewältigung national bedeutsamer und wirtschaftlich relevanter Tierseuchen sowie von Zooanthroponosen, deren Ausbruch sowohl für Tiere als auch Menschen eine erhebliche Gesundheitsgefährdung im Rahmen eines interdisziplinären Tierseuchenkrisenmanagements darstellen. Verbesserung der Handlungskompetenz der verantwortlichen Veterinärverwaltungen in Zusammenarbeit mit den anderen Akteuren der Gefahrenabwehr. Zur schnellen Unterbrechung der Infektionskette und der Verhinderung einer Verschleppung gehören als Akutmaßnahme im Ausbruchfall insbesondere umfassende epidemiologische Untersuchungen, konsequente Restriktionsmaßnahmen und tierärztlich geleitete Bekämpfungsmaßnahmen.</p>
Organisatorische Fragen	<p>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</p>
Inhaltliche Fragen	<p>Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de</p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Das Seminar wird in Kooperation mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft sowie dem Friedrich – Loeffler – Institut und Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit – durchgeführt. Es ist beantragt, dieses Seminar bei der Bundes-tierärztekammer e.V. – Akademie für tierärztliche Fortbildung – gemäß §10 der ATF-Statuten als Pflichtfortbildung anerkennen zu lassen.</p>

13.020 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
13020/25/24-04	11.06. – 13.06.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	15.04.25

Krisenmanagement im Veterinärwesen – Spezialthemen

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sonstige: Amtstierärzte, amtliche Tierärzte aus den Fachverwaltungen aller Verwaltungsebenen des Bundes und der Länder, Vertreter aus dem Veterinär- und Sanitätsdienst der Bundeswehr <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tätigkeitsschwerpunkte im Bereich Tierseuchenprävention und Tierseuchenbekämpfung/- krisenmanagement
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmenden müssen zum Zeitpunkt der Schulung vom Bund bzw. den Ländern als Experten gemäß § 3 der Vereinbarung über die „Task Force Tierseuchenbekämpfung“ benannt sein (Expertenliste). Es erfolgt eine individuelle Einladung.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Themen werden jeweils aktuell festgelegt.
Ziel der Veranstaltung	Sichere Initiierung von Unterstützungsaufgaben im Rahmen der Bund-Länder Task Force Tierseuchenbekämpfung in der Prävention und im Ereignisfall.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	<p>Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de</p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft sowie dem Friedrich-Loeffler-Institut -Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit- auf der Basis der Vereinbarung der Bund-Länder Task Force Tierseuchenbekämpfung durchgeführt. Es ist beantragt, dieses Seminar bei der Bundestierärztekammer e.V. -Akademie für tierärztliche Fortbildung gemäß § 10 der ATF Statuten als Pflichtfortbildung anerkennen zu lassen.

13.030 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
13030/25/33-01	11.08. – 13.08.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	15.06.25

Krisenmanagement im Veterinärwesen für Oberste Veterinärbehörden

Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: <ul style="list-style-type: none"> • Sonstige: Vertretende der Obersten Bundes- und Landesbehörden für das Veterinärwesen – Aufgabengebiet Tierseuchen-Krisenmanagement oder Lebensmittelsicherheit. Vertretende der obersten Gesundheitsbehörden und Innenbehörden mit Aufgaben an der Schnittstelle zu den Bereichen Tierseuchen, Zoonosen, Lebensmittelsicherheit
	Fachliche Spezifikation: <ul style="list-style-type: none"> • Tätigkeitsschwerpunkte im Bereich Tierseuchenprävention und Tierseuchenbekämpfung/- krisenmanagement
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Themen werden aktuell festgelegt.
Ziel der Veranstaltung	Veranlassung von sachgerechten Maßnahmen zur Prävention und Bewältigung von national bedeutsamen hochkontagiösen Tierseuchen, Zoonosen, Pandemien oder Lebensmittelkontaminationen im Rahmen eines interdisziplinären fachressortübergreifenden Krisenmanagements.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Sebastian Philip Roeser SebastianPhilip.Roeser@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie dem Friedrich-Loeffler-Institut – Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit – durchgeführt. Es wird beantragt, dieses Seminar bei der Bundestierärztekammer e.V. – Akademie für tierärztliche Fortbildung – gemäß § 10 der ATF-Statuten als Pflichtfortbildung anerkennen zu lassen.

13.040 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
13040/25/45-02	05.11. – 07.11.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	09.09.25

Führen und Leiten unter hoher psychischer Belastung

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leitung und stv. Leitung von Führungsgremien der Katastrophenschutzbehörde (EL, TEL, EAL, Führungsstab), Leitung und stv. Leitung der Verwaltungs-/Krisenstäbe ab der Ebene Landkreis/kreisfreie Stadt, Lehrkräfte/Fachverantwortliche für Themen des psychosozialen Krisenmanagements
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • siehe Zielgruppe
Themen	<p>Zivil- und katastrophenschutzrelevante Ereignisse stellen Führungskräfte vor besondere psychosoziale Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund bilden u. a. folgende Ausbildungsinhalte die Grundlage der Veranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stressmanagement vor, während und nach zivil- und katastrophenschutzspezifischen Einsatzlagen • Wahrnehmung und Verhalten in zivilschutzspezifischen Extremsituationen • Entscheidungsfindung unter ungewohnten Einsatzbedingungen • Traumafolgestörungen im Kontext zivile Verteidigung • Methodisch-didaktische Hinweise zur Vermittlung der aufgeführten Themen
Ziel der Veranstaltung	Einschätzen und Bearbeiten von psychosozialen und führungstaktischen Belastungsfaktoren bei zivil- und katastrophenschutzspezifischen Einsatzlagen zur individuellen Stärkung von Resilienz und Führungskompetenz.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	<p>Volker Harks Volker.Harks@bbk.bund.de</p> <p>Verena Shifferman Verena.Shifferman@bbk.bund.de</p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	Bereitschaft zur Teilnahme an Übungen

14.010 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
14010/25/23-06	02.06. – 06.06.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	06.04.25
14010/25/27-04	30.06. – 04.07.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	04.05.25

Psychologie in der Stabsarbeit

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) • Sonstige: Ev. und kat. Kirchen <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angehörige von operativ-taktischen und administrativ-organisatorischen Führungsgremien in Zivil- und Katastrophenschutzlagen • Fach- und Führungskräfte der Zivil- und Katastrophenschutzbehörden sowie der Einsatzorganisationen • Fachverantwortliche für Themen des psychosozialen Krisenmanagements
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmenden sind Mitarbeiter eines Krisenstabes oder vorgesehen für die Arbeit im Krisenstab und haben Kenntnisse von strukturellen und personellen Aspekten der Krisenstabsarbeit
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Human factors in der Stabsarbeit • Wahrnehmung und Verarbeitung von Informationen in komplexen Situationen • Grundlagen Kommunikation und Stress Einfluss von Stress auf Wahrnehmungs- und Kommunikations- und Entscheidungsprozesse im Krisenstab • Psychosoziale Besonderheiten der Stabsarbeit im Zivil- und Katastrophenschutzfall
Ziel der Veranstaltung	<p>Die Krisenstabsarbeit ist im Zivil- und Katastrophenschutz ein fester Bestandteil des Krisenmanagements zur Bewältigung einer Zivil- oder Katastrophenschutzlage. Die Arbeit im Krisenstab erfordert aufgrund ihrer Komplexität strategische und psychosoziale Kenntnisse für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Vor diesem Hintergrund sind Aufgaben und Ziele der Veranstaltung das Erkennen und Erfahren der Bedeutung von psychosozialen Einflussfaktoren in der Krisenstabsarbeit sowie das Qualifizieren der Teilnehmenden im Umgang mit psychosozialen Prozessen für eine erfolgreiche Krisenstabsarbeit in Zusammenhang mit zivil- und katastrophenschutzspezifischen Lagen.</p>
Organisatorische Fragen	<u>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</u>
Inhaltliche Fragen	<p>Mark Overhagen</p> <p>Verena Shifferman <u>Verena.Shifferman@bbk.bund.de</u></p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

14.011 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
14011/25/44-02	29.10. – 31.10.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	02.09.25

Ethische Dilemmata in komplexen Lagen

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angehörige von operativ-taktischen und administrativ-organisatorischen Führungsgremien; Fach- und Führungskräfte der Katastrophenschutzbehörden und Einsatzorganisationen; Lehrkräfte/Fachverantwortliche für Themen des psychosozialen Krisenmanagements; Psychosoziale Führungskräfte und Fachberatende (L PSNV und FB PSNV)
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis. • Bereitschaft zur Teilnahme an Übungen.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit Werten • Unterscheidung Ethik, Recht, PSNV • Ethische Denkrichtungen im Kontext Einsatzwesen – Konsequentialistische und deontologische Theorien sowie Tugendethik • Prinzipien ethischen Handelns in komplexen Lagen – in sieben Schritten zur ethisch reflektierten Entscheidungsfindung • Ethik zwischen Theorie und Praxis – schwierige Entscheidungen in komplexen Lagen • Moral Distress
Ziel der Veranstaltung	<p>Einsatzsituationen im Kontext Zivile Verteidigung und Katastrophenlagen sind komplex und beinhalten schwierige Entscheidungsprozesse. Ethik umfasst schwierige Entscheidungsprozesse. Sie bewegt sich zwischen „Tun und Lassen“, wobei das Eine stets das Andere ausschließt. So entsteht ein Dilemma. Ethische Fragen lassen sich nicht eindeutig beantworten, es gibt kein „Richtig“ oder „Falsch“, sondern zumeist mehrere Antworten mit unterschiedlichen Begründungen. Wie Ethik als praktisch angewendete Disziplin – insbesondere im Kontext Zivile Verteidigung und in Katastrophenlagen – dabei helfen kann, zu guten individuellen Entscheidungen zu kommen, und wie dies im Unterricht vermittelt werden kann, sind zentrale Anliegen dieser Veranstaltung.</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	<p>Volker Harks Volker.Harks@bbk.bund.de</p> <p>Verena Shifferman Verena.Shifferman@bbk.bund.de</p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

14.012 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
14012/25/24-05	11.06. – 13.06.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	15.04.25

Didaktik und Methodik in der PSNV-E-Ausbildung

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Sonstige: Ev. und Kath. Kirchen <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrkräfte/Fachverantwortliche für Themen der Psychosozialen Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E)
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Bereitschaft zur Teilnahme an Übungen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Fachdidaktische Grundfragen zu Themen der Psychosozialen Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E) im Kontext Zivil- und Katastrophenschutz • Didaktische und methodische Hinweise zur Vermittlung ausgewählter PSNV-E-Themen im Kontext Zivil- und Katastrophenschutz • Entwicklung und Erprobung von methodischen Instrumenten zu ausgewählten PSNV-E-Themen im Kontext Zivil- und Katastrophenschutz
Ziel der Veranstaltung	Die Psychosoziale Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E) ist integraler Bestandteil aller Bereiche des Hilfeleistungssystems des Zivil- und Katastrophenschutzes. Vor diesem Hintergrund ist es Ziel dieser Veranstaltung, methodisch-didaktische Hinweise zu geben, die geeignet sind, Themen aus dem Spektrum der Psychosozialen Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E) im Kontext Zivile Verteidigung handlungsorientiert zu vermitteln.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	<p>Volker Harks Volker.Harks@bbk.bund.de</p> <p>Verena Shifferman Verena.Shifferman@bbk.bund.de</p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	Themengrundlage sind u. a. Inhalte der Broschüre „Psychosoziale Herausforderungen im Feuerwehrdienst“ (Hrsg.: Deutscher Feuerwehrverband und Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe)

14.022 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
14022/25/17-04	23.04. – 25.04.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	25.02.25

Psychosoziales Krisenmanagement für Menschen mit Behinderung in komplexen Lagen

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) • Sonstige: Ev. und Kath. Kirchen <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungsverantwortliche und Führungskräfte im Einsatzwesen • Psychosoziale Führungskräfte der im Zivil- und Katastrophenschutz mitwirkenden Organisationen mit Funktion Leitung PSNV/stv. Leitung PSNV oder Fachberatung PSNV in operativ-taktischen oder administrativ-organisatorischen Stäben aller Ebenen
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Bereitschaft zur Teilnahme an Übungen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgangslage und Bedarfe von Menschen mit Behinderungen in komplexen Schadenslagen • Inklusives Psychosoziales Krisenmanagement, nationale und Europäische Initiativen • Kommunikations- und Handlungsstrategien in Extremsituationen • Praktische Übungen zu Kommunikation und Orientierungshilfen für Menschen mit Behinderungen in komplexen Lagen • Methodisch-didaktische Hinweise bzgl. Umsetzung der aufgeführten Themen
Ziel der Veranstaltung	<p>Katastrophenschutz und Zivile Verteidigung haben die Aufgabe, alle zivilen Maßnahmen zu planen, vorzubereiten und durchzuführen, die zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Versorgung und des Schutzes der Bevölkerung erforderlich sind. Vor diesem Hintergrund ist insbesondere die Begleitung von vulnerablen Personengruppen, zu denen Menschen mit Behinderung gehören können, sicherzustellen. Menschen mit Behinderung haben vielfältige Fähigkeiten und Begabungen, aber auch besondere Bedürfnisse, beispielsweise in Betreuungs- und Evakuierungssituationen. Welche Bedarfe das sind, und wie eine angemessene Versorgung in komplexen Lagen für Menschen mit Behinderung erfolgen kann, sind Themen der Veranstaltung. Die Seminarinhalte sind u. a. Resultat eines von der Europäischen Kommission geförderten Projektes zu Psychosozialem Krisenmanagement für Menschen mit Behinderung in Katastrophenlagen.</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	<p>Volker Harks Volker.Harks@bbk.bund.de</p> <p>Verena Shifferman Verena.Shifferman@bbk.bund.de</p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

14.025 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
14025/25/45-01	03.11. – 05.11.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	07.09.25

Interkulturelle Kompetenz im Zivil- und Katastrophenschutz: Train-the-Trainer

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Sonstige: Ev. und kath. Kirche <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachverantwortliche/Lehrkraft für die Vermittlung von Interkultureller Kompetenz im Zivil- und Katastrophenschutz in Bildungseinrichtungen des Bundes, der Länder und anderer Träger
Teilnahme- Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis. • Bereitschaft zur Teilnahme an Übungen.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Relevanz von interkultureller Kompetenz im Zivil- und Katastrophenschutz • Fachdidaktische Grundfragen zum Themenfeld interkulturelle Kompetenz im Zivil- und Katastrophenschutz • Interkulturelle Aspekte von Einsatzstress in besonderen Krisensituationen • Soziale Wahrnehmung und interkulturelle Kommunikation in zivil- und katastrophenschutzspezifischen Situationen • Interkulturelle Einsatzpraxis im Rahmen von Zivil- und Katastrophenschutzaufgaben • Didaktische und methodische Hinweise zur Vermittlung ausgewählter interkultureller Themen im Kontext Zivil- und Katastrophenschutz • Entwicklung und Erprobung von methodischen Instrumenten zu ausgewählten interkulturellen Themen im Kontext Zivil- und Katastrophenschutz • Erstellung von zielgruppen- und kontextorientierte Unterrichtsmodule, beispielsweise für Impulsvorträge, Simulationen, Evakuierungssituationen etc.
Ziel der Veranstaltung	<p>Ziel der Veranstaltung ist die Qualifizierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zur Vermittlung eines interkulturellen Fortbildungskonzeptes für Einsatzkräfte mit zivil- und katastrophenschutzrelevanten Aufgaben in komplexen Lagen. Die aktuelle weltpolitische Lage hat nicht nur Auswirkungen auf die Akteurinnen und Akteure im Zivil- und Katastrophenschutz, sondern insbesondere auch auf die Zielgruppe, also die Betroffenen in Krisen und Katastrophen. Ein wichtiger Faktor zwecks Sicherstellung einer zukunftsfähigen Einsatzvorbereitung in zivil- und katastrophenschutzspezifischen Einsatzsituationen ist daher ein Wissen um Zielgruppen mit Migrationshintergrund und deren Hilfebedarfe als Teil der von der Krise betroffenen Menschen.</p>
Organisatorische Fragen	<p>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</p>
Inhaltliche Fragen	<p>Volker Harks Volker.Harks@bbk.bund.de</p> <p>Verena Shifferman Verena.Shifferman@bbk.bund.de</p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>keine</p>

14.041 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
14041/25/44-01	27.10. – 29.10.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	31.08.25

Steuerung der Krisenkommunikation: Hotline als Instrument des psychosozialen Krisenmanagements

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisatorisch und fachlich Verantwortliche für die Einrichtung von Hotlines im Zivil- und Katastrophenschutzfall in Einrichtungen des Bundes, der Länder, der Kommunen oder anderer Träger.
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmenden sind organisatorisch oder fachlich verantwortlich für die Einrichtung, die Vorhaltung oder den Betrieb einer Hotline im Zivil- und Katastrophenschutzfall.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen von Krisenhotlines in Zivil- und Katastrophenschutzlagen • Organisatorische Rahmenbedingungen (Technik, Ausstattung, strukturelle Einbindung) • Umgang mit Anrufenden (Reaktionen Betroffener auf (extreme) Belastungen, Gesprächsführung am Telefon) • Praktische Übungen • Stressmanagement • Aspekte der Personalführung (Ausbildung, Personalplanung, Fürsorge) • Vermittlung methodisch-didaktischer Aspekte
Ziel der Veranstaltung	<p>Zivil- und katastrophenschutzrelevante Ereignisse erfordern in ihrer Komplexität für die erfolgreiche Bewältigung ein hohes Maß an Flexibilität auf konzeptioneller und operativer Ebene. Dem Bedarf an gesicherten Informationen steht anfangs häufig eine unübersichtliche Lage gegenüber. Um zutreffende und aktuelle Informationen an eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern zu vermitteln, hat sich die Einrichtung einer Krisenhotline bewährt. Als fester Bestandteil des Krisenmanagements im Zivil- und Katastrophenschutz ist sie eine wichtige Anlaufstelle für die Bevölkerung. Vor diesem Hintergrund sind Aufgabe und Ziel der Veranstaltung, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie Verantwortliche für die Umsetzung einer Krisenhotline zu qualifizieren. Neben den fachlichen Grundlagen für die Einrichtung und den Betrieb sind auch die Leitung und Ausbildung von Hotline-Mitarbeitenden zentrale Schwerpunkte der Ausbildung.</p>
Organisatorische Fragen	<p>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</p>
Inhaltliche Fragen	<p>Annika Fritsche Annika.Fritsche@bbk.bund.de</p> <p>Tobias Hahn Tobias.Hahn@bbk.bund.de</p> <p>Rike Richwin Rike.Richwin@bbk.bund.de</p> <p>Verena Shifferman Verena.Shifferman@bbk.bund.de</p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Bereitschaft zur Teilnahme an praktischen Übungen erforderlich</p>

14.051 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
14051/25/12-01	17.03. – 19.03.25	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	19.01.25

Psychosoziales Krisenmanagement in Zivilschutzlagen

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) • Sonstige: PSNV (Notfallseelsorge etc.) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Administrative und operative Führungskräfte, Ausbildungsverantwortliche, Multiplikatoren
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Teilnehmende sind Führungskräfte, Entscheidungs- oder Mandatsträger im Bereich des Psychosozialen Krisenmanagements
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Die psychosozialen Besonderheiten in Zivilschutzlagen stellen die Verantwortlichen des Psychosozialen Krisenmanagements vor besondere Herausforderungen. Folgende Ausbildungsinhalte bilden die Grundlage der Veranstaltung: • Rechtliche Grundlagen in Zivilschutzlagen • Psychosoziale Besonderheiten im Zivilschutzfall • Psychosoziale Notfallversorgung für Bevölkerung und Einsatzkräfte • Gesellschaftliche Prozesse in Zivilschutzlagen • Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem operativen und administrativen PsychKM in Zivilschutzlagen
Ziel der Veranstaltung	<p>Psychosoziales Krisenmanagement ist fester Bestandteil des Krisenmanagements zur Bewältigung einer Zivil- oder Katastrophenschutzlage. Das Seminar dient nach § 14 ZSKG der Vorbereitung von Entscheidungsträgern, Führungskräften und sonstigen Fachkräften im Bereich des Zivil- und Katastrophenschutzes. Die besonderen Herausforderungen einer Zivilschutzlage erfordern aufgrund ihrer Komplexität strategische und psychosoziale Kenntnisse für ein erfolgreiches Psychosoziales Krisenmanagement. Vor diesem Hintergrund sind Aufgaben und Ziele der Veranstaltung die rechtliche Einordnung und die Besonderheiten von Zivilschutzlagen, das Erkennen und Erfahren der Bedeutung von psychosozialen Einflussfaktoren in Zivilschutzlagen sowie das Qualifizieren der Teilnehmenden im Umgang mit psychosozialen Prozessen für eine erfolgreiches Psychosoziales Krisenmanagement in Zivilschutzlagen.</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	<p>Mark Overhagen</p> <p>Verena Shifferman Verena.Shifferman@bbk.bund.de</p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

14.060 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
14060/25/12-02	19.03. – 21.03.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	21.01.25

Psychosoziales Krisenmanagement in CBRN-Gefahrenlagen

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) • Sonstige: Ev. und kath. Kirchen <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte sowie Einsatzkräfte mit zivil- und katastrophenschutzrelevanten Aufgaben aus den Hilfsorganisationen, Feuerwehr sowie THW und Polizei im CBRN (ABC)-Schutz
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkenntnisse aus der Gefahrenabwehr im Bereich der CBRN oder der PSNV
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Psychische Belastungsfaktoren und Reaktionen Betroffener in CBRN-Lagen • Maßnahmen der psychischen Ersten Hilfe für Betroffene und Deeskalation im Gefahrenbereich • Strukturelle Einbindung der PSNV außerhalb des Gefahrenbereiches • Grundlagen der Risiko- und Krisenkommunikation in CBRN-Lagen • Psychische Belastung der Einsatzkräfte in CBRN-Lagen • PSNV für Einsatzkräfte
Ziel der Veranstaltung	<p>Innerhalb des zivil- und katastrophenschutzspezifischen CBRN-Gefahrenmanagements trägt die Veranstaltung dazu bei, Führungs- und Fachkräfte des Katastrophen- und Zivilschutzes für die Gefahrenabwehr zu qualifizieren. Dabei sollen im Bereich des CBRN-Schutzes Grundkenntnisse des Psychosozialen Krisenmanagements erworben werden, um psychosoziale Handlungssicherheit im Umgang mit Betroffenen in CBRN-Lagen zu erlangen.</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	<p>Mark Overhagen</p> <p>Verena Shifferman Verena.Shifferman@bbk.bund.de</p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Sportliche Kleidung für Übungen</p> <p>Bescheinigung über Atemschutztauglichkeit</p>

14.070 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
14070/25/13-08	24.03. – 26.03.25	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	26.01.25
14070/25/50-01	08.12. – 10.12.25	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	12.10.25

3. Symposium „Bevölkerungsverhalten in Krisen und Katastrophen“

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte des Bevölkerungsschutzes aus den operativen und den administrativen Bereichen • Vertreter der im Bevölkerungsschutz mitwirkenden Organisationen • Auf wissenschaftlicher Basis mit Bevölkerungsverhalten befasste Experten • Weitere Interessierte
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßig wechselnde Schwerpunktthemen • differenzierte Betrachtung der Bevölkerung als zentrale Akteurin im Bevölkerungsschutz • Stärkung der Selbsthilfefähigkeiten und Resilienz in der Bevölkerung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen • Integration verhaltenswissenschaftlicher und praktischer Erkenntnisse in die eigenen Zuständigkeiten und Strukturen des Krisenmanagements
Ziel der Veranstaltung	<p>Das Symposium richtet seinen Fokus auf die Relevanz von Bevölkerungsverhalten in Krisen und Katastrophen. Die Bevölkerung ist als zentrale Akteurin im Bevölkerungsschutz zu verstehen und als solche einzubeziehen. Das Symposium greift wechselnde aktuelle und zukunftsweisende Themen bezüglich des Bevölkerungsverhaltens auf, u. a. hinsichtlich Risikowahrnehmung, Resilienz, Selbstschutz- und Selbsthilfeverhalten, weiterer Bewältigungsressourcen, zivilgesellschaftlicher Handlungsinitiativen, Aktivitäten von Spontanhelfenden sowie ereignisspezifischer Verhaltensweisen und Unterstützungsbedarfe. Die Veranstaltung dient dazu, relevante Themen und neue Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis einer breiten Zielgruppe darzustellen und zu diskutieren, um neue Impulse für die Integration verhaltenswissenschaftlicher und praktischer Erkenntnisse in den Bevölkerungsschutz zu geben.</p>
Organisatorische Fragen	<p>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</p>
Inhaltliche Fragen	<p>Tobias Hahn Tobias.Hahn@bbk.bund.de</p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet.</p>

14.801 · Tagung/Kongress

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
14801/25/40-06	01.10. – 02.10.25	12:45 Uhr	12:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	05.08.25

Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK) im Zivil- und Bevölkerungsschutz – Kommunikationsnetze und -strukturen der BOS –

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leitungs- und Führungskräfte, die Aufgaben des Bereiches Informations- und Kommunikationswesen (IuK) der BOS wahrnehmen oder für diesen Aufgabenbereich vorgesehen sind • S6 im operativ-taktischen Bereich (z. B. EL, TEL, Führungsstab, Leitstelle) • Verantwortliche für den Bereich IuK der Gefahrenabwehr aller Ebenen (z. B. Kreis, RP, Land, Organisationen, etc.) • Verantwortliche aus dem Bereich Führungs- und Einsatzmittel der Polizeien des Bundes und der Länder und anderer BOS • Führungskräfte der Bundeswehr aus dem Bereich IuK im Aufgabengebiet Zivil-Militärische-Zusammenarbeit • Verwaltungsangehörige aller Ebenen mit Aufgaben im Bereich BOS-IuK
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum beschriebenen Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Zivile Verteidigung und Zivilschutz • IuK der BOS als kritische Infrastruktur • Kommunikationsnetze und -strukturen • Grundlagen Satellitenkommunikation • Grundzüge der IuK-Einsatztaktik • Übersicht IT-gestützte Stabsarbeit • Telekommunikations- und Fernmelderecht & EMV • BOS-Digitalfunk mit Messtechnik und Entkopplung • Aufgaben des S6 im Überblick
Ziel der Veranstaltung	<p>Im komplexen Bereich der Einsatzkommunikation der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) ist eine sichere Kommunikationsverbindung unter den Führungsstellen und mit den Einsatzkräften für eine erfolgreiche Aufgabenbewältigung unverzichtbar. Diesen wichtigen Anteil hat die Fachaufgabe Information und Kommunikation (IuK) sowohl im Bereich des Zivilschutzes als auch im Bevölkerungs- und Katastrophenschutz. Um dies sicherzustellen und die zielführenden taktischen Entscheidungen zu treffen, ist es notwendig, einen fundierten Überblick über die Kommunikationsnetze und -strukturen der BOS zu erhalten. Zum Einstieg in die Fachausbildung S6 werden die technischen, taktischen und rechtlichen Grundlagen vermittelt, um diese Funktion/Aufgabe im Bereich der Information und Kommunikation (IuK) der BOS sach- und fachgerecht auszuüben. Die zusätzliche Sensibilisierung für die Aspekte der kritischen Infrastruktur der Einsatzkommunikation fördert eine zielführende Kommunikationsplanung.</p>
Organisatorische Fragen	<p>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</p>
Inhaltliche Fragen	<p>Dirk vom Steeg Dirk.vomSteeg@bbk.bund.de</p>

**Hinweise/
Kostensonderregelung** Für eine Exkursion sollte wetterfeste Kleidung mitgebracht werden. Den Teilnehmenden wird ein Zugang zur Lernplattform der BABZ eingerichtet, um auf das aktuelle Informationsangebot zugreifen zu können. Sie wird auch als Plattform zum Informationsaustausch zwischen den Teilnehmenden bereitgestellt.

15.013 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
15013/25/05-04	27.01. – 31.01.25	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	01.12.24
15013/25/23-02	02.06. – 06.06.25	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	06.04.25
15013/25/35-03	25.08. – 29.08.25	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	29.06.25
15013/25/43-06	20.10. – 24.10.25	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	24.08.25

Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK), Fachausbildung – Stufe 1 (S6-1)

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leitungs- und Führungskräfte, die Aufgaben des Bereiches Informations- und Kommunikationswesen (IuK) der BOS wahrnehmen oder für diesen Aufgabenbereich vorgesehen sind • S6 im operativ-taktischen Bereich (z. B. EL, TEL, Führungsstab, Leitstelle) • Verantwortliche für den Bereich IuK der Gefahrenabwehr aller Ebenen (z. B. Kreis, RP, Land, Organisationen, etc.) • Verantwortliche aus dem Bereich Führungs- und Einsatzmittel der Polizeien des Bundes und der Länder und anderer BOS • Führungskräfte der Bundeswehr aus dem Bereich IuK im Aufgabengebiet Zivil-Militärische-Zusammenarbeit
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Teilnahme am Seminar – Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK) im Zivil- und Bevölkerungsschutz – oder – Einführung in die IuK-Strukturen der BOS – oder Vorläuferseminar • oder nach Einzelabsprache mit dem Seminarleiter, • zusätzlich • Grundlagen der Stabsarbeit (nach Landes-/Organisationsregelung), • IuK-Führungsausbildung einer BOS oder langjährige Erfahrung als S6/IuK-Führungskraft einer BOS; • zwingend eine abgeschlossene BOS-Sprechfunkausbildung
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Entwicklungen in Ziviler Verteidigung und Zivilschutz • Einsatztaktische Aspekte des Digitalfunks und Alternativen als mögliche Rückfallebene • Vertiefung IuK-Recht • IuK-Einsatztaktik • Aufgaben des S6 in unterschiedlichen Stabsstrukturen • Einsatzunterlagen auswerten und erstellen • Erkundung temporärer Führungs- und IuK-Stellen • IuK-Fähigkeiten des THW • Aktuelle Themen
Ziel der Veranstaltung	<p>Im komplexen Bereich der Einsatzkommunikation der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) ist eine sichere Kommunikationsverbindung unter den Führungsstellen und mit den Einsatzkräften für eine erfolgreiche Aufgabenbewältigung unverzichtbar. Diesen wichtigen Anteil hat die Fachaufgabe Information und Kommunikation (IuK) sowohl im Bereich des Zivilschutzes als auch im Bevölkerungsschutz und Katastrophenschutz. Um dies sicherzustellen und die zielführenden taktischen Entscheidungen zu treffen, ist es notwendig, fundiertes Fachwissen über die Kommunikationsnetze und -strukturen der BOS zu erhalten. Insbesondere muss auf den Ausfall und die Zerstörung der Telekommunikationsinfrastruktur mit dem Aufbau alternativer Kommunikationsverbindungen reagiert werden. Es wird das technische, taktische und rechtliche Wissen vermittelt, erarbeitet und vertieft, um die Funktion der Leitungskraft Sachgebiet 6 (Information und Kommunikation (IuK)) in Führungsstäben kompetent auszuüben.</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dirk vom Steeg Dirk.vomSteeg@bbk.bund.de

**Hinweise/
Kostensonderregelung** Für eine Exkursion sollte wetterfeste Kleidung mitgebracht werden. Den Teilnehmenden wird ein Zugang zur Lernplattform der BABZ eingerichtet, um auf das aktuelle Informationsangebot zugreifen zu können. Sie wird auch als Plattform zum Informationsaustausch zwischen den Teilnehmenden bereitgestellt. Teilnehmende, die sich länger als 5 Jahre zu keiner Veranstaltung an der AKNZ/BABZ angemeldet haben, wurden aus Datenschutzgründen aus dem Anmeldesystem gelöscht. Betroffene werden gebeten, ihre Teilnahme am Seminar 15013 (Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK) im Zivil- und Bevölkerungsschutz – oder – Einführung in die IuK-Strukturen der BOS – oder Vorläuferseminar) bei der Anmeldung nachzuweisen!

15.020 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
15020/25/11-01	10.03. – 14.03.25	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	12.01.25
15020/25/50-04	08.12. – 12.12.25	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	12.10.25

Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK), Fachausbildung – Stufe 2 (S6-2)

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leitungs- und Führungskräfte, die Aufgaben des Bereiches Informations- und Kommunikationswesen (IuK) der BOS wahrnehmen oder für diesen Aufgabenbereich vorgesehen sind; • S6 im operativ-taktischen Bereich (z. B. EL, TEL, Führungsstab, Leitstelle); • Verantwortliche für den Bereich IuK der Gefahrenabwehr aller Ebenen (z. B. Kreis, RP, Land, Organisationen, etc.); • Verantwortliche aus dem Bereich Führungs- und Einsatzmittel der Polizeien des Bundes und der Länder und anderer BOS; • Führungskräfte der Bundeswehr aus dem Bereich IuK im Aufgabengebiet Zivil-Militärische-Zusammenarbeit
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis; • Teilnahme am Seminar „Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK), Fachausbildung – Stufe 1“ oder Vorläuferseminar und zwingend eine abgeschlossene BOS-Sprechfunkausbildung; • Zwischen den Seminaren S6 der Stufe 1 und Stufe 2 sollen mindestens 6 Monate liegen.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatztaktische Aspekte des Digitalfunks • Stromausfall und Telekommunikation • Zivil-/Militärische Zusammenarbeit in der Kommunikation • Datenschutz und Datensicherheit • Vorstellung des eigenen Bereichs • Aufbau temporärer IuK- und Führungsstellen • Weitere aktuelle Themen
Ziel der Veranstaltung	<p>Im komplexen Bereich der Einsatzkommunikation der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) ist eine sichere Kommunikationsverbindung unter den Führungsstellen und mit den Einsatzkräften für eine erfolgreiche Aufgabenbewältigung unverzichtbar. Diesen wichtigen Anteil hat die Fachaufgabe Information und Kommunikation (IuK) sowohl im Bereich des Zivilschutzes als auch im Bevölkerung- und Katastrophenschutz. Um dies sicherzustellen und die zielführenden taktischen Entscheidungen zu treffen, ist es notwendig, fundierte Kenntnisse der Kommunikationsnetze und -strukturen der BOS zu besitzen. Es wird das technische, taktische und rechtliche Wissen vertieft und an Beispielen erarbeitet, um die Funktion des Leiters Sachgebiet 6 (Information und Kommunikation (IuK)) in Führungsstäben kompetent auszuüben. Die Teilnehmenden werden befähigt, die Vorplanung für ihre Zuständigkeit durchzuführen und die benötigten Einsatzunterlagen zu erstellen. Ebenfalls muss auf den Ausfall und die Zerstörung der Telekommunikationsinfrastruktur mit dem Aufbau alternativer Kommunikationsverbindungen reagiert werden.</p>
Organisatorische Fragen	<p>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</p>
Inhaltliche Fragen	<p>Dirk vom Steeg Dirk.vomSteeg@bbk.bund.de</p>

**Hinweise/
Kostensonderregelung** Zum Seminar ist eine Präsentation über die Strukturen und Verfahren aller BOS und weiterer Kommunikationsmöglichkeiten im eigenen Landkreis/in kreisfreier Stadt bzw. Zuständigkeitsbereich mitzubringen. Für den praktischen Aufbau einer temporären Befehlsstelle ist ‚leichte Arbeitskleidung‘ und witterungsangepasste Kleidung für Außentätigkeiten mitzubringen. Teilnehmende die sich länger als 5 Jahre zu keiner Veranstaltung an der AKNZ/BABZ angemeldet haben, wurden aus Datenschutzgründen aus dem Anmeldesystem gelöscht. Betroffene werden gebeten, ihre Teilnahme am Seminar 15020 (Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK), Fachausbildung – Stufe 1 oder Vorläuferseminar) bei der Anmeldung nachzuweisen!

15.030 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
15030/25/14-05	31.03. – 04.04.25	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	02.02.25
15030/25/48-06	24.11. – 28.11.25	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	28.09.25

Fortbildung für Führungskräfte im Sachgebiet 6

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte, die Aufgaben des Bereiches Informations- und Kommunikationswesen (IuK) der BOS wahrnehmen • S6 im operativ-taktischen Bereich (z. B. EL, TEL, Führungsstab, Leitstelle) • Verantwortliche für den Bereich IuK der Gefahrenabwehr aller Ebenen (z. B. Kreis, RP, Land) • Verantwortliche aus dem Bereich Führungs- und Einsatzmittel (FEM) der Polizeien des Bundes und der Länder und anderer BOS • Führungskräfte der Bundeswehr aus dem Bereich IuK im Aufgabengebiet Zivil-Militärische-Zusammenarbeit
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis; • Leitungskräfte Sachgebiet 6 mit abgeschlossener Ausbildung an der AKNZ/BABZ oder einer vergleichbaren Ausbildung an einer anderen Einrichtung mit entsprechendem Nachweis; • Langjährige Ausübung dieser Führungsfunktion; • Mindestens 2 Jahre seit dem Abschluss der S6-Ausbildung oder dem Besuch der S6-Fortbildung
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Themen werden aktuell zusammengestellt • Vorstellung der eigenen S6-Tätigkeit mit aktuellen Aufgaben • Klärung aktueller Fragen der Teilnehmenden
Ziel der Veranstaltung	<p>Es ist auch nach dem erfolgreichen Abschluss der S6-Ausbildung sehr wichtig, dass ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch stattfindet. Dieser Workshop bietet die Möglichkeit, sich länder- und organisationsübergreifend mit anderen S6 über aktuelle Themen der S6-Tätigkeit auszutauschen. Neben Berichten der Teilnehmenden über ihre Arbeit als S6, werden im Workshop aktuelle IuK-Themen vorgestellt und neue Impulse für die Arbeit als S6 gegeben.</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	<p>Dirk vom Steeg Dirk.vomSteeg@bbk.bund.de</p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Den Teilnehmenden wird ein Zugang zur Lernplattform der BABZ eingerichtet, um auf das aktuelle Informationsangebot zugreifen zu können. Sie wird auch als Plattform zum Informationsaustausch zwischen den Teilnehmenden bereitgestellt. Es wird gebeten, eigene IuK-Besonderheiten' (Einsätze, Übungen, Ausbildungen, Planungen, etc.) im Workshop vorzustellen. Teilnehmende, die sich länger als 5 Jahre zu keiner Veranstaltung an der AKNZ/BABZ angemeldet haben, wurden aus Datenschutzgründen aus dem Anmeldesystem gelöscht. Betroffene werden gebeten, ihre Teilnahme am Seminar 15030 (Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK), Fachausbildung – Stufe 2 oder Vorläuferseminar) oder einer vergleichbaren Ausbildung bei der Anmeldung nachzuweisen!</p>

15.040 • Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
15040/25/32-01	04.08. – 06.08.25	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	08.06.25
15040/25/46-02	10.11. – 12.11.25	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	14.09.25

Kryptomanagement im Digitalfunk der BOS für Führungskräfte

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte, die Aufgaben des Bereiches Informations- und Kommunikationswesen (IuK) der BOS wahrnehmen oder für diesen Aufgabenbereich vorgesehen sind; • Mitglieder von Führungsgremien der verschiedenen Ebenen der Gefahrenabwehr; • Verwaltungsangehörige aller Ebenen mit Aufgaben im Bereich BOS-IuK
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis; • Fundierte Grundkenntnisse im Bereich der BOS-Kommunikation und des BOS-Digitalfunks • oder Teilnahme am Seminar – Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK) im Zivil- und Bevölkerungsschutz – oder – Einführung in die IuK-Strukturen der BOS – oder Vorläuferseminar
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen des BOS-Kryptomanagements (Ende- zu Ende-Verschlüsselung im BOS-Digitalfunk) • Praktische Übung am Krypto-Simulations-System • Besonderheiten des BOS-Digitalfunks als Kritische Infrastruktur • Weitere Themen aus dem Bereich BOS-Digitalfunk werden aktuell zusammengestellt
Ziel der Veranstaltung	<p>Das komplexe Verschlüsselungssystem des BOS-Digitalfunks bietet mehr Möglichkeiten als den meisten Nutzenden bekannt ist. Um die einsatztaktische Beurteilung der Möglichkeiten des Kryptomanagements (Ende-zu-Ende-Verschlüsselung) im Digitalfunk der BOS zu fördern, werden die theoretischen und praktischen Möglichkeiten und Grenzen des Kryptosystems erarbeitet. Die Beherrschung der Krypto-Variablen-Management-Station (KVMS) wird ausführlich geübt.</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	<p>Dirk vom Steeg Dirk.vomSteeg@bbk.bund.de</p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Den Teilnehmenden wird ein Zugang zur Lernplattform der BABZ eingerichtet, um auf das aktuelle Informationsangebot zugreifen zu können. Sie wird auch als Plattform zum Informationsaustausch zwischen den Teilnehmenden bereitgestellt.</p>

15.042 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
15042/25/34-01	18.08. – 20.08.25	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	22.06.25

IT/TK-Netze zur redundanten BOS-Kommunikation

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technische Spezialistinnen und Spezialisten und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus verschiedenen Ebenen des IuK-Bereichs
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Teilnahme am Seminar – Leitungskräfte Sachgebiet 6 (IuK) im Zivil- und Bevölkerungsschutz – oder – Einführung in die IuK-Strukturen der BOS – oder Vorläuferseminar • oder nach Einzelabsprache mit der Seminarleitung, • zusätzlich fundierte Kenntnisse im Bereich IT- und TK-Technik
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefender Überblick über bestehende Telekommunikationssysteme und Netzstrukturen; • Planung, Aufbau, Betrieb und Entstörung von komplexen IT- und TK-Netzen im BOS-Bereich und von Richtfunk-Komponenten; • Konfigurieren von DSL-Anschlüssen, TK-Anlagen (VoIP) und technischen Komponenten von IP-Netzen; • Vertiefung des Erlernten durch intensive praktische Übungen auf dem Gelände der BABZ und im Ahrtal; • Planung von Maßnahmen zur Ausfallsicherheit und Redundanz von IT/TK-Netzen; • Maßnahmen zur Bereitstellung von Kommunikationsmöglichkeiten für die operativ-taktische und die politisch-administrative Führungsebene (DSL – LAN – WLAN – VoIP); • Keine Betrachtung von Digital- und Analogfunk und Satellitenkommunikation
Ziel der Veranstaltung	<p>Die technischen Möglichkeiten zur Realisierung einer sicheren, leistungsfähigen und redundanten Einsatzkommunikation der BOS unterliegen einem steten Wandel. Die Systeme werden zunehmend komplexer und dadurch auch angreifbarer.</p> <p>Im Zivilschutz und bei großen Schadenlagen ist der Erhalt der Führungsfähigkeit entscheidend für die Bewältigung der Lage. Es ist deshalb wichtig, dass die technischen Spezialisten und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für den Bereich IuK der BOS, in einem sich stetig weiter entwickelnden Tätigkeitsfeld, in der Lage sind, die aktuellen Führungsmittel betreiben und der Lage anpassen zu können.</p> <p>In diesem Seminar werden aktuelle Komponenten der IT- und TK-Technik für die Anwendung bei den BOS mit besonderem Schwerpunkt auf Ausfallsicherheit, Entstörung und Redundanz der Kritischen Infrastrukturen in Theorie und Praxis vorgestellt und geübt.</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	<p>Dirk vom Steeg Dirk.vomSteeg@bbk.bund.de</p>

**Hinweise/
Kostensonderregelung** Für den praktischen Übungsteil wird leichte Schutzkleidung und wetterfeste Kleidung benötigt. Zur Konfiguration der technischen Komponenten sollte ein eigenes Notebook mit Netzwerkanschluss mitgebracht werden. Wenn möglich, sollten auch IuK-technisch ausgestattete Einsatzfahrzeuge für den praktischen Übungsteil mitgebracht werden. Den Teilnehmenden wird ein Zugang zur Lernplattform der BABZ eingerichtet, um auf das aktuelle Informationsangebot zugreifen zu können. Sie wird auch als Plattform zum Informationsaustausch zwischen den Teilnehmenden bereitgestellt.

15.050 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
15050/25/19-02	05.05. – 09.05.25	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	09.03.25
15050/25/41-06	06.10. – 10.10.25	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	10.08.25

Lehrkräfte der Landes- und Bundesschulen aller Organisationen der BOS für den Bereich IuK

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrkräfte der Landes- und Bundesschulen (Landesfeuerwehrschulen, organisations-eigene Schulen der Hilfsorganisationen und der BOS), die die Ausbildung der (Unter-) Führerinnen und -Führer im Aufgabenbereich Information und Kommunikation/ Fernmeldewesen durchführen.
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum beschriebenen Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Themen werden aktuell zusammengestellt. • Schwerpunkt: Informations- und Erfahrungsaustausch über Ausbildungsthemen, -inhalte, Methodik und Didaktik; • Vorstellung eigener Konzepte und Inhalte; • Austausch über Themen der aktuellen IuK-Technik
Ziel der Veranstaltung	<p>Erfahrungsaustausch der IuK-Lehrkräfte über die Inhalte, Methodik und Didaktik der IuK-Ausbildung.</p> <p>Möglichkeit zur Abstimmung der IuK-Lehrinhalte zwischen Länder-, Organisations- und Bundesschulen.</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	<p>Dirk vom Steeg</p> <p>Dirk.vomSteeg@bbk.bund.de</p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	Den Teilnehmenden wird ein Zugang zur Lernplattform der BABZ eingerichtet, um auf das aktuelle Informationsangebot zugreifen zu können. Sie wird auch als Plattform zum Informationsaustausch zwischen den Teilnehmenden bereitgestellt.

15.910 · Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
15910/25/04-02	20.01. – 22.01.25	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	24.11.24



16. – 21.

16.	Führungs- und Stabslehre	
16.025	Krisenmanagement für operativ-taktische Komponenten von Kreisen und kreisfreien Städten	130
16.040	Operativ-taktische Führung für höhere Führungskräfte	131
17.	Krisenmanagement im Bevölkerungsschutz	
17.005	Krisenmanagement für die administrativ-organisatorische Komponente von kreisangehörigen Städten und Gemeinden	132
17.010	Krisenmanagement für die administrativ-organisatorische Komponente von Kreisen und kreisfreien Städten	133
17.060	Risiko- und Krisenmanagement für KRITIS-Betreiber unter besonderer Berücksichtigung der Zivilen Verteidigung	134
17.070	Risiko- und Krisenmanagement für oberste Bundes- und Landesbehörden	135
17.075	Krisenmanagement auf Ebene der Regierungsbezirke	136
18.	Risiko- und Krisenkommunikation	
18.005	Grundlagen der Risiko- und Krisenkommunikation im Bevölkerungsschutz	137
18.011	Strukturen der Risiko- und Krisenkommunikation	138
19.	Polizei und Katastrophenschutz	
19.050	(Gefahr) Größere Schadensereignisse, Katastrophen sowie hybriden Bedrohungen – Zusammenarbeit der Polizei mit nicht polizeilichen BOS	139
19.100	Ausbildung von Polizeistäben im Bevölkerungsschutz insbesondere unter der Betrachtung hybrider Bedrohungen	140
20.	Zivil-Militärische Zusammenarbeit	
20.010	Zivil-Militärische Zusammenarbeit (Domestic CIMIC)	141
20.011	Zivil-Militärische Zusammenarbeit – Vertiefungsseminar	143
20.020	Civil Military Cooperation in Humanitarian Assistance and Disaster Response – CIMIC HADR	144
21.	Humanitäre Aspekte des internationalen Krisenmanagements	
21.010	Die europäische Sicherheitsstruktur und die Auswirkungen auf die deutsche Zivile Verteidigung im Bündnisfall	146
21.040	Humanitäres Völkerrecht	147

Krisenmanagement für operativ-taktische Komponenten von Kreisen und kreisfreien Städten

Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: <ul style="list-style-type: none"> • Sonstige: Geschlossene operativ-taktische Führungsgremien, deren Angehörige über sehr gute Kenntnisse und umfassende Erfahrung in der Stabsarbeit verfügen.
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr gute Kenntnisse und umfassende Erfahrung in der Stabsarbeit
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer als Teil eines operativ-taktische Gremiums auf Ebene der (unteren) Katastrophenschutzbehörden (Kreise und kreisfreie Städte) liegt der inhaltliche Schwerpunkt im Training des stabsmäßigen Führens und dem Erwerb sowie der Sicherung von Handlungskompetenz. Daneben sollen die Schnittstellen zu anderen Führungsgremien und -einrichtungen beübt werden. • Des Weiteren finden Betrachtung: • Zusammenwirken innerhalb der operativ-taktischen Komponente mit der administrativ-organisatorischen Komponente, • Bewerten von Sachverhalten und komplexen Lagen, • die Fähigkeiten anderer Akteure zu analysieren und antizipieren, • die eigenen Positionen und Fähigkeiten realistisch in den Kontext einordnen.
Ziel der Veranstaltung	Die Veranstaltung soll die Handlungskompetenz der operativ-taktischen Komponente als Ganzes und in ihren Einzelfunktion in Zivilschutzlagen Großschadenslagen oder in Katastrophen fördern. Operativ-taktische Stäbe bilden neben den administrativ-organisatorischen Stäben die Führungsgremien im Bevölkerungsschutz. Sie sind das Führungsinstrument des Einsatzleiters im Bereich des abwehrenden Bevölkerungsschutzes. Aufbauend auf der Führungsausbildung an den Standorten, in den Organisationen, in den Ländern und dem BABZ Seminar 16.015 werden die Führungs- und Stabsaufgaben intensiv trainiert. Dabei müssen kaskadierende Lagen von hoher Komplexität, Dynamik und Rückkopplung bearbeitet werden. Ziel der Veranstaltung ist die sichere Entscheidungsfindung in Gruppen unter Stress in besonderen Bevölkerungsschutzlagen.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Es werden nur operativ-taktische Komponenten/Stäbe eingeladen. Eine Teilnahme von Einzelpersonen ist grundsätzlich nicht möglich.

16.025 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
Termin erfolgt in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger.					
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: B2@bbk.bund.de					

Operativ-taktische Führung für höhere Führungskräfte

Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: <ul style="list-style-type: none"> • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höhere Führungskräfte (Höherer Dienst bzw. vergleichbare Qualifikation) der nationalen Sicherheitsvorsorge, die für operativ-taktische Führungsfunktionen vorgesehen sind.
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum genannten Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Herausforderungen an den Bevölkerungsschutz • Nationale Sicherheitsvorsorge in Deutschland • Aktuelle Entwicklungen in Stabsarbeit & Führungslehre • Führungsorganisation • Anwendung des Führungsvorgangs in hochkomplexen, interdisziplinären und mehrdimensionalen Lagen • Entscheidungsfindung in Stäben und Einflussfaktoren darauf • Planungsmethoden und deren Umsetzung • Strategische Aspekte von Krisenkommunikation in Bevölkerungsschutzlagen • Zusammenwirken zwischen operativ-taktischer und administrativ-organisatorischer Komponente sowie mit weiteren Akteuren • Fähigkeiten anderer Akteure analysieren und antizipieren
Ziel der Veranstaltung	Sichere Stabsarbeit in hochkomplexen, interdisziplinären und mehrdimensionalen Lagen; Entscheidungsfindung in Gruppen unter Stress
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

16.040 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
16040/25/15-09	07.04. – 11.04.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	09.02.25
16040/25/44-08	27.10. – 31.10.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	31.08.25

Krisenmanagement für die administrativ-organisatorische Komponente von kreisangehörigen Städten und Gemeinden

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitglieder der administrativ-organisatorischen Komponente von kreisangehörigen Städten und Gemeinden
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Grundlegendes Fachwissen und Fähigkeiten in Bezug auf den eigenen Verantwortungsbereich und die auszufüllende Rolle werden vorausgesetzt. Eine Grundlagenschulung für einzelne Funktionsbereiche ist nicht Inhalt des Lehrganges. • Die (digitalen) Grundlagenschulungen einzelner Bundesländer sind im Vorfeld zu absolvieren.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Rolle der (Ober-)Bürgermeisterinnen und (Ober-)Bürgermeister und der kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Kontext der zivilen Verteidigung • Aufgaben, Funktionen und Arbeitsweisen im Krisenmanagement von kreisangehörigen Städten und Gemeinden in Zivilschutzlagen, in Katastrophen oder bei Ereignissen mit Krisenpotential • Zusammenwirken innerhalb der administrativ-organisatorischen Komponente, mit der operativ-taktischen Komponente, mit der eigenen Behörde sowie die Zusammenarbeit mit externen Stellen im Sinne eines ebenenübergreifenden Krisenmanagements • Ausgewählte Lerninhalte werden in einer moderierten Planbesprechung zur Vorbereitung auf Zivilschutzlagen, auf Katastrophen und auf Ereignissen mit Krisenpotential zur Anwendung gebracht.
Ziel der Veranstaltung	<p>Die Veranstaltung soll die Handlungskompetenz der administrativ-organisatorischen Komponente als Ganzes und seiner Einzelelemente in Zivilschutzlagen, in Katastrophen oder bei Ereignissen mit Krisenpotential fördern. Die Teilnehmenden sollen ein Bewusstsein für die Bedeutung von Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktionen erlangen und in der Veranstaltung Handlungsbedarfe zur Weiterentwicklung dieser und der Krisenmanagementstrukturen und -prozesse, auch im Kontext eines ebenenübergreifenden Krisenmanagements, identifizieren.</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	<p>Referat B.2 B2@bbk.bund.de</p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Es werden nur geschlossene Gremien eingeladen. Eine Teilnahme von Einzelpersonen ist nicht möglich. Als Teilnehmende werden leitende Führungskräfte samt Behördenleitung (die [Ober-/Amts-/Samt-/Verbands-]Bürgermeisterin oder [Ober-/Amts-/Samt-/Verbands-]Bürgermeister o.V.i.A.) der entsendenden Gebietskörperschaft erwartet, deren jeweilige Organisationseinheiten mit Aufgaben des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements betraut sein können (z. B. Ordnung, Brand-/Katastrophenschutz, Bau, Soziales, Hauptamt und IT, Presse/Öffentlichkeitsarbeit). Die Leitung der Koordinierungsgruppe des Stabes sowie 1-2 Vertretungen aus dem Bereich Lage/Dokumentation sollen ebenfalls teilnehmen. Eine Teilnahme von weiteren externen, ereignisspezifischen Stabsmitgliedern (z. B. Energieversorgung, Polizei, Wasser-Ver- und Entsorger, etc.) ist möglich. Die BABZ wird Anmeldungen nicht berücksichtigen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen. Daher wird bei den Behörden zeitgerecht vor dem Seminar eine Teilnehmerliste abgefragt.</p>

17.005 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
Termin erfolgt in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger.					
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: B2@bbk.bund.de					

Krisenmanagement für die administrativ-organisatorische Komponente von Kreisen und kreisfreien Städten

Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitglieder der administrativ-organisatorischen Komponente von Kreisen und kreisfreien Städten
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Grundlegendes Fachwissen und Fähigkeiten in Bezug auf den eigenen Verantwortungsbereich und die auszufüllende Rolle werden vorausgesetzt. Eine Grundlagenschulung für einzelne Funktionsbereiche ist nicht Inhalt des Lehrganges. • Die (digitalen) Grundlagenschulungen einzelner Bundesländer sind im Vorfeld zu absolvieren.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Rolle der (unteren) Katastrophenschutzbehörde im Kontext der zivilen Verteidigung • Aufgaben, Funktionen und Arbeitsweisen im Krisenmanagement von Kreisen/kreisfreien Städten in Zivilschutzlagen, in Katastrophen oder bei Ereignissen mit Krisenpotential • Zusammenwirken innerhalb der administrativ-organisatorischen Komponente, mit der operativ-taktischen Komponente, mit der eigenen Behörde sowie die Zusammenarbeit mit externen Stellen im Sinne eines ebenenübergreifenden Krisenmanagements • Ausgewählte Lerninhalte werden in einer moderierten Planbesprechung zur Vorbereitung auf Zivilschutzlagen, auf Katastrophen und auf Ereignissen mit Krisenpotential zur Anwendung gebracht.
Ziel der Veranstaltung	Die Veranstaltung soll die Handlungskompetenz der administrativ-organisatorischen Komponente als Ganzes und seiner Einzelelemente in Zivilschutzlagen, in Katastrophen oder bei Ereignissen mit Krisenpotential fördern. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen ein Bewusstsein für die Bedeutung von Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktionen erlangen und in der Veranstaltung Handlungsbedarfe zur Weiterentwicklung dieser und der Krisenmanagementstrukturen und -prozesse, auch im Kontext eines ebenenübergreifenden Krisenmanagements, identifizieren.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Es werden nur geschlossene Gremien eingeladen. Eine Teilnahme von Einzelpersonen ist nicht möglich. Als Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden leitende Führungskräfte samt Behördenleitung (Landrat oder Landrätin bzw. die Oberbürgermeisterin oder Oberbürgermeister o.V.i.A.) der entsendenden Gebietskörperschaft erwartet, deren jeweilige Organisationseinheiten mit Aufgaben des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements betraut sein können (z. B. Ordnung, Brand-/Katastrophenschutz, Gesundheit, Soziales, Verkehr, Umwelt, Veterinär, Presse/Öffentlichkeitsarbeit). Die Leitung der Koordinierungsgruppe des Stabes sowie 1-2 Vertretungen aus dem Bereich Lage/Dokumentation sollen ebenfalls teilnehmen. Eine Teilnahme von weiteren externen, ereignisspezifischen Stabsmitgliedern (z. B. Energieversorgung, Polizei, KVK, etc.) ist möglich. Die BABZ wird Anmeldungen nicht berücksichtigen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen. Daher wird bei den Behörden zeitgerecht vor dem Seminar eine Teilnehmerliste abgefragt.

17.010 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
Termin erfolgt in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger.					
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: B2@bbk.bund.de					

Risiko- und Krisenmanagement für KRITIS-Betreiber unter besonderer Berücksichtigung der Zivilen Verteidigung

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einrichtungen KRITIS • Sonstige: Unternehmen Besonderen Interesses (UBI) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von KRITIS-Unternehmen sowie Unternehmen Besonderen Interesses (UBI), welche mit Aufgaben der Unternehmenssicherheit betraut sind.
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Tätigkeit im Krisenmanagement von KRITIS-Unternehmen oder UBI
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Verantwortung von KRITIS- Unternehmen und UBI in der Krise sowie im Bündnis, Spannungs- und Verteidigungsfall • Aufbau, Aufgaben, Abgrenzungen und Zusammenwirken von Krisen-/Führungsstäben im Bevölkerungsschutz, inkl. KRITIS-Unternehmen • Aufgaben, Funktionen und Arbeitsweisen im Krisenmanagement • Issue-Management/Risikoanalyse • Entscheidungsfindungsprozess • Themen der Unternehmen in Bezug auf Krisenmanagement/internationalem Krisenmanagement und Zivile Verteidigung
Ziel der Veranstaltung	<p>Vermittlung von Kenntnissen und Kompetenzen der Unternehmenssicherheit im Strategischen Risiko- und Krisenmanagement an der Schnittstelle zu Behörden der nationalen Sicherheitsarchitektur und in Abgrenzung zum Notfallmanagement.</p> <p>Vermittlung von einheitlichen Denk- und Handlungskompetenzen im nationalen Führungsprozess, zur Mitwirkung im nationalen Krisenmanagement sowie in der Gesamtverteidigung.</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

17.060 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
Termin erfolgt in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger.					
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: B2@bbk.bund.de					

Risiko- und Krisenmanagement für oberste Bundes- und Landesbehörden

Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: <ul style="list-style-type: none"> • Sonstige: Ebene Bund, Land <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entscheiderinnen und Entscheider und Führungskräfte auf Leitungsebene/im Leitungsbereich der Häuser
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Es werden nur geschlossene Gremien vor Ort an ihren jeweiligen Dienstsitzen eingeladen. • Einzelheiten werden in Absprachen mit den Behörden festgelegt. • Eine Grundlagenschulung für einzelne Funktionsbereiche ist nicht Inhalt des Seminars.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Die grundsätzliche Bedeutung des Krisenmanagements vor dem Hintergrund der jeweiligen aktuellen sicherheitspolitischen Lage, auch mit Blick auf Zivile Verteidigung/Zivilschutz • Strukturen und Prozesse des Krisenmanagements • Krisenmanagement und strategische Kommunikation • Entscheiderbriefing
Ziel der Veranstaltung	<p>Vermittlung von Kenntnissen über Aufbau und Abläufe des Krisenmanagements, der administrativ-organisatorischen Komponente unter Berücksichtigung der jeweiligen Zuständigkeit und Verwaltungsebene auch mit Blick auf die Verantwortlichkeiten im Rahmen Zivile Verteidigung/Zivilschutz.</p> <p>Vermittlung von Kenntnissen über die Bedeutung eines ebenenübergreifenden Krisenmanagements, auch unter dem Aspekt Zivile Verteidigung. Impulse für die friedenszeitliche Stabsarbeit.</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

17.070 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
Termin erfolgt in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger.					
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: B2@bbk.bund.de					

Krisenmanagement auf Ebene der Regierungsbezirke

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitglieder der administrativ-organisatorischen Komponente von Regierungspräsidien und Bezirksregierungen
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Grundlegendes Fachwissen und Fähigkeiten in Bezug auf den eigenen Verantwortungsbereich und die auszufüllende Rolle werden vorausgesetzt. Eine Grundlagenschulung für einzelne Funktionsbereiche ist nicht Inhalt des Lehrganges. • Die (digitalen) Grundlagenschulungen einzelner Bundesländer sind im Vorfeld zu absolvieren.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Rolle der Regierungsbezirke im Kontext der zivilen Verteidigung • Aufgaben, Funktionen und Arbeitsweisen im Krisenmanagement von Regierungspräsidien und Bezirksregierungen in Zivilschutzlagen, in Katastrophen oder bei Ereignissen mit Krisenpotential • Zusammenwirken innerhalb der administrativ-organisatorischen Komponente, mit der operativ-taktischen Komponente, mit der eigenen Behörde sowie die Zusammenarbeit mit externen Stellen im Sinne eines ebenenübergreifenden Krisenmanagements • Ausgewählte Lerninhalte werden in einer moderierten Planbesprechung zur Vorbereitung auf Zivilschutzlagen, auf Katastrophen und auf Ereignissen mit Krisenpotential zur Anwendung gebracht.
Ziel der Veranstaltung	<p>Die Veranstaltung soll die Handlungskompetenz vor allem der administrativ-organisatorischen Komponente von Regierungspräsidien oder Bezirksregierungen als Ganzes und seiner Einzelemente in Zivilschutzlagen, in Katastrophen oder bei Ereignissen mit Krisenpotential fördern. Die Teilnehmenden sollen ein Bewusstsein für die Bedeutung von Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktionen erlangen und in der Veranstaltung Handlungsbedarfe zur Weiterentwicklung dieser und der Krisenmanagementstrukturen und -prozesse, auch im Kontext eines ebenenübergreifenden Krisenmanagements, identifizieren.</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Es werden nur geschlossene Gremien eingeladen. Eine Teilnahme von Einzelpersonen ist nicht möglich. Als Teilnehmende werden leitende Führungskräfte samt Behördenleitung (Regierungspräsidentin oder Regierungspräsident o.V.i.A.) der entsendenden Gebietskörperschaft erwartet, deren jeweilige Organisationseinheiten mit Aufgaben des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements betraut sein können (z. B. Bevölkerungsschutz, Gesundheit, Umwelt, Presse/Öffentlichkeitsarbeit). Die Leitung der Koordinierungsgruppe des Stabes sowie 1-2 Vertretungen aus dem Bereich Lage/Dokumentation sollen ebenfalls teilnehmen. Eine Teilnahme von weiteren externen, ereignisspezifischen Stabsmitgliedern (z.B. BVK, etc.) ist möglich. Die BABZ wird Anmeldungen nicht berücksichtigen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen. Daher wird bei den Behörden zeitgerecht vor dem Seminar eine Teilnehmendenliste abgefragt.</p>

17.075 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
Termin erfolgt in individueller Absprache mit dem Bedarfsträger.					
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: B2@bbk.bund.de					

Grundlagen der Risiko- und Krisenkommunikation im Bevölkerungsschutz

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Sonstige: Mitarbeitende des Sachgebiet 5 von operativ-taktischen Stäben <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personen, die im Bevölkerungsschutz Aufgaben in der Risiko- und Krisenkommunikation wahrnehmen
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Grundlegende Kenntnisse der Presse- und Medienarbeit
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzung Krisenkommunikation zur Alltagskommunikation • Grundlagen des Risiko- und Krisenmanagements • Rechtliche Rahmenbedingungen • Strukturen und Grundsätze der Risiko- und Krisenkommunikation • Auswahl und Nutzung von Kommunikationskanälen • Monitoring und Auswertung der Medienlage • Kommunikation mit Spontanhelfenden • Grundlagen Bevölkerungswarnung
Ziel der Veranstaltung	<p>Kommunikation ist ein strategisch wichtiger Bestandteil des Risiko- und Krisenmanagements und entscheidet mit über den Erfolg von im Management festgelegten Maßnahmen. Eine zielgerichtete Risikokommunikation und insbesondere eine schnelle Krisenkommunikation muss auf bestehende, klar definierte Strukturen und vorbereitete Strategien zurückgreifen können. Diese sind auch im Umgang mit gezielt eingesetzter Desinformation als kommunikativer Bedrohung von besonderer Bedeutung. Im Seminar werden Grundlagen der Risiko- und Krisenkommunikation im Kontext des Bevölkerungsschutzes für eine Tätigkeit in Presse- und Medienstellen oder sonstigen Organisationseinheiten mit Aufgaben in diesen Bereichen vermittelt. Dabei stehen die Herausforderungen von komplexen, ebenenübergreifenden Krisen und hybriden Bedrohungen im Fokus der Betrachtung. Grundlagen der Arbeit als Pressesprecherin/ Pressesprecher sind nicht Bestandteil des Seminars.</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

18.005 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
18005/25/10-05	05.03. – 07.03.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	07.01.25
18005/25/50-07	10.12. – 12.12.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	14.10.25

Strukturen der Risiko- und Krisenkommunikation

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Polizei • Sonstige: Verantwortliche für das Sachgebiet 5 operativ-taktischer Stäbe <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verantwortliche für die Planung und Weiterentwicklung von Strukturen für die Risiko- und Krisenkommunikation in ihrer Behörde/Organisation
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturen des Risiko- und Krisenmanagements • Grundsätze der Risiko- und Krisenkommunikation • Strukturen der Risiko- und Krisenkommunikation • Risikokommunikationsstrategie • Krisenkommunikationsplan
Ziel der Veranstaltung	<p>Kommunikation ist ein strategisch wichtiger Bestandteil des Risiko- und Krisenmanagements und entscheidet mit über den Erfolg von im Management festgelegten Maßnahmen. Eine zielgerichtete Risikokommunikation und insbesondere eine schnelle Krisenkommunikation muss auf bestehende, klar definierte Strukturen und vorbereitete Strategien zurückgreifen können. Diese sind auch im Umgang mit gezielt eingesetzter Desinformation als kommunikativer Bedrohung von besonderer Bedeutung. Dieses Seminar soll verantwortliche Mitarbeitende in die Lage versetzen, Strukturen für eine sachgerechte Risiko- und Krisenkommunikation zu etablieren und unter Berücksichtigung aktueller Aspekte weiterzuentwickeln. Dabei steht die strategische Planung der Kommunikation und die Erstellung eines Risiko- und Krisenkommunikationsplans für komplexe, übergreifende Szenarien/Krisen im Fokus des Seminars.</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

18.011 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
18011/25/26-02	23.06. – 25.06.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	26.04.25
18011/25/51-05	17.12. – 19.12.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	20.10.25

(Gefahr) Größere Schadensereignisse, Katastrophen sowie hybriden Bedrohungen – Zusammenarbeit der Polizei mit nicht polizeilichen BOS

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte/Verantwortungstragende der jeweiligen BOS/Organisationen
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte/Verantwortungstragende der jeweiligen BOS/Organisationen
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Bewältigung von komplexen Einsatzlagen GSE, Katastrophenlagen und hybriden Bedrohungen • Verzahnung von Führung und Aufgabenwahrnehmung innerhalb der BOS • Beurteilung des eigenen Stellenwertes innerhalb der konkreten Lage sowie Veranlassung der notwendigen Erst- und Folgemaßnahmen
Ziel der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmenden können die Komplexität der Lagebewältigung von „Größeren Schadensereignissen (GSE), Katastrophen, hybriden Bedrohungen“ erkennen, den Stellenwert und die Rolle der Polizei bei der Bewältigung von GSE-Lagen beurteilen und die Verzahnung von Führung und Aufgabenwahrnehmung (BOS) vornehmen.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Kooperationsveranstaltung mit der DHPol. Gemeinsames Seminar mit der DHPol; die Kosten werden anteilig zu 50% von der DHPol für die Gastdozenten übernommen.

19.050 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
19050/25/45-10	03.11. – 06.11.25	14:00 Uhr	17:00 Uhr	Präsenz/Extern (Münster)	07.09.25

Ausbildung von Polizeistäben im Bevölkerungsschutz insbesondere unter der Betrachtung hybrider Bedrohungen

Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: <ul style="list-style-type: none"> • Polizei <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stäbe von Landespolizeien/Bundespolizei/Landeskriminalämtern/Bundeskriminalamt (geschlossene Teilnehmendengruppe)
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Grundkenntnisse im Bereich Stabsführung gem. der PDV 100
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungsaufgaben, die vor, während und nach einer Großschadenslage/hybriden Bedrohungslage durch die Polizeistäbe und die Krisenstäbe wahrgenommen werden, einschließlich der Rechtsgrundlagen etc. • Fachspezifische Aufgaben der einzelnen Stabsbereiche der Polizeistäbe gem. PDV 100 • Schnittstellen der Verwaltungs-/Krisenstäbe zu der polizeilichen Arbeit in Großschadenslagen/hybriden Bedrohungslagen • Organisationsübergreifende Abstimmung der Öffentlichkeitsarbeit/Risiko- und Krisenkommunikation • Konkrete Arbeit in einem Polizeistab in einer Großschadenslage/hybriden Bedrohungslage • Konkrete Arbeit als Verbindungsperson der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr in einer Einsatzleitung/Führungsstab der Polizei • Dokumentation von Informationen und deren Aufbereitung zur Lagerdarstellung zur Information innerhalb des Polizeistabes • Alle Maßnahmen der Polizei, bei denen im Rahmen einer Großschadenslage/hybride Bedrohungslage mit Dritten außerhalb des eigenen Polizeistabes kommuniziert/kooperiert wird • Maßnahmen und Wege zur Entscheidungsfindung, insbesondere in Stresssituationen
Ziel der Veranstaltung	Identifizieren von und Umgehen mit den besonderen Schnittstellenproblemen zwischen Bevölkerungsschutz und Polizei sowie die sichere Entscheidungsfindung unter Stress in Polizeistäben
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat B.2 B2@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Stäbe als geschlossene Teilnehmendengruppe

19.100 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
19100/25/03-07	13.01. – 16.01.25	14:00 Uhr	17:00 Uhr	Präsenz/Extern	17.11.24
19100/25/13-07	24.03. – 28.03.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	26.01.25
19100/25/20-05	12.05. – 16.05.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	16.03.25
19100/25/23-10	02.06. – 05.06.25	14:00 Uhr	17:00 Uhr	Präsenz/Extern	06.04.25
19100/25/43-07	20.10. – 23.10.25	14:00 Uhr	17:00 Uhr	Präsenz/Extern	24.08.25
19100/25/47-07	19.11. – 21.11.25	14:00 Uhr	17:00 Uhr	Präsenz/Extern	23.09.25
19100/25/48-07	24.11. – 28.11.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	28.09.25

Zivil-Militärische Zusammenarbeit (Domestic CIMIC)

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personen aus kommunaler Verwaltung, die mit Aufgaben der zivilen Verteidigung und/oder der zivil-militärischen Zusammenarbeit beauftragt sind; • Im Rahmen freier Kapazitäten auch Mitarbeitende der BOS und Hilfsorganisationen, die mit Katastrophenhilfe und Ziviler Verteidigung beauftragt sind (Anmeldung für Bundeswehrangehörige auf dem Dienstweg gemäß Lehrgangskatalog Streitkräfte); • Beauftragte der Betriebe und Unternehmen; • Führungskräfte aus dem Bereich Public Private Partnership; • Führungskräfte von Feuerwehren, Hilfsorganisationen, des Technischen Hilfswerks und anderen Organisationen; • Angehörige der Polizeien des Bundes und der Länder
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Für Angehörige der Bundeswehr im Rahmen des Erwerbs der Qualifikation (TIF-ID) sind zuvor die relevanten Lehrgänge gemäß B2-226 zu absolvieren.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützungsmöglichkeiten der Bundeswehr und für die Bundeswehr und alliierte Streitkräfte im Inland; • Verbindungsorganisationen und Verfahren der Bundeswehr; • Gesamtstaatliches Hilfeleistungssystem im Bevölkerungsschutz; • Strukturen, Leistungsmerkmale und Fähigkeiten der im Bevölkerungsschutz mitwirkenden Organisationen Möglichkeiten; • Grenzen und Weiterentwicklung der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit; • Nutzung der Informationsplattformen von BBK und BABZ
Ziel der Veranstaltung	<p>Kennen der Prozesse und Verfahren der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit (ZMZ) in der Amtshilfe/Hilfeleistung im Inland, im Rahmen der „Drehscheibe Deutschland“, Krise und Krieg, sowie die daraus abgeleitete Umsetzung der ZMZ im eigenen Aufgabenbereich.</p>
Organisatorische Fragen	<p>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</p>
Inhaltliche Fragen	<p>Erwin Langer B2@bbk.bund.de</p>

**Hinweise/
Kostensonderregelung** Angehörige der Bundeswehr erhalten amtlich unentgeltliche Unterkunft und Verpflegung gegen Bezahlung in Höhe des jeweils gültigen Kostensatzes. Reisekosten werden von der entsendenden Stelle getragen. Für alle übrigen Teilnehmenden gelten die normalen Konditionen.

20.010 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
20010/25/02-11	06.01. – 10.01.25	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Online/Cisco Webex	06.12.24
20010/25/04-05	20.01. – 24.01.25	11:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	24.11.24
20010/25/07-11	10.02. – 14.02.25	11:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	15.12.24
20010/25/08-06	17.02. – 21.02.25	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Online/Cisco Webex	17.01.25
20010/25/10-06	03.03. – 07.03.25	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Online/Cisco Webex	03.02.25
20010/25/12-06	17.03. – 21.03.25	11:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	19.01.25
20010/25/13-04	24.03. – 28.03.25	11:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	26.01.25
20010/25/15-10	07.04. – 11.04.25	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Online/Cisco Webex	07.03.25
20010/25/21-05	19.05. – 23.05.25	11:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	23.03.25
20010/25/23-05	02.06. – 06.06.25	11:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	06.04.25
20010/25/26-05	23.06. – 27.06.25	11:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	27.04.25
20010/25/31-04	28.07. – 01.08.25	11:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	01.06.25
20010/25/32-05	04.08. – 08.08.25	11:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	08.06.25
20010/25/35-05	25.08. – 29.08.25	11:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	29.06.25
20010/25/36-03	01.09. – 05.09.25	11:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	06.07.25
20010/25/38-05	15.09. – 19.09.25	11:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	20.07.25
20010/25/41-05	06.10. – 10.10.25	11:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	10.08.25
20010/25/44-05	27.10. – 31.10.25	11:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	31.08.25
20010/25/45-04	03.11. – 07.11.25	11:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	07.09.25
20010/25/48-04	24.11. – 28.11.25	11:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	28.09.25
20010/25/49-04	01.12. – 05.12.25	11:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	05.10.25
20010/25/51-01	15.12. – 19.12.25	11:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	19.10.25

Zivil-Militärische Zusammenarbeit – Vertiefungsseminar

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Priorität: Personal aus kommunalen Verwaltungen und Personal der Bundeswehr, das mit Aufgaben der Zivilen Verteidigung und/oder der zivil-militärischen Zusammenarbeit beauftragt ist. Im Rahmen freier Kapazitäten auch Personal der BOS und Hilfsorganisationen, das mit Katastrophenhilfe und Ziviler Verteidigung beauftragt ist.
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Teilnahme am ZMZ-Inlandseminar muss bei militärischen Teilnehmenden mehr als zwei Jahre und bei zivilen Teilnehmenden mehr als ein Jahr zurückliegen. Anmeldung für Bundeswehrangehörige auf dem Dienstweg gemäß Lehrgangskatalog der Streitkräfte.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit der Bundeswehr • ZMZ im Katastrophenfall am Beispiel Starkregenereignis BERND • Risikoanalyse und Krisenmanagement auf Kreisebene: • Hybride Bedrohung/Desinformation/Terrorismus • Zivile Verteidigung und Gesamtverteidigung, dabei • OPLAN DEU/„Drehscheibe DEU“ • Unterstützung der Streitkräfte am Beispiel HNS • KRITIS: Telekommunikation/Stromausfall aufgrund Gasmangel
Ziel der Veranstaltung	Kompetenzerhalt und -erweiterung im Bereich der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit im Inland unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen in Bezug auf Zivile Verteidigung, Gesamtverteidigung und Bündnisverteidigung sowie der ZMZ bei Katastrophen und besonders schweren Unglücksfällen.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Michael Piotrowski B2@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Exkursion: Grundbetrieb und Krisenmanagement am Beispiel der Energieversorgung. Angehörige der Bundeswehr erhalten amtlich unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung gegen Bezahlung in Höhe des jeweils gültigen Kostensatzes. Reisekosten werden von der entsendenden Stelle getragen. Für alle übrigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer gelten die normalen Konditionen.

20.011 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
20011/25/16-03	14.04. – 16.04.25	08:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	16.02.25
20011/25/19-05	05.05. – 07.05.25	08:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	09.03.25
20011/25/27-05	02.07. – 04.07.25	08:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	06.05.25
20011/25/33-03	11.08. – 13.08.25	08:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	15.06.25
20011/25/43-05	20.10. – 22.10.25	08:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	24.08.25

Civil Military Cooperation in Humanitarian Assistance and Disaster Response – CIMIC HADR

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angehörige von Organisationen der Humanitären Hilfe, des Katastrophenschutzes und der Katastrophenhilfe, sowohl deutsch als auch international (IO/GO/NGO). • Stabsoffiziere, Offiziere und Unteroffiziere mit Porteppee der Bundeswehr, NATO und Partner-Nationen in CIMIC und allgemeinen Führung • (FGG 9,3,4, San, Pi). • Studentinnen und Studenten von Studiengängen Krisenmanagement, Humanitäre Hilfe und Katastrophenhilfe und vergleichbarer für CIMIC relevanter Studiengänge. PARTICIPANTS: Members of organizations of humanitarian assistance and disaster response (IO/GO/NGO). • Officers and NCO of NATO and Partner Nations working in CIMIC, Civil Affairs or Operations and Plans (X9, X3, X4, X5, X Med, X Eng, X = S/G/J). • Students of course of studies crisis management, civil emergency planning and other courses of study relevant to the course subject.
Teilnahme- Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • English-Skills: minimum B2 or NATO SLP 2221, preferably 3332
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Principles, procedures and guidelines of Military Assistance to Humanitarian Assistance and Disaster Response (NATO/UN/EU) • Definitions Disaster, Humanitarian Crisis and Complex Emergency • NATO CIMIC: policy, doctrine, assets • UN Guidelines on military assistance in HADR • UN mechanisms in disaster response (OCHA, cluster approach) • NATO mechanisms in disaster response (EADRCC, RC) • EU mechanisms in disaster response (ECHO, UCPM) • ICRC and IFRC within HADR and CIMIC from ICRC/IFRC perspective • Latest international developments in regard to HADR • Application of principles within competence and acting-oriented training
Ziel der Veranstaltung	<p>Teilnehmende kennen Grundsätze der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit in der Humanitären Hilfe und Katastrophenhilfe von NATO, UN und EU und üben die erforderlichen Kompetenzen in handlungsorientierten Lernphasen. AIM: Participants know the principles of Civil-Military Cooperation in Humanitarian Assistance and Disaster Response according to guidelines of the NATO, UN and EU and train competences in acting oriented learning.</p>
Organisatorische Fragen	<p>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</p>
Inhaltliche Fragen	<p>Michael Piotrowski B2@bbk.bund.de</p>

**Hinweise/
Kostensonderregelung** Das Seminar wird nur in englischer Sprache durchgeführt. Angehörige der Bundeswehr erhalten amtlich unentgeltliche Unterkunft und Verpflegung gegen Bezahlung in Höhe des jeweils gültigen Kostensatzes. Reisekosten werden von der entsendenden Stelle getragen. Für alle übrigen Teilnehmenden gelten die normalen Konditionen.

20.020 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
20020/25/05-03	27.01. – 31.01.25	08:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	01.12.24
20020/25/11-04	10.03. – 14.03.25	08:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	12.01.25
20020/25/20-03	12.05. – 16.05.25	08:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	16.03.25
20020/25/34-05	18.08. – 22.08.25	08:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	22.06.25
20020/25/47-03	17.11. – 21.11.25	08:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	21.09.25
20020/25/50-03	08.12. – 12.12.25	08:30 Uhr	11:30 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	12.10.25

Die europäische Sicherheitsstruktur und die Auswirkungen auf die deutsche Zivile Verteidigung im Bündnisfall

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungskräfte
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis. Gute Englischkenntnisse.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Die europäische Sicherheitsarchitektur: Definition, Hintergründe, Ausblick • Beistandspflicht gemäß Artikel 5 des NATO-Vertrags und Beistandsklausel der EU • KZV: Aufgaben und Bestandteile der Konzeption • Szenarien • Erarbeitung von Handlungsempfehlungen
Ziel der Veranstaltung	<p>Die europäische Sicherheitsarchitektur ist einem stetigen Wandel unterworfen, insbesondere vor dem Hintergrund sich verändernder geopolitischer Bedingungen und neuer sicherheitspolitischer Herausforderungen. Gemäß Artikel 42 Absatz 7 des Vertrags über die Europäische Union (Vertrag von Lissabon) ist ein Angriff auf einen EU-Mitgliedsstaat als Angriff auf alle Mitgliedstaaten zu betrachten. Dies würde bedeuten, dass die EU-Mitgliedsstaaten verpflichtet wären, sich gegenseitig beizustehen und gemeinsame Maßnahmen zur Verteidigung zu ergreifen. Der Großteil der EU-Mitgliedsstaaten gehört der NATO an. Der NATO-Bündnisfall bezieht sich auf eine Situation, in der ein NATO-Mitgliedsland angegriffen wird oder von einer bewaffneten Aggression bedroht ist. Der Bündnisfall wird ausgerufen, wenn ein solcher Angriff stattgefunden hat oder als unmittelbar bevorstehend betrachtet wird. In einem solchen Fall sind alle Mitgliedsstaaten der NATO dazu verpflichtet, dem angegriffenen Mitgliedsland beizustehen, sei es durch militärische Unterstützung oder auf andere Weise. Die Zivile Verteidigung spielt dabei eine wichtige Rolle, insbesondere in Bezug auf den Schutz der Zivilbevölkerung vor den Folgen eines bewaffneten Konflikts. Die Zivile Verteidigung umfasst Maßnahmen wie Evakuierungspläne, Schutzräume, Warnsysteme und die Bereitstellung von Hilfe. Im Falle eines Angriffs auf einen EU-Mitgliedsstaat arbeiten die Mitgliedsstaaten eng zusammen, um die Zivile Verteidigung zu stärken und die Sicherheit der Bevölkerung der EU zu gewährleisten. Das Ziel der Veranstaltung ist es, die Auswirkungen der europäischen Sicherheitsarchitektur auf den deutschen Zivilschutz zu analysieren und Empfehlungen für eine effektive Zusammenarbeit im Bündnisfall zu entwickeln.</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Annette Fath-Lihic B3@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	keine

21.010 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
21010/25/06-07	03.02. – 05.02.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	08.12.24
21010/25/15-06	07.04. – 09.04.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	09.02.25
21010/25/41-02	06.10. – 08.10.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	10.08.25

Humanitäres Völkerrecht

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) • Sonstige: Beschäftigte in Verwaltungen und bei HiOrgs, die mit dieser Aufgabe betraut werden können <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • s. Sonstige
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Grundkenntnisse des deutschen Bevölkerungsschutzes wünschenswert
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge des Humanitären Völkerrechts • Verbindungslinien zum Bevölkerungsschutzrecht • Grundkonzeption des DRK
Ziel der Veranstaltung	<p>In diesem Seminar werden die Bedeutung und die praktische Anwendung des Humanitären Völkerrechts anhand eines konkreten Beispiels erläutert: Dem Angriffskrieg gegen die Ukraine. Es wird untersucht, was das Humanitäre Völkerrecht und die Genfer Abkommen in diesem Kontext aussagen. Die Frage lautet, ob der Krieg in irgendeiner Weise „zivilisiert“ werden kann. Dazu ist es wichtig, die Gefahren und Risiken einzuschätzen sowie die Bedeutung des Zeitfaktors zu berücksichtigen. Es folgt eine Diskussion über mögliche Lösungsansätze und Nutzungsmöglichkeiten, wobei auch die Abhängigkeiten und die Einordnung in die Krisen- und Risikokommunikation berücksichtigt werden. Dabei werden Best-Practice-Beispiele und neue Entwicklungen analysiert sowie deren Integration in das aktuelle militärische und zivile Krisenmanagement anhand kommunikativer Techniken wie dem Moot Court erläutert.</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Dr. Annette Fath-Lihic B3@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Das Seminar findet in Präsenz auf Deutsch oder digital auf Englisch statt.

21.040 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
21040/25/21-01	19.05. – 23.05.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	23.03.25
21040/25/46-04	13.11. – 14.11.25	09:00 Uhr	16:00 Uhr	Online/Cisco Webex	15.10.25

23. – 24.

ZIVILSO

Bundesamt für Bevölkerungss

23.	Nationale Sonderveranstaltungen	
23.010	Forum Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz	150
23.060	Der Bevölkerungsschutz der Europäischen Union	152
23.070	Fit für Europa: das Bevölkerungsschutzverfahren der EU	153
23.090	Qualitätssicherung Zivilschutz-Hubschrauber – Jahrestagung	154
23.400	BABZ Fachkongress	155
23.410	Bildung im Bevölkerungsschutz im Wandel: Lessons learned für die Lehrenden	156
23.900	Workshop für Leitungspersonal der Landesfeuerweherschulen sowie der Bildungseinrichtungen der Hilfsorganisationen und der Bundesanstalt THW	158
23.999	Professionalisierung in der Erwachsenenbildung: Fortbildung für Dozierende im Bevölkerungsschutz	159
24.	Internationale Sonderveranstaltungen	
24.011	Team Leadership Course (TLC)	161
24.040	International Disaster Assessment and Coordination – Training and Exercise for Students of the United Nations University (UNU)	162

Forum Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz

- Teilnehmendenkreis** Im Bevölkerungsschutz tätig bei:
- Verwaltung (Bund, Land, Kommune)
 - Einrichtungen KRITIS
 - THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich)
 - Polizei
 - Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte)
 - Sonstige
- Fachliche Spezifikation:
- Leitungs- oder Schlüsselfunktionsträgerinnen und -träger,
 - Führungskräfte mit abgeschlossener Fach- und Führungsausbildung, Expertinnen und Experten und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren mit Verantwortung/Fachaufgaben in den Bereichen:
 - ÖGD (Gesundheitsministerien/Bezirksregierungen/Gesundheitsämter)
 - Katastrophenschutz (Innenministerien/Bezirksregierungen/regionale Gefahrenabwehr)
 - Veterinärwesen (Tierseuchenbekämpfung und Verbraucherschutz), (Ministerien bis Ämterebene)
 - Sanitätsdienst der Bundeswehr
 - Polizeien von Bund und Ländern:
 - Medizinisches Personal
 - Krankenhauspersonal
 - Hilfsorganisationen/Rettungsdienste/Feuerwehren/THW
- Teilnahme-Voraussetzungen**
- Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
 - Entsendete Vertreterinnen und Vertreter der Behörden, Organisationen und Institutionen
- Themen**
- Thema 2025: Auswirkungen der Bündnis-/Landesverteidigung auf den Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz

Ziel der Veranstaltung Die Veranstaltungsreihe „Forum Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz“ richtet sich an alle Akteure im schnittstellenübergreifenden Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz als Teil des Zivilschutzes. Das Forum stellt eine Plattform dar, um Personen aus den unterschiedlichen Bereichen (z. B. Bundesressorts, Landesressorts, Hilfsorganisationen, weitere Einsatzorganisationen oder Fachgesellschaften) zusammenzubringen. Es soll die Möglichkeit bieten, sich über die Grenzen alltäglicher Routinearbeiten hinaus mit aktuellen Fragestellungen und neuen Entwicklungen des Gesundheitlichen Bevölkerungsschutzes zu befassen. Es soll informieren und den Austausch mit anderen Akteuren fördern. Gegenstand der Veranstaltungsreihe sind somit zum Beispiel zivilschutzrelevante besondere Bedrohungs- und Schadenslagen wie natürliche Bedrohungen durch hochansteckende virale Erreger mit Pandemiepotential, potentielle hybride/terroristische Anschlagsszenarien auch unter Beteiligung chemischer, biologischer und radiologischer/nuklearer Stoffe (CBRN-Lagen) und mit Massenankunft von Verletzten und Kontaminierten (MANV). Die damit verbundenen massiven Auswirkungen auf Mensch, Tier, Lebensmittel und Umwelt und die daraus resultierenden Anforderungen und Herausforderungen für den Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz als essentiellen Teil des Zivilschutzes sollen identifiziert und verinnerlicht werden sowie in aktuelle Konzepte und Maßnahmenkataloge einfließen. Ziel der Veranstaltung ist, vom BBK identifizierte wichtige Akteure im Bereich des Gesundheitlichen Bevölkerungsschutzes zur Bewältigung von Zivilschutzlagen mit von uns ausgesuchten Themeninhalten zu sensibilisieren und zu informieren. Durch einen schnittstellenübergreifenden Austausch und eine Vernetzung untereinander sollen die Teilnehmenden in die Lage versetzt werden, Zivilschutzszenarien vorplanen und bewältigen zu können, und das im Rahmen eines umfassenden interdisziplinären, ressort- und fachdienstübergreifenden Arbeitsansatzes, der die zivilmilitärische Zusammenarbeit mit einschließt. Dieser umfassende Ansatz soll zur Verbesserung des Informationsaustausches und der Kooperation der diversen Akteure im Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz im Sinne eines Beitrags zum Fachkonsens dienen. Dies ist eine Aufgabe, die dem BBK mit dem ZSKG explizit zugewiesen wurde. Das Forum fördert gleichzeitig die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit und Standortbestimmung im BBK sowie die Weiterentwicklung von Konzepten.

Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Fritjof Brüne Fritjof.Bruene@bbk.bund.de Sarah Poth B4@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Das Forum wird als hybride Veranstaltung durchgeführt. Eine Teilnahme ist in Präsenz oder Online möglich. Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten und Verdienstaussfall werden nicht erstattet.

23.010 · Tagung/Kongress

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
23010/25/22-01	26.05. – 28.05.25	13:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	30.03.25
23010/25/22-03	26.05. – 28.05.25	13:00 Uhr	11:00 Uhr	Online/Cisco Webex	26.04.25

Der Bevölkerungsschutz der Europäischen Union

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Sonstige <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brandreferendarinnen und -referendare sowie Aufstiegsbeamtinnen und -beamte in der Ausbildung für die Laufbahn des zweiten Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 2 des feuerwehrtechnischen Dienstes am IdF.
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Das Seminar richtet sich an Brandreferendarinnen und -referendare sowie Aufstiegsbeamtinnen und -beamte in der Ausbildung für die Laufbahn des zweiten Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 2 des feuerwehrtechnischen Dienstes am IdF.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Hintergründe und Notwendigkeit eines gemeinsamen Katastrophenschutzverfahrens auf europäischer Ebene • Inhalte, Strukturen und Verfahrensweisen des Katastrophenschutzverfahren der Europäischen Union • zentrale Akteure und Akteurinnen sowie Zuständigkeiten und Aufgaben innerhalb des Katastrophenschutzverfahren der Europäischen Union • Einführung in die EU Host Nation Support Guidelines und die Rahmenrichtlinie „Incoming Assistance“ für die Abwicklung internationaler Hilfe in Deutschland • Einführung in das Copernicus Erdbeobachtungsprogramm der Europäischen Union mit einem Überblick über die Verfahrensabläufe, die zentralen Akteure und Akteurinnen sowie über die Dienstleistungen und Produkte des Programms
Ziel der Veranstaltung	<p>Das Seminar vermittelt einen Überblick über die Inhalte, Strukturen und Verfahrensweisen sowie über die wesentlichen Akteure und Akteurinnen im Katastrophenschutzmechanismus der Europäischen Union. Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden die Abläufe des Katastrophenschutzmechanismus geübt und die Notwendigkeit sowie die Vorteile und Herausforderungen eines gemeinsamen Katastrophenschutzes auf europäischer Ebene erarbeitet.</p> <p>Dies befähigt die Teilnehmenden, zukünftig Aufgaben mit Bezug zum Katastrophenschutzverfahren der Europäischen Union im eigenen Arbeitsumfeld richtig einzuordnen und zu erfüllen.</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Leonie Stapelfeldt B3@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Geschlossener Teilnehmendenkreis.</p> <p>Das Seminar ersetzt nicht die Teilnahme an standardisierten Kursen und Übungen innerhalb des UCPM-Trainingsprogramms.</p> <p>Teile der Veranstaltung sind in englischer Sprache.</p>

23.060 • Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
23060/25/24-01	10.06. – 13.06.25	08:00 Uhr	16:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	14.04.25
23060/25/50-09	08.12. – 12.12.25	08:00 Uhr	16:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	12.10.25

Fit für Europa: das Bevölkerungsschutzverfahren der EU

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachlich einschlägige Tätigkeit. Darüber hinaus keine Spezifikationen.
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis • Grundkenntnisse des deutschen/europäischen Bevölkerungsschutzes, z. B. über ehren- oder hauptamtlichen Bezug, sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • EU-Organen und wesentliche Rechtsgrundlagen für den Bevölkerungsschutz in der EU • Einführung in das Unionsverfahren und seine Verfahrensweisen • Vorstellung von Instrumenten der Prävention und Vorbereitung im Unionsverfahren • Vorstellung operativer und einsatzbezogener Elemente des Unionsverfahrens • Ausbildung und Übung im Rahmen des Unionsverfahrens • Nationale und internationale Akteurinnen und Akteure im europäischen Bevölkerungsschutz
Ziel der Veranstaltung	<p>Das Katastrophenschutzverfahren der Europäischen Union, auch bekannt als „UCPM – Union Civil Protection Mechanism“ oder Unionsverfahren – ist Ausdruck gelebter Solidarität. Benötigt ein Staat Unterstützung bei der Bewältigung einer Katastrophe, wie zum Beispiel Deutschland bei den Vegetationsbränden oder der Hochwasserlage 2023, kann dieser über die Europäische Kommission ein Hilfeersuchen an die teilnehmenden Staaten des Verfahrens richten. Aber wie genau koordiniert die EU-Kommission die Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten im Bereich Bevölkerungsschutz? Auf welchen rechtlichen Grundlagen fußt das Verfahren? Wer sind die wesentlichen Akteurinnen und Akteure auf nationaler und internationaler Ebene und welche Prozesse greifen in Deutschland im Falle eines Hilfeersuchens? Gibt es auch eine Zusammenarbeit in der Katastrophenprävention und -vorsorge? Mit diesen und weiteren Fragen befasst sich das Seminar: „Fit für Europa: das Bevölkerungsschutzverfahren der EU“. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden die Grundlagen, Inhalte, Verfahrensweisen, Akteurinnen und Akteure des Unionsverfahrens nahezubringen. Entlang des Dreiklangs der Bereiche Prävention, Vorbereitung und Bewältigung im Unionsverfahren werden dessen verschiedene Instrumente erklärt und diskutiert. Dies soll die Teilnehmenden dazu befähigen, diese Instrumente ggfs. selbst zu nutzen und mögliche Vorgänge aus dem eigenen Arbeitskontext mit Bezug zum Unionsverfahren entsprechend einordnen zu können.</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Referat L.I.2, Referat B.3 Internationales@bbk.bund.de B3@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Dokumente und Informationen werden im Vorhinein und während der Veranstaltung über die Lernplattform der BABZ zur Verfügung gestellt.

23.070 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
23070/25/21-06	20.05. – 21.05.25	10:00 Uhr	16:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	24.03.25
23070/25/37-02	09.09. – 10.09.25	10:00 Uhr	16:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	14.07.25

Qualitätssicherung Zivilschutz-Hubschrauber – Jahrestagung

Teilnehmendenkreis	Fachliche Spezifikation: <ul style="list-style-type: none"> • Koordinierende Ärztinnen und Ärzte der Luftrettungszentren mit Zivilschutz-Hubschraubern • Koordinierende Notfallsanitäterinnen und -sanitäter der Luftrettungszentren mit Zivilschutz-Hubschraubern • Vertreterinnen und Vertreter der Träger der Luftrettungszentren mit Zivilschutz-Hubschraubern • Verantwortliche Vertreterinnen und Vertreter der Bundespolizei
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Informationen der Angelegenheiten der Zivilschutz-Hubschrauber • Aktuelle medizinische Fragen zur Qualitätssicherung in der Luftrettung • Aktuelle luftrechtliche und flugtechnische Informationen
Ziel der Veranstaltung	Qualitätssicherung durch Informationsaustausch und Vernetzung sowie Fortentwicklung der Regelungen zum Einsatz der Zivilschutz-Hubschrauber
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Christiane Dörnen Christiane.Doernen@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Die Akkreditierung/Zertifizierung wird bei der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz gemäß den bestehenden Vorschriften beantragt.

23.090 · Tagung/Kongress

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
23090/25/47-08	19.11. - 21.11.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	23.09.25

BABZ Fachkongress

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. Festlegung vom Thema abhängig
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • jährlich wechselndes Schwerpunktthema • konkrete Themenbeschreibungen werden rechtzeitig bekannt gegeben
Ziel der Veranstaltung	<p>Der BABZ-Fachkongress greift aktuelle und zukunftsweisende Themen des Bevölkerungsschutzes auf und dient dazu, diese einer breiten fachlichen Zielgruppe darzustellen. Dabei kommt der Zivilschutzrelevanz eine besondere Bedeutung zu. Die Teilnehmenden werden aktiv eingebunden, um ihre Ideen und Erfahrungen einzubringen. Ziel ist, ein gemeinsames Bild auf definierte fachliche Aspekte des Bevölkerungsschutzes zu generieren. Die Themen variieren jährlich und werden im Vorfeld durch die BABZ publiziert.</p>
Organisatorische Fragen	<p>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</p>
Inhaltliche Fragen	<p>Referat B.1 B1@bbk.bund.de</p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet.</p>

23.400 · Tagung/Kongress

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
23400/25/25-01	16.06. – 18.06.25	11:00 Uhr	15:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	20.04.25

Bildung im Bevölkerungsschutz im Wandel: Lessons learned für die Lehrenden

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Künftige und aktuelle Lehrkräfte, Leitungen von Bildungseinrichtungen im Bevölkerungsschutz, Verantwortliche in Politik und Behörden sowie Bildungswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler mit Fokus Bevölkerungsschutz
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Bildung im Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung • Sicherheitslage in Europa – gibt es Lessons Learned bzw. Handlungsfelder für die Bevölkerungsschutzbildung? • Zeigen sich konkrete Bedarfe aus den Erfahrungen des Krieges in der Ukraine, Gaza und/oder aus den Erkenntnissen der LÜKEX? • Brauchen wir neue Partner für die Bildung im Bevölkerungsschutz? • Wie sind digitale Medien für die Bevölkerungsschutzbildung nutzbar? • Welche Innovationen im Bereich Bildung haben ein Anwendungspotenzial für den Bevölkerungsschutz?
Ziel der Veranstaltung	<p>Ohne adäquate Aus- und Fortbildung für haupt- und ehrenamtlich im Bevölkerungsschutz Tätige werden Prävention und Krisenbewältigung nur unzureichend gelingen. Der Bildungswelt im Bevölkerungsschutz kommt also eine herausragende Rolle zu; sie befindet sich jedoch selbst in einem dynamischen Wandel: Zum einen werden Krisen künftig komplexer sein, oftmals parallel auftreten und sich gegenseitig verstärken. Immer stärker rücken Fragen des Zivilschutzes in die Betrachtung. Bevölkerungsschützerinnen und Bevölkerungsschützer müssen zunehmend auch während einer Lage geschult werden. Dabei kann nur beschränkt auf Wissen (Lessons Learned) der Vergangenheit zurückgegriffen werden. Zum anderen ändern sich grundsätzliche Rahmenbedingungen für das Lernen im Bevölkerungsschutz. Das Lernen wird perspektivisch immer mehr an der Lebens- und Arbeitswelt der Bevölkerungsschützerinnen und Bevölkerungsschützer ausgerichtet. Wissen und Kompetenzen im Bevölkerungsschutz sind deshalb nicht statisch; sie müssen beständig weiterentwickelt werden. Es ist erforderlich, dass im Bevölkerungsschutz Tätige im Sinne des lebenslangen Lernens ihre Handlungskompetenzen immer wieder entlang sich teils dynamischer Entwicklungen prüfen und gegebenenfalls erweitern. Ziel der Veranstaltung ist es, dass Lehrende im Bevölkerungsschutz sowie Bildungswissenschaftlerinnen und Bildungswissenschaftler im Bevölkerungsschutz diese beiden von Wandel geprägten Entwicklungen organisations- und fachübergreifend reflektieren. Dazu zirkulieren sie unter anderem folgende Fragen: Wie kann es gelingen, auch in Krisen zu lernen und zu lehren? Wie erreicht das Wissen die Bedarfsträger und wie kann darüber ihre Handlungs- und Entscheidungskompetenz gestärkt werden? Wie werden Kompetenzen für komplexe Lagen entwickelt, von denen man bislang noch nichts weiß, aber dennoch agil mit diesen umgehen muss? Digitale Medien und die zunehmende Nutzung Künstlicher Intelligenz sind ein Bestandteil der Lösung. Auch Fragen zu neuen Lehrmethoden, Harmonisierungsmöglichkeiten für Curricula und viele weitere Punkte sind zu betrachten.</p>
Organisatorische Fragen	<p>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</p>
Inhaltliche Fragen	<p>Referat B.1 B1@bbk.bund.de</p>

**Hinweise/
Kostensonderregelung** Die Veranstaltung wird als Online-Veranstaltung durchgeführt. Für die Versendung der Zugangsdaten ist die Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse erforderlich!

23.410 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
23410/25/49-08	01.12. – 02.12.25	09:30 Uhr	17:30 Uhr	Online/Cisco Webex	01.11.25

Workshop für Leitungspersonal der Landesfeuerwehrschulen sowie der Bildungseinrichtungen der Hilfsorganisationen und der Bundesanstalt THW

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leiter/Leiterin der Bildungseinrichtung oder deren direkter Stellvertreter oder direkte Stellvertreterin
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Werden im Vorfeld mit dem Teilnehmendenkreis gemeinsam festgelegt
Ziel der Veranstaltung	<p>Die Aus- und Fortbildung im Bereich des Bevölkerungsschutzes spielt eine entscheidende Rolle für die Vorbeugung von Krisen und deren Bewältigung. Die Ereignisse der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass Krisensituationen zunehmend komplexer werden, oft parallel auftreten und sich gegenseitig verstärken. Dies betont die Dringlichkeit, sich verstärkt mit Fragen des Zivilschutzes auseinanderzusetzen. Gleichzeitig verändern sich die grundlegenden Rahmenbedingungen für das Handeln im Bevölkerungsschutz. Die digitale Transformation, einschließlich der Nutzung von Künstlicher Intelligenz sowie der demografische Wandel sind hierbei besonders relevant. Es wird zunehmend wichtig, dass die im Bereich des Bevölkerungsschutz Tätigen ihre Fähigkeiten kontinuierlich überprüfen und ggf. erweitern, um mit den sich ständig ändernden Entwicklungen Schritt zu halten, im Sinne des lebenslangen Lernens. Dafür stehen verschiedene Bildungsdienstleistungen zur Verfügung. Über die kommunale Ebene hinaus gibt es etwa 60 Bildungseinrichtungen im Bevölkerungsschutz auf Bund-, Länder- und Organisationsebene, die ihre Dienstleistungen gemäß ihrem jeweiligen gesetzlichen Auftrag anbieten. Um sicherzustellen, dass die Bildungseinrichtungen auch in einer sich ständig verändernden Welt weiterhin auf einem hohen Niveau agieren können, müssen sie sich als lernende Organisationen begreifen. Sie müssen in der Lage sein, kontinuierlich dazulernen und ihre Anpassungsfähigkeit an die sich wandelnde Umwelt zu stärken. Dies stellt besondere Anforderungen an das Management dieser Einrichtungen der Erwachsenenbildung. Das Ziel dieser Veranstaltung ist daher, in einem gemeinsamen Austausch relevante Themen der Akademien und Schulen aus strategischer Perspektive zu beleuchten, zu diskutieren und Lösungsmöglichkeiten für eine weiterführende Zusammenarbeit zu identifizieren. Diese Themen umfassen u. a. Fragen zur Personalentwicklung, zur Gestaltung von Curricula und zur Digitalisierung aus Sicht von Leitungspersonen.</p>
Organisatorische Fragen	<p>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</p>
Inhaltliche Fragen	<p>Akademieleitung der BABZ B@bbk.bund.de</p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Dieser Workshop richtet sich ausschließlich an die Leiterinnen und Leiter der Bildungseinrichtungen im Bevölkerungsschutz sowie deren direkte Stellvertretungen. Anmeldungen von Personen, die nicht dem definierten Personenkreis zugehören, können leider nicht berücksichtigt werden. Pädagogisches Personal, auch in Führungspositionen, bitten wir stattdessen um Anmeldung bei Veranstaltung 23.910: Forum Bevölkerungsschutzpädagogik. Die Teilnehmenden erhalten unentgeltlich Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nicht erstattet.</p>

23.900 • Workshop

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
23900/25/18-02	28.04. – 30.04.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	02.03.25

Professionalisierung in der Erwachsenenbildung: Fortbildung für Dozierende im Bevölkerungsschutz

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • Einrichtungen KRITIS • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) • Polizei • Bundeswehr (und verbündete Streitkräfte) • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) • Sonstige: Alle aktuellen und potentiellen Gastdozierenden und Dozierenden an der BABZ <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfahrene und unerfahrene Dozierende
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Bildung im Bevölkerungsschutz und Bildungskonzept der BABZ: Grundlagen und Ziele; neue Entwicklungen • Lernpsychologische Ansätze der Erwachsenenbildung: Prinzipien und Methoden; Kompetenzen, Lernziele und Inhalte; Methoden- und Medienauswahl; Sozialformen und ihre Bedeutung für das Lernen Erwachsener; Sicherung von Lernergebnissen • Gruppendynamik und Motivation: Kommunikation und Gruppendynamik; Umgang mit schwierigen Situationen; heterogene Lerngruppen; Motivation fördern und aufrechterhalten • Reflektion und Fachtransfer: Reflektion der eigenen Lernbiografie; Rollenverhalten als Dozierende; Transfer ins Fachgebiet
Ziel der Veranstaltung	<p>Die Veranstaltung zielt darauf ab, sowohl internen als auch externen Dozierenden eine regelmäßige pädagogische Fortbildung anzubieten. Dabei werden Dozierende mit wenig Erfahrungen in den grundlegenden didaktischen Prinzipien der Erwachsenenbildung geschult, um ihnen eine solide Grundlage für die Lehrpraxis zu vermitteln. Gleichzeitig haben erfahrene Dozierende die Möglichkeit, sich schwerpunktmäßig weiterzubilden, um ihre pädagogischen Fähigkeiten zu vertiefen und zu erweitern. Ein zentraler Aspekt der Fortbildung ist die Einführung neuer Medien und Lehrmethoden, die für die Erwachsenenbildung relevant sind. Diese werden nicht isoliert betrachtet, sondern im Kontext der spezifischen Anforderungen und Arbeitsweisen der BABZ diskutiert. Darüber hinaus dient die Fortbildungsreihe als Plattform für den regelmäßigen Austausch unter den Dozierenden. Durch den gemeinsamen Dialog und die kollegiale Zusammenarbeit soll ein unterstützendes Umfeld geschaffen werden, das die kontinuierliche Weiterentwicklung und Verbesserung der Lehrpraxis fördert.</p>
Organisatorische Fragen	<p>Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de</p>
Inhaltliche Fragen	<p>Dr. Romina Hagen B1@bbk.bund.de</p>

**Hinweise/
Kostensonderregelung** Die Veranstaltung ist als fortlaufende Reihe konzipiert, bei der jeweils verschiedene Schwerpunktthemen behandelt werden, die durch unterschiedliche Methodensets abgerundet sind. Dabei wird ein Blended-Learning-Ansatz verfolgt. Die Teilnehmenden erhalten einige Wochen vor dem Seminar Zugang zur Lernplattform der BABZ. Dort stehen digitale Lernmaterialien zur Verfügung, die vor den Präsenzveranstaltungen bearbeitet werden sollen.

23.999 · Blended Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
23999/25/36-06	01.09. – 02.09.25	10:00 Uhr	16:00 Uhr	Online (Blended)/Cisco Webex	01.08.25
23999/25/48-08	24.11. – 26.11.25	12:45 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ (Blended)/ Bad Neuenahr-Ahrweiler	28.09.25

Team Leadership Course (TLC)

Teilnehmendenkreis	<p>Im Bevölkerungsschutz tätig bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung (Bund, Land, Kommune) • THW, Feuerwehr, Hilfsorganisation, sonst. Behörde und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (haupt- oder ehrenamtlich) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Expertinnen und Experten im Zivil- und Katastrophenschutz der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie weiteren am UCPM teilnehmenden Staaten, die bereits über nationale und internationale Trainings- und Einsatzerfahrung verfügen und beabsichtigen bei zukünftigen Einsätzen innerhalb des Katastrophenschutzverfahrens Führungsaufgaben in einem European Union Civil Protection Team zu übernehmen.
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis; • Entsprechend der von der Europäischen Kommission festgelegten Kriterien: • erfolgreicher Abschluss vorangehender Kurse innerhalb des Ausbildungsprogramms für entsendefähige Expertinnen und Experten bzw. Erfüllung von Äquivalenzkriterien sowie einer Empfehlung zur Kursteilnahme und Nominierung durch den Nationalen Trainingskoordinator/die Nationale Trainingskoordinatorin (NTC).
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lerninhalte basieren auf den kursspezifischen Vorgaben der EU Kommission und umfassen die folgenden Themenschwerpunkte: • Führen und Leiten eines Expertenteams/EUCPT in Katastrophenschutz-Einsätzen der Europäischen Union • Entscheidungsfindung in komplexen Lagen unter Berücksichtigung besonderer kultureller, politischer und operativer Aspekte von Auslandseinsätzen • Abstimmung und Koordination mit anderen nationalen und internationalen Akteuren • Verhandlungs- und Konfliktlösungstechniken • effektive Krisenkommunikation und professionelle Interaktion mit den Medien • Koordinierung und Leitung von Veranstaltungen und Besprechungen mit hervor-gehobenen Persönlichkeiten
Ziel der Veranstaltung	<p>Der Team Leadership Course findet im Rahmen des UCPM Trainingsprogramms statt und wird im Auftrag der Europäischen Kommission durchgeführt. Er zielt darauf ab, den Teilnehmenden die erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse zu vermitteln, um kompetent in einer Leitungsfunktion in einem European Union Civil Protection Team (EUCPT) in einem internationalen Einsatz innerhalb des Katastrophenschutzverfahrens der Europäischen Union (UCPM) agieren zu können.</p>
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	<p>Thomas Abe International-Courses@bbk.bund.de</p>
Hinweise/ Kostensonderregelung	<p>Anmeldungen erfolgen nicht über die BABZ sondern ausschließlich via Nominierung durch den Nationalen Trainingskoordinator/die Nationale Trainingskoordinatorin (NTC) des jeweiligen EU Mitgliedstaates bzw. am UCPM teilnehmenden Staates. Die Veranstaltung findet vollständig in englischer Sprache statt. Drittmittelfinanziert durch Europäische Kommission, DG-ECHO.</p>

24.011 • Blended Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
24011/25/14-08	31.03. – 05.04.25	13:00 Uhr	13:00 Uhr	Präsenz/Extern (Warschau, Polen)	02.02.25
24011/25/39-03	22.09. – 27.09.25	13:00 Uhr	13:00 Uhr	Präsenz/Extern (Luxemburg, Luxemburg)	27.07.25

International Disaster Assessment and Coordination – Training and Exercise for Students of the United Nations University (UNU)

Teilnehmendenkreis	Im Bevölkerungsschutz tätig bei: <ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsuniversität (Studierende/Lehrpersonal) <p>Fachliche Spezifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende der United Nations University
Teilnahme-Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörigkeit zum Teilnehmendenkreis; • Immatrikulation im Master Studiengang „Geography of Environmental Risks and Human Security“ an der United Nations University
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung betroffener Staaten durch die Erkundung der Krisensituation und der Koordinierung internationaler Hilfe bei Katastrophenschutz Einsätzen der Vereinten Nationen im Falle von Naturkatastrophen sowie im Kontext von durch Menschen verursachten Katastrophen und Konflikten • Simulation eines Teams der Vereinten Nationen zur Erkundung der Lage und Koordinierung internationaler Hilfe (UNDAC), inkl. Einrichtung und Organisation eines Koordinierungszentrums für Einsätze vor Ort (OSOCC) in einer realitätsnahen Tabletop Exercise • Anforderungen und Aufgaben von Mitgliedern des UNDAC-Teams, Führung, Verhandlung und Entscheidungsfindung, wirksame Risiko- und Krisenkommunikation • Koordinierung internationaler Hilfe unter Berücksichtigung des UN-Cluster-Systems • Stärkung des Sicherheitsbewusstseins bei Auslandseinsätzen und Vermittlung von Maßnahmen zur Risikominimierung • Rolle der Bundeswehr in der internationalen Katastrophenhilfe sowie der NATO und des Euro-Atlantic Disaster Response Coordination Centre (EADRCC)
Ziel der Veranstaltung	Die Teilnehmenden entwickeln durch die Veranstaltung ein Bewusstsein für die Herausforderungen und Komplexität internationaler Krisenereignisse. Diese umfassen sowohl Naturkatastrophen als auch vorsätzlich herbeigeführte Konflikte. Zudem lernen die Teilnehmenden die an der Krisenbewältigung beteiligten Akteure kennen (z. B. im Bereich des Zivil- und Katastrophenschutzes, der Bundeswehr/NATO, multilateralen Verfahren von UN (UNDAC) und EU (UCPM), humanitärer Organisationen) und erfahren mehr über deren Anforderungs- und Fähigkeitsprofile. Hierbei können sie ihr theoretisches Wissen zu den Strukturen des internationalen Krisenmanagements praxisnah üben und vertiefen.
Organisatorische Fragen	Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Inhaltliche Fragen	Thomas Abe Thomas.Abe@bbk.bund.de
Hinweise/ Kostensonderregelung	Geschlossener Teilnehmendenkreis, Anmeldungen werden nur durch den Kooperationspartner (UNU) entgegengenommen. Die Veranstaltung findet vollständig in englischer Sprache statt. Memorandum of Understanding zwischen der United Nations University – Institute for Environment and Human Security und dem BBK vom 20. November 2014.

24.040 · Seminar

Veranstaltungs-Nr.	Zeitraum	Beginn	Ende	Format/Ort	Meldeschluss
24040/25/45-03	03.11. – 07.11.25	08:00 Uhr	11:00 Uhr	Präsenz BABZ/Bad Neuenahr-Ahrweiler	07.09.25



Allgemeine Informationen

Organisatorische Hinweise

Allgemeines	166
Teilnahmevoraussetzungen	166
Meldeschluss	166
Anmeldung	166
Zusage des Teilnahmeplatzes	167
Rückgabe des Teilnahmeplatzes	167
Reisekosten/Unterbringung	168
Fortgewährte Arbeitsentgelte	169
Verdienstaussfall	169
Erreichbarkeiten der BABZ	170
Kurzbeschreibung EU-Kompetenzstelle im BBK	170
Anreise zur BABZ	171
Unterbringung und Freizeitangebot	172
Urheberrechtsschutz und Persönlichkeitsrecht	173
Genderhinweis	173
Anmeldeformular	177

Organisatorische Hinweise

Allgemeines

Das Jahresprogramm der BABZ wird ständig aktualisiert. Eine aktuelle Übersicht, auch mit eventuellen zusätzlichen Veranstaltungen, sowie eine Übersicht über freie Plätze finden Sie auf der Homepage des BBK unter www.bbk.bund.de. Dort können Sie vor der Anmeldung prüfen, ob die Veranstaltung, für die Sie sich interessieren, wirklich zum genannten Zeitpunkt stattfindet und ob noch Plätze frei sind.

Teilnahmevoraussetzungen

Die in den Veranstaltungsbeschreibungen angegebenen Teilnahmevoraussetzungen sind verbindlich. Interessierte, die nicht zum vorgesehenen Kreis der Teilnehmenden gehören bzw. die Teilnahmevoraussetzungen nicht erfüllen, können ggf. als Gast gegen Kostenerstattung teilnehmen, sofern noch freie Seminarplätze verfügbar sind. Darüber und über den jeweils gültigen Kostensatz erteilt das Teilnehmendenbüro Auskunft.

Meldeschluss

Der Meldeschluss ist in den Veranstaltungsbeschreibungen angegeben (in der Regel ca. acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn von Präsenzveranstaltungen und vier Wochen bei Online-Veranstaltungen). Eine Anmeldung nach Meldeschluss kann nur in begründeten Ausnahmefällen und bei noch verfügbaren Kapazitäten berücksichtigt werden.

Anmeldung

Eine Anmeldung an der BABZ stellt lediglich eine Interessenbekundung dar. Die Teilnehmenden werden von der Veranstaltungsleitung u.a. unter Berücksichtigung der Teilnahmevoraussetzungen ausgewählt. Die Teilnahme an der gewünschten Veranstaltung ist nur nach Erhalt einer verbindlichen, schriftlichen Einladung oder entsprechender E-Mail durch das Teilnehmendenbüro zulässig.

Anmeldungen erfolgen grundsätzlich unter Beteiligung der entsendenden Dienststelle / Organisation bzw. des Unternehmens. Sie können auf zwei Wegen vorgenommen werden:

1. Nutzung des elektronischen Anmeldeverfahrens der BABZ
2. Nutzung des manuellen Anmeldevordrucks der BABZ

Elektronisches Anmeldeverfahren

Um das elektronische Anmeldeverfahren der BABZ nutzen zu können, ist eine einmalige Registrierung sowohl des Interessenten, als auch der entsendenden Dienststelle / Organisation bzw. des Unternehmens notwendig. Es kann aktuell vorkommen, dass die für Sie zuständige Stelle noch nicht für die Teilnahme am elektronischen Anmeldeverfahren registriert ist. In diesem Fall können Sie den manuellen Anmeldevordruck nutzen. Gerne können Sie sich über: Support-BABZ-Onlinebooking@bbk.bund.de informieren, ob Ihre entsendende Dienststelle am elektronischen Anmeldeverfahren teilnimmt.

Über die BBK-Homepage (www.bbk.bund.de) gelangen Sie zum elektronischen Anmeldeverfahren der BABZ. Wählen Sie dazu bitte den folgenden Weg:

Themen → Bundesakademie → BABZ Angebote → Veranstaltungen → BABZ Seminarübersicht

Für die erstmalige Nutzung als Teilnehmende ist dort eine einmalige Registrierung notwendig. Füllen Sie dazu die geforderten Daten aus und speichern diese. In der Regel erfolgt die Freischaltung Ihres Accounts innerhalb eines Tages. Danach können Sie in den Stammdaten die Verknüpfung mit Ihrer entsendenden Dienststelle vornehmen.

Beachten Sie bitte, dass auch beim elektronischen Anmeldeverfahren weiterhin die Freigabe von Anmeldungen durch eine entsendende Dienststelle notwendig ist.

Für die erstmalige Nutzung als entsendende Dienststellen, also wenn Sie eigene Mitarbeitende / ehrenamtlich Helfende zu Veranstaltungen der BABZ schicken möchten, können Sie sich bei uns als entsende Dienststelle registrieren. Fordern Sie dazu bitte über: Support-BABZ-Onlinebooking@bbk.bund.de den entsprechenden Rückmeldebogen an.

Anmeldevordruck

Die Bearbeitung kann nur erfolgen, wenn auf dem Anmeldevordruck alle Pflichtfelder ausgefüllt sind. Anschließend ist dieser durch die entsendende Dienststelle zu **unterschreiben und abzustempeln**, damit Regelungen zur Kostenerstattung und zur Arbeits-/Dienstbefreiung greifen können.

Der Anmeldevordruck steht im Internet zur Verfügung und auch am Ende dieses Jahresprogramms. Für die Anmeldung geschlossener Führungsgremien zu den Seminaren aus den Abschnitten 16 und 17 des Jahresprogramms benutzen Sie bitte den gesonderten Sammelvordruck, den wir Ihnen bei Bedarf zuschicken.

Gegebenenfalls vorhandene organisations- oder landesrechtliche Regelungen bleiben hiervon unberührt. Gleiches gilt für etwaige Sonderregelungen für Bundesressorts (z. B. Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr).

Privatpersonen, die auf eigene Kosten teilnehmen möchten, richten ihre Anmeldungen auf dem o.g. Anmeldevordruck bitte direkt an die BABZ.

Die Anschrift dafür lautet:

**Bundesakademie für Bevölkerungsschutz
und Zivile Verteidigung
Teilnehmendenbüro
Ramersbacher Straße 95
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de**

Aufgrund der Vielzahl der eingehenden Anmeldungen ist die Versendung einer Eingangsbestätigung leider nicht möglich. **Wir bitten daher, von Nachfragen abzusehen.**

Zusage des Teilnahmeplatzes

Die Zusage zur Teilnahme oder eine Absage erfolgt schriftlich oder per E-Mail nach Meldeschluss, in der Regel bei Präsenzveranstaltungen 6 – 8 Wochen vor Seminarbeginn durch das **Teilnehmendenbüro**. Die BABZ behält sich Veranstaltungsabsagen, beispielsweise aus organisatorischen Gründen, auch kurzfristig vor. Ein Anspruch auf Erstattung von entstandenen Kosten besteht nicht.

Rückgabe des Teilnahmeplatzes

Wenn Sie trotz einer Anmeldung oder Zusage nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, bitten wir um umgehende Mitteilung, damit wir den Platz an einen anderen Interessenten vergeben oder gebuchte Hotelzimmer stornieren können (z. B. bei extern stattfindenden Veranstaltungen).

Die Benennung eines Ersatzteilnehmenden ist nur nach Abstimmung mit dem Teilnehmendenbüro möglich, bedingt aber keinen Teilnahmeanspruch für den ersatzweise Benannten, da ggfs. schon Personen auf der Warteliste stehen.

Reisekosten/Unterbringung

Sofern bei den einzelnen Veranstaltungen nichts anderes angegeben ist (z. B. "Kostensonderregelung"), gelten folgende Regelungen:

- Teilnehmende, die von Behörden bzw. im Zivil- und Katastrophenschutz mitwirkenden Hilfsorganisationen entsandt werden, erhalten durch die BABZ Reisekostenerstattung auf der Grundlage des Bundesreisekostengesetzes (BRKG)
- Dabei wird Teilnehmenden grundsätzlich amtlich unentgeltlich Unterkunft (ggf. in externen Hotels einschließlich täglichem Transfer) und Verpflegung zur Verfügung gestellt
- Auch bei Verzicht auf das unentgeltlich zur Verfügung gestellte Zimmer und bei täglicher Rückkehr zum Wohnort erfolgt eine Fahrtkostenerstattung nur für die erste und die letzte Fahrt
- Bei Benutzung des eigenen Kfz erhalten Sie pro gefahrenen Kilometer eine Entschädigung von 0,20 € bis zu einem Gesamt-Höchstbetrag von 150,00 EUR
- Bei Benutzung eines Dienst-Kfz können lediglich die Kraftstoffkosten gegen Vorlage entsprechender Originalquittungen erstattet werden
- Fahrkarten für die Bahn (ggf. Flug, sofern dies nach dem BRKG möglich ist) bestellen Sie bitte rechtzeitig beim BVA in Hamm (s.u.)
- Bei der Anreise mehrerer Teilnehmender von einer entsendenden Stelle bitten wir zu prüfen, ob eine gemeinsame Anreise mit einem Dienst-Kfz möglich ist
- Werden von einer entsendenden Stelle mindestens 6 Teilnehmende zum gleichen Seminar angemeldet, wird je Teilnehmenden jeweils der Anteil einer (Bahn-)Gruppenfahrkarte erstattet
- Teilnehmende mit Wohnsitz **außerhalb** Deutschlands erhalten **keine** Reisekostenerstattung.

Die Abwicklung einschließlich der Bestellung von Reismitteln (Flug, Bahn, Bus, ggf. Mietwagen) wird übernommen durch das

Bundesverwaltungsamt – Außenstelle Hamm –

Referat BT II 3

Alter Uentroper Weg 2

59071 Hamm

Tel.: +49 (0)228 99358-9844

Fax: +49 (0)228 9910358-9860

Reisevorbereitung@bva.bund.de

THW-Leitung rechnen die Reisekosten über ihre entsendende Stelle ab.

Ansonsten werden die Reisekosten ggfs. durch die entsendenden Unternehmen/Stellen getragen.

Bei einer nicht vollständigen Veranstaltungsteilnahme behält sich die BABZ die Forderung nach einer Kostenerstattung vor. Dasselbe gilt, wenn Stäbe nicht in der vorgesehenen Zusammensetzung anreisen.

Für den Fall, dass Teilnehmende unentschuldigt nicht anreisen, werden diesen die für die Bereitstellung der Ressourcen entstandenen Kosten in Rechnung gestellt.

Fortgewährte Arbeitsentgelte

Für Teilnehmende, die in einem privatrechtlichen Arbeitsverhältnis stehen und als ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Zivil- und Katastrophenschutz tätig sind, erhält das Unternehmen die für die Dauer der Freistellung fortgewährten Leistungen auf Antrag erstattet, wenn die zuständige Katastrophenschutzbehörde der Entsendung zugestimmt hat. Die Anmeldung ist über die zuständige Katastrophenschutzbehörde einzureichen.

Für Beschäftigte, die durch ihr Unternehmen selbst zum Seminar angemeldet werden, kann eine Erstattung der fortgewährten Leistungen nicht beantragt werden.

Teilnehmende mit Anspruch auf fortgewährte Leistungen erhalten die Vordrucke bei der zuständigen Katastrophenschutzbehörde bzw. THW-Regionalstelle. **Die Anträge sind ausschließlich dort zu stellen.** Von dort werden die Anträge nach entsprechender Prüfung an die zuständige Stelle zur abschließenden Bearbeitung und Anweisung der Beträge weitergeleitet. Zuständig hierfür ist das

Bundesverwaltungsamt – Außenstelle Berlin-Lichtenberg –

Referat II B 3

Haus 41

Gotlindestraße 91

10365 Berlin

SP1-Verwaltungsaufgaben@bva.bund.de

Tel.: +49 (0)228 99358-7581 oder -7557

Fax: +49 (0)228 9910358-7599

Verdienstausschlag

Beruflich Selbständigen kann bei Teilnahme an Veranstaltungen der BABZ Verdienstausschlag erstattet werden, wenn die zuständige Katastrophenschutzbehörde der Entsendung zugestimmt hat. Die Anmeldung ist über die zuständige Katastrophenschutzbehörde einzureichen.

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bei einer im Zivil- und Katastrophenschutz mitwirkenden Organisation oder sonstige zur Mitwirkung im Katastrophenschutz Verpflichtete **erhalten das entsprechende Antragsformular bei der zuständigen Katastrophenschutzbehörde, über die auch der Erstattungsantrag mit den Belegen zu dem geltend gemachten Verdienstausschlag einzureichen ist.** Die Höhe der Erstattung richtet sich nach dem für die entsendende Einheit geltenden Landesrecht.

Teilnehmende aus Bundesländern, in denen sich die Höhe der Erstattung aus verschiedenen Satzungen ergibt, werden gebeten, die zutreffende Entschädigungssatzung beizufügen.

THW-Helferinnen und Helfer reichen den Antrag mit den Belegen bei der zuständigen THW-Regionalstelle zur Prüfung und Weiterleitung an das Bundesverwaltungsamt in Berlin-Lichtenberg ein (Adresse siehe oben).

Erreichbarkeiten der BABZ

Die BABZ ist telefonisch erreichbar unter der Rufnummer +49 (0)228 99550- und der Durchwahlnummer wie unten angegeben...

Teilnehmendenbüro
(Anmeldung, Unterkunft und Verpflegung)
Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de
Tel.: +49 (0)228 99550-5170

Leitung
Ralf Meyer -5179

Planungs-/Organisationsbüro
Planungsbuero@bbk.bund.de

Leitung
Christian Scholl -5150

Ansprechpartner Bundeswehr
Steve Schattschneider -5155

Kurzbeschreibung EU-Kompetenzstelle im BBK

Die EU-Kompetenzstelle im BBK unterstützt als Koordinations- und Kooperationsplattform ein gemeinsames, systematisches und kohärentes Agieren der deutschen Hauptakteure in allen wesentlichen Bereichen des Europäischen Katastrophenschutzverfahrens (UCPM). Angesiedelt im Referat „L.I.2 EU-Kompetenzstelle, Internationale Zusammenarbeit“ des BBK, koordinieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Austausch und die Kooperation zwischen den relevanten Akteuren des Bundes, der Länder und der anerkannten Hilfsorganisationen in enger Zusammenarbeit mit den anderen Fachreferaten des BBK. Für die Zusammenarbeit in der Kompetenzstelle haben die Akteure auf Bundes- und Länderebene sowie die Hilfsorganisationen „Single Points of Contact“ ernannt, die die Erfahrung und Expertise ihrer Organisation in die Kompetenzstelle tragen.

In der EU-Kompetenzstelle wird ebenfalls die Funktion des deutschen „National Training Coordinator“ (NTC) wahrgenommen. Der/die NTC ist unter anderem verantwortlich für die Entsendung von Expertinnen und Experten in das Übungs-, Trainings- und Austauschprogramms des UCPM.

Anreise zur BABZ



Öffentliche Verkehrsmittel

Vom **Flughafen Köln/Bonn** nehmen Sie bitte die Schnellbuslinie 60 bis **Bonn-Hauptbahnhof**. Von dort aus fahren Sie mit den Zügen der Regionalbahn 30 in Richtung Ahrbrück (über Remagen).

Mit der Bahn fahren Sie entweder bis **Bonn-Hauptbahnhof** (weiter wie oben) oder bis **Remagen**. Von dort aus nehmen Sie die Ahrtalbahn Richtung Ahrbrück bis **Bahnhof Ahrweiler** (nicht Haltestelle Ahrweiler/Markt). Weiter mit dem Bus Linie 800 bis zur Haltestelle „BABZ“. Informationen zu den aktuellen Verbindungen erhalten Sie unter www.bahn.de.

Anreise mit dem Pkw

Anfahrt über die **BABA 61** bis zur Ausfahrt Nr. 30, **Bad Neuenahr-Ahrweiler**. Weiterfahrt über die **BAB 573** in Richtung **Ahrweiler**.

Dort folgen Sie den Hinweisschilder „BABZ“ (**Richtung Nürburgergring und Ramersbach**). Die Zufahrt zur Akademie befindet sich ca. 1,5 Kilometer hinter der Ortsausfahrt von Ahrweiler auf der rechten Seite.

Unterbringung und Freizeitangebot

Da wir wissen, dass das Lernen in angenehmer Atmosphäre mehr Spaß macht, bietet die BABZ Ihnen eine zeitgemäße Unterbringung und Ausbildung. Modern eingerichtete Seminar- und Übungsräume mit praxisgerechter Technik ermöglichen eine optimale Lernatmosphäre. Bei der Seminarkonzeption wird aber auch berücksichtigt, dass der Erfahrungsaustausch und das Kennenlernen außerhalb der Seminarstunden wesentliche Faktoren für die Erreichung des Schulungsziels sind.

Die Unterbringung erfolgt grundsätzlich in Einzelzimmern mit Dusche/WC. Eine Unterbringung im Zweibettzimmer ist auf Wunsch und bei rechtzeitiger Anmeldung möglich. Weiterhin stehen eine begrenzte Anzahl von behindertengerechten Zimmern sowie einige Zimmer mit überlangen Betten zur Verfügung. Bei Bedarf ist hierfür eine frühzeitige Anmeldung erforderlich. Bettwäsche und Handtücher sind vorhanden. Seifenspender stehen in den Duschen zur Verfügung. Die Zimmer sind mit Satelliten-TV ausgestattet. Um Störungen so gering wie möglich zu halten, erfolgt die Reinigung der Zimmer während der Seminarzeiten. Notwendige Reparaturen in den Zimmern werden ebenfalls nach Möglichkeit während der Seminarzeiten durchgeführt.

Innerhalb der Liegenschaft stehen Ihnen ein Bistro mit Außenterrasse, zwei Fernsehräume, ein Billardtisch, eine Sauna, ein Schachplatz, ein Außenbereich mit Sportgeräten, ein Beachvolleyballplatz sowie ein Fitnessraum zur Verfügung.

Die Besichtigung des über 1100 Jahre alten Stadtteils Ahrweiler gehört ebenso zum regelmäßigen Programmangebot wie der Besuch in der Dokumentationsstätte Regierungsbunker. Ob Sie allein die Natur genießen, in der Gruppe den traditionsreichen Nürburgring befahren oder auf den Spuren der Römer historische Luft schnuppern möchten, Ihre Seminarleitung sowie das Seminarbüro werden Ihnen gerne bei der Realisierung behilflich sein.

Informationen über die vielfältigen Angebote der Kur- und Fremdenverkehrsregion Rhein-Ahr-Eifel liegen im Eingangsbereich des Seminargebäudes aus. Eine Orientierung bietet Ihnen www.ahrta.de.

Nutzung des Internets

In den Gebäuden steht Ihnen unser kostenloses WLAN zur Verfügung. Die Zugangsdaten erhalten Sie am Empfang. Des Weiteren stehen im Seminargebäude zwei Internetterminals zur allgemeinen Verfügung.



Urheberrechtsschutz und Persönlichkeitsrecht

Es wird darauf hingewiesen, dass das Urheberrecht und sämtliche Nutzung- und Verwertungsrechte an den Vorträgen, Präsentationen und sonstigen Unterlagen der jeweiligen Veranstaltung und deren Inhalten (Seminar, Workshop etc.) bei der Bundesrepublik Deutschland, ggf. auch beim Verfassenden/Dozierenden und/oder dessen Anstellungskörperschaft/Arbeitgeber liegen. Die Unterlagen dienen dem persönlichen oder dienstlichen Gebrauch. Im Besonderen sind jegliche kommerzielle Nutzung oder Verwertung untersagt.

Eine darüberhinausgehende Verwendung ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Berechtigten zulässig.

Auch gegenüber ausländischen Dozierenden gelten diese Ausführungen sowie deutsches Recht.

Die Veranstaltungen der BABZ sind nicht öffentlich. Das Persönlichkeitsrecht ist zu wahren. In keinem Fall dürfen Bilder, Film- oder Tonaufnahmen, Unterlagen oder sonstiges mit Personenbezug ohne ausdrückliche Zustimmung aller Betroffenen ins Internet eingestellt oder auf sonstige Art und Weise öffentlich gemacht werden.

Genderhinweis

Generell ist es uns wichtig alle Personen gleichberechtigt anzusprechen. Wir achten daher in unseren Veranstaltungsbeschreibungen auf geschlechtsneutrale Formulierungen, Doppelnennungen und gegenderte Bezeichnungen. Dennoch wird speziell im Teilnehmendenkreis immer dann das generische Maskulinum verwendet, wenn diese Bezeichnung so in gültigen Regelungen, wie z.B. der DIN 13050 „Begriffe im Rettungswesen“ oder der Feuerwehr-Dienstvorschrift (FwDV) definiert ist. Hierzu gehören beispielsweise die Bezeichnungen Ärztlicher Leiter, Ersthelfer, Notarzt, Patient, Rettungsassistent und Truppführer. Wir möchten darauf hinweisen, dass diese Begriffe grundsätzlich für alle Geschlechter gelten und unsererseits keinerlei Wertung beinhalten.





Service / Verwaltung

Anmeldung





Entsendende Stelle (bitte vollständige Adresse eintragen)

HAUSANSCHRIFT
Bundesakademie für
Bevölkerungsschutz und
Zivile Verteidigung (BABZ)
Ramersbacher Straße 95
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

POSTANSCHRIFT
Postfach 1520
53460 Bad Neuenahr-Ahrweiler

TEL +49 (0)228 99550-5170
Teilnehmendenbuero@bbk.bund.de

Veranstaltungs-Titel*			
Veranstaltungs-Nr.*	Datum von*		bis*

Sind laut Veranstaltungsbeschreibung besondere Teilnahmevoraussetzungen zu erfüllen, so sind die entsprechenden Belege in Kopie beizufügen.

(Hilfs-)Organisation	
Funktion in der (Hilfs-)Organisation bzw. entsendenden Stelle/Funktion im Katastrophenschutz*	
Ggfs.: Vorgesehene Verwendung	

Teilnehmende

Vorname*			Anrede*		
Name*			Geb.-Datum*		
Straße (priv.)*			Hausnummer*		
Wohnort (priv.)*			Postleitzahl*		
Telefon (priv.)	Telefon (dienstl.)				
E-Mail (priv.)*	E-Mail (dienstl.)				
Beruf*					
Selbstständig*	Ja	Nein	Öffentl. Dienst*	Ja	Nein
Arbeitgeber*					
Straße*	Hausnummer*				
Ort*	Postleitzahl*				
Bemerkungen					

Datum*		Unterschrift* entsendende Stelle	
--------	--	----------------------------------	--

HINWEISE

Füllen Sie die Teilnahmeanmeldung deutlich und vollständig aus. Wir bitten um Verständnis, dass die Teilnahmeanmeldung unbearbeitet an die entsendende Stelle zurückgesandt wird, sofern nicht alle mit * gekennzeichneten Felder ausgefüllt sind. Bitte beachten Sie, dass wir Ihnen aus organisatorischen Gründen leider keine Eingangsbestätigung senden können. Die erfassten Daten werden zum Zweck interner Daten- und Textverarbeitung elektronisch gespeichert ((Art.6 Abs.1 S.1 lit. e) DSGVO i.V.m. §3 BDSG, §§13 ff.BDSG)). Das BBK/Die BABZ speichert die Daten zeitlich begrenzt. Nur zu statistischen Zwecken werden Daten anonymisiert länger gespeichert (Art. 5 DSGVO).



Impressum:

Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe (BBK)

Bundesakademie für Bevölkerungsschutz
und Zivile Verteidigung (BABZ)

Ramersbacher Straße 95
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Postfach 15 20
53460 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon: +49 (0)228 99550-1790
Telefax: +49 (0)228 99550-5190
E-Mail: poststelle.babz@bbk.bund.de

Stand:
August 2024

Konzept und visuelle Gestaltung
Kreuder | Designbüro, Bonn
www.kreuder-designbuero.de

Urheberrechte
Das Copyright für Texte und Bilder liegt beim:
Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK),
Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung (BABZ),
soweit nicht anders ausgewiesen.

